

**STATISTIK DER
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
IN TIROL 2005/2006**

**STATISTIK DER
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
IN TIROL 2005/2006**

Institutioneller Bereich:

**Kindergärten
Kinderkrippen/Krabbelstuben, (institutionelle) Kindergruppen
Horte**

Nicht institutioneller Bereich:

**Tagesmütter
(nicht institutionelle) Kindergruppen
Tagesschulheime/Ganztageschulen
Internate**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik

Bearbeitung: **Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiligeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	1
1 – Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol	3
1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2005/06	3
1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten und Besuchsquoten	6
1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2008/2009	12
2 – Institutionelle Betreuungsformen (Kindertagesheime)	14
2.1 Alle Kindertagesheime	14
2.2 Kindergärten	16
2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	16
2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	19
2.2.3 Öffnungszeiten	20
2.2.4. Ganztagesbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	22
2.2.5 Ganztagesbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	24
2.2.6 Mittagessen im Kindergarten	25
2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten	26
2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	27
2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; alleinerziehende Eltern	30
2.2.10 Personal in den Kindergärten	32
2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	34
2. 3 Kinderkrippen	35
2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	35
2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	36
2.3.3 Öffnungszeiten	37
2.3.4 Ganztagesbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	39
2.3.5 Ganztagesbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	40

2.3.6	Mittagessen in der Kinderkrippe	41
2.3.7	Betreuung in den Ferienzeiten	42
2.3.8	Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	43
2.3.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; alleinerziehende Eltern	45
2.3.10	Personal in den Kinderkrippen	47
2.3.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	49
2.4	Horte	50
2.4.1	Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	50
2.4.2	Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	52
2.4.3	Öffnungszeiten	53
2.4.4	Ganztagesbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	54
2.4.5	Ganztagesbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	56
2.4.6	Mittagessen im Hort	57
2.4.7	Betreuung in den Ferienzeiten	57
2.4.8	Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	58
2.4.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; alleinerziehende Eltern	61
2.4.10	Personal in den Horten	63
2.4.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	64
3	Nicht institutionelle Betreuungsformen	66
3.1	Tagesmütter	67
3.2	(Nicht institutionelle) Kindergruppen	68
3.3	Ganztageschulen/Tagesschulheime, Internate	70
4	Bezirkstabellen Institutionelle Betreuungseinrichtungen - Verzeichnis	72
4.1	Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte	75
4.2	Kindergärten	76
4.3	Kinderkrippen	103
4.4	Horte	124
5	Gemeindetabelle	145
5.1	Einrichtungen der Kinderbetreuung – Anzahl und betreute Kinder	146
5.2	Kindergärten - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	159

5.3 Kinderkrippen - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	173
5.4 Horte - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	178
Anhang Definitionen und Geltungsbereiche nach dem Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz	180

EINLEITUNG

Nach intensiven Bemühungen seitens des Landes Tirol und in enger Kooperation mit Statistik Austria konnte realisiert werden, dass ab dem Berichtsjahr 2005/06 auch die **Tiroler Kindergruppen unter der Kategorie Kinderkrippen in die österreichweite Erhebung der Bundesländer zur Kindertagesheimstatistik** einbezogen werden. Aus der Altersstruktur der Kinder in den entsprechenden Kindergruppen kann geschlossen werden, dass **diese Einrichtungen in der Funktion etwa den in den anderen Bundesländern geführten „altersgemischten Betreuungseinrichtungen“ entsprechen** und mit dieser Maßnahme eine Untererfassung in Tirol behoben wurde - im Bundesland Tirol existieren nämlich keine Betreuungseinrichtungen unter dieser Bezeichnung. Damit stehen erstmals detaillierte Informationen über diesen auch für Tirol wichtigen Betreuungsbereich zur Verfügung. Eine exakte Trennung in jene **96 Kindergruppen, welche die Kriterien der „institutionellen Kinderbetreuung“ erfüllen** - sie muss regelmäßig und ganzjährig, das heißt in mindestens 30 Wochen im Jahr sowie an mindestens 4 Tagen und 15 Stunden pro Woche erfolgen - von jenen 66 Einrichtungen, die nicht der Kinderbetreuung im eigentlichen Sinne dienen, überwiegend (fixe oder offene) Spielgruppen, ist dadurch möglich geworden. In der Auswertung sind nur **jene Einrichtungen in der Kategorie „institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen - Kinderkrippen“ enthalten, die die Voraussetzungen für diesen Betreuungsbereich auch erfüllen**, die restlichen sind wie bisher der **„nicht institutionellen Kinderbetreuung - Kindergruppen“** zugeordnet. Somit ergibt sich folgendes Schema der Kinderbetreuung in Tirol:

Institutionelle Kinderbetreuung (Kindertagesheime)

Kindergärten: (allgemeine) Kindergärten, Integrationskindergärten, heilpädagogische Kindergärten, Übungskindergärten

Kinderkrippen: (allgemeine) Kinderkrippen, Integrationskinderkrippen, Übungskinderkrippen; Kindergruppen (die die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen)

Horte: (allgemeine) Horte, Integrationshorte, Übungshorte

Nicht institutionelle Kinderbetreuung

Tageseltern

Kindergruppen: Kindergruppen und Kinderspielgruppen, welche die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung nicht erfüllen

Internate, Ganztageschulen

Die Datengrundlagen für diesen Bericht liefert für die **institutionellen Betreuungseinrichtungen** (inklusive aller Kindergruppen) die Erhebung der Bundesländer in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt Statistik Austria zur „**Kindertagesheimstatistik 2005/06**“. Zur Betreuung in Ganztageschulen/Tagesschulheimen, Internaten und durch Tagesmütter wurden **Erhebungen und Auswertungen der Fachabteilungen Bildung und JUFF des Amtes der Tiroler Landesregierung** zur Verfügung gestellt.

Die demographischen Strukturdaten mit Stand 31. 12. 2005 zur Ermittlung der alters- und regionsspezifischen Besuchsquoten sowie zur Abschätzung des Bedarfes an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten für die drei kommenden Jahre stammen aus dem Bevölkerungsregister von Statistik Austria, das auf der Basis des Zentralen Melderegisters des Bundesministeriums für Inneres geführt wird.

1 - Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2005/06

Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und Betreuungsbereich (Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung)

Altersgruppe	Kinder in Tirol	davon in Betreuung (nach Bereich)					
		institutionell		nicht institutionell		zusammen	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
0 - 2 Jahre	21.406	2.212	10,3	846	4,0	3.058	14,3
3 - 5 Jahre	21.380	17.974	84,1	585	2,7	18.559	86,8
6 - 9 Jahre	31.965	1.044	3,3	595	1,9	1.639	5,1
10 - 14 Jahre	44.072	624	1,4	648	1,5	1.272	2,9
0 - 14 Jahre	118.823	21.854	18,4	2.674	2,3	24.528	20,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2005/06

Folgende Einrichtungen stehen in Tirol im Arbeitsjahr 2005/06 zur Betreuung von Kindern unter 15 Jahren außerhalb des (eigenen) Familienverbandes zur Verfügung:

	Einrichtungen		Betreute Kinder		Freie Plätze
	absolut	absolut	absolut	in %	
Institutionelle Kinderbetreuung	623	21.854	89,1	5.389	
Kindergärten	438	17.523	71,4	5.217	
Kinderkrippen/Krabbelstuben	138	2.872	11,7	211	
Horte	47	1.459	5,9	206	
Nicht institutionelle Kinderbetreuung	324	2.674	10,9	.	
Tagesmütter	234	805	3,3	.	
Kindergruppen	66	971	4,0	75	
Ganztagschulen/Tagesschulheime	22	860	3,5	.	
Internate	2	38	0,2	.	
Gesamte Kinderbetreuung	947	24.528	100,0	.	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Insgesamt **24.528 Kinder unter 15 Jahren**, diese entsprechen einem **Anteil von 20,6 %** (2004/05: 20,1 %) **an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung**, werden 2005/06 vom Personal einer Betreuungseinrichtung bzw. von einer Tagesmutter betreut. **18,4 % aller Tiroler Kinder besuchen dabei eine institutionelle Einrichtung, 2,3 % eine des nicht institutionellen Bereiches.**

- **Betreuungsquote ist in allen Altersbereichen deutlich gestiegen**

Innerhalb der einzelnen Altersgruppen ist diese Quote der Inanspruchnahme - immer auf den gesamten Betreuungsbereich bezogen - jedoch unterschiedlich hoch: Im **Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre)** erreicht sie mit **86,8 %** (Vorjahr: 85,0 %) **den weitaus höchsten Wert**, vor dem kindergartenfähigen Alter (**unter 3 Jahre**) **liegt sie bei 14,3 %** (14,0 %). Mit dem **Erreichen des Pflichtschulalters** sinkt sie dann bei den **6- bis 9-Jährigen auf 5,1 %** (2004/05: 4,4 %) und bei den **10- bis 14-Jährigen auf 2,9 %** (2,5 %), **die Betreuungsquoten sind also gegenüber dem vorangegangenen Jahr in allen Altersbereichen deutlich gestiegen.**

Die **Zahl der institutionell betreuten Kinder** (nach „alter“ Definition, d. h. ohne die heuer neu aufgenommenen 96 Kindergruppen) hat im Arbeitsjahr **2001/02 mit über 20.000 den vorläufigen Höchststand erreicht**, infolge des starken Geburtenrückganges liegt sie seit vier Jahren unter dieser Marke - allerdings mit wiederum steigender Tendenz. Dabei gibt es für die vergangenen fünf Jahre im Bereich der Kinderkrippen- (+ 53 %, alte Definition) und des Hortbesuches (+ 44 %) starke Zuwächse zu verzeichnen, während gleichzeitig die Zahl der Kindergartenkinder um 5 % gesunken ist. Der **Bestand an institutionellen Betreuungseinrichtungen** - wiederum alte Definition - ist in den letzten fünf Jahren um 34 Tagesheime bzw. 7 % gestiegen. Besonders bei Horten (+ 47 %) und Kinderkrippen (+ 50 %) wurden starke Zunahmen registriert, absolut gesehen gibt es um 15 Horte und 14 „klassische“ Kinderkrippen mehr als im Arbeitsjahr 2000/2001. Aber auch die Zahl der Kindergärten hat noch zugenommen, wenngleich das Plus mit 1,1 % (fünf Kindergärten) nur noch gering ausfiel.

- **Öffnungszeiten**

Ein wichtiges Kriterium für die Eltern, speziell bei Erwerbstätigkeit der Mutter, sind meist die **Öffnungszeiten** der Betreuungseinrichtung, insbesondere an den Tagesrändern. Jeweils **rund die Hälfte der Kindergärten (50 %) und der Kinderkrippen (49 %) bieten bereits vor 7.30 Uhr** und immerhin **jede zehnte (10 %) Kinderkrippe auch noch nach 18.00 Uhr** Betreuung an. Das Gros der **Kindergärten (91 %)** schließt allerdings **spätestens um 16.30 Uhr** seine Pforten. Die **Schülerhorte** beginnen ihre Betreuung auf Grund der anderen Aufgabenstellung erst gegen die Mittagszeit, **68 % von ihnen sind jedoch um 17.30 Uhr und 11 % um 18.30 Uhr noch geöffnet.**

Knapp die Hälfte der Kinder (49 %) besucht **im Sinne der Kindertagesheimstatistik** den Kindergarten, die Krippe oder den Hort mit oder ohne Unterbrechung zu Mittag **ganztägig,**

48 % werden nur am Vormittag betreut und 3 % ausschließlich nachmittags (der Hortbesuch ab Mittag zählt in der Regel als Ganztagesbesuch). Mehr als jede vierte institutionelle Einrichtung (28 %) bietet Mittagessen an, 18 % der Kinder essen in der Einrichtung.

Entsprechend den **Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagesbetreuung** bieten 31 % aller institutionellen Einrichtungen diese Form der Unterbringung an (18 % der Kindergärten, 52 % der Kinderkrippen, 91 % der Horte), 34 % der Kinder sind in diesen Betreuungseinrichtungen eingeschrieben.

In den **Ferienzeiten** ist das Betreuungsangebot recht unterschiedlich, 30 % der Kinderkrippen, 6 % der Horte und 3 % der Kindergärten – insgesamt 9 % der institutionellen Einrichtungen – betreuen die Kinder auch während der Hauptferien im Sommer. 13 % der Tagesheime haben anlässlich der Weihnachtsferien, 17 % über Ostern und 29 % während der Semesterferien durchgehenden Betrieb. Ein **zusätzliches Betreuungsangebot** bietet das Gemeindegrenzen überschreitende und vom Land Tirol geförderte Projekt **„Regionale Sommerbetreuung“** für Kinder von 2 bis 10 Jahren (Sommer 2005: 2.500 Kinder).

● **Kosten**

Detaillierte Ergebnisse zum Thema **„Kostenbeitrag der Eltern“** sind in der Broschüre **„Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol - Angebot und zukünftiger Bedarf“** der Tiroler Landesstatistik, erschienen im Juni 2004, zu finden, aktuelle Informationen stehen nicht zur Verfügung. Damals betrug der monatliche Elternbeitrag im Landesdurchschnitt für den Besuch des Kindergartens 42 €, für den Hort 100 € und für die Kinderkrippe 191 €, berechnet jeweils für die längstmögliche Betreuungsdauer, ohne Kosten für eventuelle Mittagsverpflegung und ohne Berücksichtigung irgendwelcher Staffellungen.

● **Freie Plätze, Auslastung, Prognose**

Die **Auslastung der Einrichtungen** ist derzeit in den **Kinderkrippen und Horten relativ hoch**, folglich ist das **Kontingent an freien Plätzen** in diesen Bereichen sehr beschränkt. Landesweit sind rund **230 Betreuungsplätze in den Kinderkrippen** – über 80 % davon in den beiden Innsbrucker Bezirken - nicht besetzt. In den **Horten** könnten derzeit zusätzlich rund **200 Schüler** – zum Großteil in den beiden Innsbrucker Bezirken und in Schwaz - betreut werden. Ein umfangreiches Kontingent von **5.200 freien Betreuungsplätzen** steht hingegen im Bereich der **Kindergärten**, und zwar quer über alle Bezirke hinweg, zur Verfügung.

Basierend auf der demographischen Entwicklung der Zahl der Kinder in den kommenden drei Jahren und der derzeitigen Inanspruchnahme der entsprechenden institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde der **kurzfristige Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten** für das Land Tirol geschätzt, das heißt, es wurden **gleich bleibende Quoten der Inanspruchnahme unterstellt** („Status-Quo-Prognose“). Dadurch spiegelt sich in diesem Ausblick die künftige Entwicklung der Anzahl von Kindern in der entsprechenden Altersgruppe wider. Eine solche Prognose für die Betreuungsbereiche der

jüngsten Kinder (Kinderkrippen) ist nicht möglich, da die Basis für diese Schätzung der Datenbestand des Zentralen Melderegisters zum Stichtag 31. 12. 2005 bildet.

Diese Status-Quo-Prognose (d. h. unter der Annahme gleich bleibender altersspezifischer Besuchsquoten) lässt für die **kommenden drei Arbeitsjahre keine großen Änderungen bezüglich des Kindergartenbesuches** erwarten: Zwar wird im ersten Prognosejahr die Zahl der Kindergartenbesucher um etwas weniger als 1 % zurückgehen, aber in den beiden Folgejahren wieder leicht ansteigen. Für das Jahr 2008/09 ist etwa ein **Gleichstand von Kindern in den Kindergärten mit dem laufenden Jahr** (+ 40 Kinder bzw. 0,2 %) zu erwarten. In den **Horten ist die Nachfrage in relativer Sicht hingegen klar rückläufig, hier ist eine Abnahme um über 5 %** abzusehen (um rund 80 Schüler).

Bezüglich einer **längerfristigen Prognose für alle Betreuungsbereiche** wird wiederum auf die Broschüre „**Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol - Angebot und zukünftiger Bedarf**“ der Tiroler Landesstatistik, erschienen im Juni 2004, verwiesen.

1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten und Besuchsquoten

- **In allen Bezirken großzügige Reserven an freien Kindergartenplätzen, aber weitgehende Auslastung in Kinderkrippen und Horten**

Am Beginn dieses Abschnittes wird der aktuelle Bedarf in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen dem derzeitigen Angebot gegenübergestellt. Die Differenz aus den

Kapazitäten der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen

Bezirk	Kindergärten			Kinderkrippen ¹			Horte		
	Plätze	Kinder	Reserve	Plätze	Kinder	Reserve	Plätze	Kinder	Reserve
Innsbruck-Stadt	3.209	2.804	405	838	743	95	821	762	59
Imst	2.003	1.528	475	181	179	2	16	15	1
Innsbruck-Land	5.431	4.148	1.283	632	538	94	400	323	77
Kitzbühel	1.631	1.332	299	262	268	(- 6)	25	21	4
Kufstein	3.230	2.529	701	499	509	(- 10)	63	47	16
Landeck	1.637	1.145	492	114	98	16	83	81	2
Lienz	1.822	1.208	614	140	126	14	37	29	8
Reutte	1.284	855	429	70	72	(- 2)	52	51	1
Schwaz	2.493	1.974	519	347	339	8	168	130	38
Tirol	22.740	17.523	5.217	3.083	2.872	229	1.665	1.459	206

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

¹ Weil sich in diesem Betreuungsbereich (institutionelle Kindergruppen) fallweise zwei Kinder einen (Ganztages-)Betreuungsplatz teilen, kann die Zahl der Besucher höher sein als die der verfügbaren Plätze.

vorhandenen (bewilligten) Plätzen und dem tatsächlichen Belag ergibt dabei die Zahl der (theoretisch) freien Betreuungsplätze. Es wird davon ausgegangen, dass ein nicht belegter Platz in einer Einrichtung einer Gemeinde X eines Bezirkes auch von einem Kind aus einer Gemeinde Y desselben Bezirkes belegt werden kann und die Eltern auch die Bereitschaft mitbringen, ihr Kind in einer Einrichtung außerhalb der Heimatgemeinde betreuen zu lassen.

Das solcherart ermittelte **Kontingent an Reserveplätzen** ergibt mit wenigen Ausnahmen in sämtlichen Bezirken für alle jeweils angebotenen Betreuungsformen noch Platzreserven, allerdings in **Horten und Kinderkrippen** in teilweise **sehr geringem Umfang**. Diese Ausnahmen sind die Kinderkrippen in den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Reutte, sie sind rechnerisch überbelegt (siehe Fußnote). Relativ hoch ist im laufenden Arbeitsjahr die Zahl der **freien Krippenplätze** in den beiden Innsbrucker Bezirken und - mit Abstrichen - in den Bezirken Landeck und Lienz. **Freie Hortplätze** stehen außerhalb des Großraumes Innsbruck auch in Kufstein, Lienz und Schwaz in nennenswertem Ausmaß zur Verfügung.

In den Bezirken Landeck, Lienz und Reutte ist rund jeder dritte Betreuungsplatz in den **Kindergärten** (zwischen 30 und 34 % aller bewilligten Plätze) im Berichtsjahr frei, aber auch in den Bezirken mit relativ intensiver Auslastung (Stadt Innsbruck und Kitzbühel) hat sich als Folge der stark gesunkenen Geburtenzahlen mit deutlich über 10 % der bewilligten Betreuungsplätze ein bemerkenswertes Kontingent an freien Kapazitäten gebildet, sodass im Bereich der **Kindergärten mit rund 5.200 ungenützten Betreuungsplätzen** (23 % der bewilligten Kindergartenplätze) ein aus heutiger Sicht ohnedies unwahrscheinlich erscheinender Zusatzbedarf problemlos abgedeckt werden könnte.

- **Auch die nicht institutionellen Kindergruppen verfügen noch über Platzreserven**

Im Zuge der Erhebung über die **Kindergruppen** wurden ebenfalls Fragen über Anwesenheit der Kinder und freie Kapazitäten gestellt, folglich gibt es auch für diesen Einrichtungstyp Informationen zu diesem Thema:

Im gesamten Bundesland sind 7 % der verfügbaren Plätze in den Kindergruppen nicht belegt, das bedeutet, rund **80 Kinder** könnten zusätzlich in den Kindergruppen aufgenommen werden, wobei sich dieses Angebot überwiegend auf die Bezirke Innsbruck-Stadt (19 freie Plätze) und -Land (48) konzentriert. Die Kindergruppen in Imst sind hingegen voll belegt, in den restlichen Bezirken liegt die Zahl der freien Plätze durchgehend im einstelligen Bereich.

Über Betreuungsreserven durch **Tagesmütter** und freie Plätze für Schüler in **Internaten und Ganztageschulen/Tageschulheimen** stehen **keine Informationen** zur Verfügung.

Jedes 5. Tiroler Kind unter 15 Jahren besucht eine Kinderbetreuungseinrichtung im weiteren Sinn: 18,4 % werden institutionell und 2,3% nicht institutionell betreut

Die zweite Komponente, die Einfluss auf den künftigen (zusätzlichen) Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ausübt, ist – rein formal betrachtet – die **Intensität der**

Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Einrichtungen, oder anders ausgedrückt, der Anteil, den die Besucher der jeweiligen Art von Betreuungseinrichtung an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung¹ erreichen. Dieser Anteil wird als **Besuchsquote** bezeichnet und ist in der folgenden Tabelle in regionaler Gliederung und nach der Art der Einrichtung für die verschiedenen Altersstufen angeführt.

Alters- und regionsspezifische Besuchsquoten institutioneller Betreuungseinrichtungen
(Anteil der Besucher an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)							
	0 bis 2	3	4	5	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14
Innsbruck-Stadt	21,8	90,6	97,2	99,1	95,7	13,3	4,6	27,7
Imst	6,6	56,0	91,6	98,8	82,5	0,9	0,4	16,5
Innsbruck-Land	8,0	62,9	94,1	95,5	84,3	2,5	1,8	17,8
Kitzbühel	11,0	51,7	89,9	90,3	77,6	0,7	0,3	15,8
Kufstein	11,7	52,3	95,2	97,8	82,0	1,5	0,2	17,7
Landeck	5,3	51,0	90,6	93,6	78,5	1,2	1,9	16,0
Lienz	4,4	46,8	89,2	96,6	78,3	1,3	0,1	14,7
Reutte	5,6	76,2	100,0	98,5	91,9	3,1	0,7	17,9
Schwaz	9,4	52,7	95,5	97,6	82,4	2,3	1,4	17,5
Kinderkrippen	9,5	10,1	1,1	0,5	3,8	0,1	0,0	2,4
Kindergärten	0,9	50,7	92,8	96,0	80,2	0,6	-	14,7
Horte	-	-	-	-	-	2,6	1,4	1,2
Insgesamt	10,3	60,9	94,0	96,5	84,1	3,3	1,4	18,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Insgesamt fast **21.900** oder **18,4 %** der **118.800 Tiroler Kinder** unter 15 Jahren erfahren 2005/06 **Betreuung in einer institutionellen Einrichtung**, wobei acht von zehn dieser Kinder (82 %) im Kindergartenalter und 8 % im Pflichtschulalter (unter 15) sind. Die restlichen 10 % sind noch unter drei Jahre alt.

Durch die Einbeziehung der entsprechenden Kindergruppen in den institutionellen Bereich ist im jüngsten Alterssektor, also **vor dem Erreichen des kindergartenfähigen Alters** (vollendetes drittes Lebensjahr) ein **Sprung in der Betreuungsintensität von 3,3 % im Jahr 2004/05 auf 10,3 %** im Landesschnitt zu registrieren. In der Landeshauptstadt (22 %), aber auch in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel (12 bzw. 11 %) werden zweistellige Werte für die institutionellen Besuchsquoten in dieser Altersklasse erreicht, in den restlichen Bezirken streuen die Werte von 4,4 % in Osttirol bis 9,4 % in Schwaz.

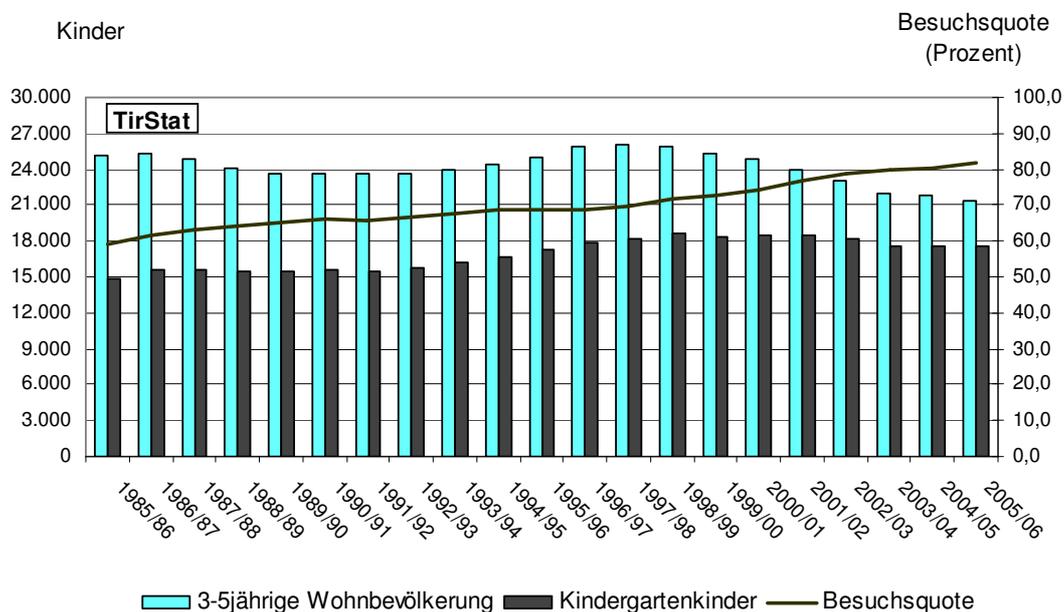
¹ Der Stichtag für das Erreichen des schulpflichtigen Alters eines Kindes ist der 1. 9. des jeweiligen Jahres. Das genaue Alter der Wohnbevölkerung zu diesem Stichtag wurde aus dem Zentralen Melderegister zum 31. 12. 2005 erhoben.

Auch beim **Besuch der Dreijährigen** zeigt die erwähnte Maßnahme Auswirkungen, 61 % dieses Jahrganges (2004/05: 48 %), in Innsbruck sogar 91 %, erfahren heuer Betreuung in einer institutionellen Einrichtung. Im **fünften und sechsten Lebensjahr** sind die Kinder in Tirol mit Besuchsquoten von **94 % und 97 %** (Vorjahr: 92 bzw. 96 %) annähernd vollständig mit Betreuungsplätzen versorgt.

Von den Sechs- bis Neunjährigen sind nur noch 3,3 % in einer Einrichtung – in der Regel in einem Hort, in Einzelfällen aber auch in Kindergärten und sogar in institutionellen Kindergruppen – eingeschrieben und von den Kindern ab 10 Jahren lediglich etwas über 1 %. In Summe sind damit 18,4 % der Tiroler Kinder unter 15 Jahren (2004/05: 16,3 %) in einer institutionellen Betreuungseinrichtung untergebracht, in regionaler Gliederung in der Stadt Innsbruck mit 28 % wiederum der größte Anteil, während in den Landbezirken diese „allgemeine Besuchsquote“ von 14,7 % in Lienz bis 17,9 % in Reutte streut.

Die **Entwicklung der Kinderzahlen** in den einzelnen Arten von **institutionellen Betreuungseinrichtungen** seit Mitte der achtziger Jahre ist in den folgenden zwei Abbildungen dargestellt. Daraus ist ersichtlich, dass die Zahl der **Kindergartenbesucher** beinahe im gesamten ersten Jahrzehnt auf etwa 15.500 stagniert hat, um danach kontinuierlich

Kindergartenbesuchsquote in Tirol seit 1985/86



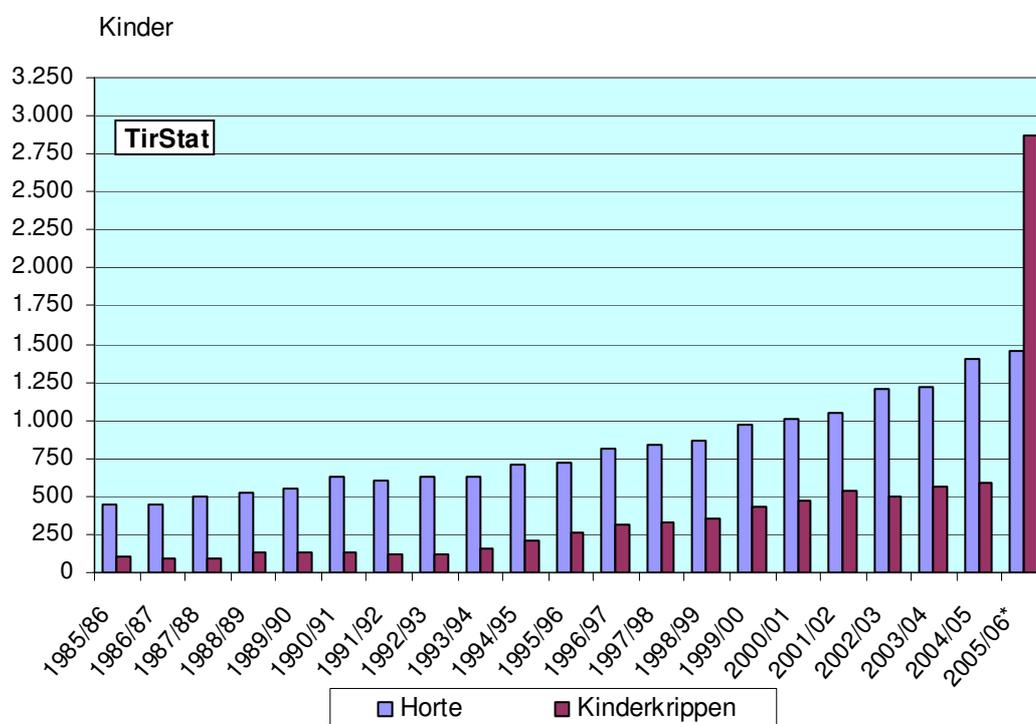
auf über 18.000 – **Höchststand 1998/99 mit fast 18.600 Kindern** - anzusteigen. Nach einigen Jahren mit wiederum ziemlich konstantem Besuch ist in den letzten vier Jahren die Zahl der Kindergartenkinder mit einem Minus von rund 950 Kindern (-5 %) jedoch relativ stark auf ca. 17.500 gesunken. Ganz anders die Entwicklung in den **Horten und Krippen**: in

beiden Einrichtungen ist die Kinderzahl beinahe ohne Unterbrechung bis zum jeweiligen Höchststand im Jahr 2005/06 mit 2.872 Kindern in Krabbelstuben (darunter 728 in den Krippen nach alter Definition) und 1.459 Schülern in den Horten angewachsen.

● **96 % der Kinder besuchen unmittelbar vor Schuleintritt einen Kindergarten**

Bezüglich der **Intensität des Kindergartenbesuches** lässt sich aus voriger Abbildung eine scheinbar widersprüchliche Entwicklung herauslesen: Obwohl des Potential an Kindern im Kindergartenalter in den späten Neunziger Jahren sein Maximum im Darstellungszeitraum erreicht hat und seither kontinuierlich um über 18 % gesunken ist, zeitigt dies nur Auswirkungen in stark abgeschwächter Form auf die Zahl der Kindergartenkinder. Dieser Ergebnis kommt dadurch zustande, dass der demografisch bedingte Rückgang der Kinderzahl in den Kindergärten bisher zu einem großen Teil durch verstärkt Aufnahme von Vier- und besonders Dreijährigen kompensiert wurde – die Besuchsquote der dreijährigen Kinder ist seit 1997/98 von 24,4 % auf 50,7 %, jene der vierjährigen Kinder von 83,4 auf derzeit 92,8 % gestiegen. Erst in den letzten vier Jahren zeigt die Gesamtzahl der Kindergartenkinder sinkende Tendenz. Wäre allerdings die Besuchsintensität auf dem Niveau des Jahres 1997/1998 verharrt, so würden heute die Kindergärten nicht nur von 700, sondern von rund 3.300 Kindern weniger frequentiert als noch vor acht Jahren, wo das stärkste Potential an Kindern im entsprechenden Alter festzustellen war.

Kinder in Kinderkrippen und Horten seit 1985/86



* Einbeziehung der institutionellen Kindergruppen

Im **nicht institutionellen Betreuungsbereich**, das heißt bei Tagesmüttern, in (nicht institutionellen) Kindergruppen sowie in Ganztageschulen und Internaten sind derzeit rund **2.700 oder 2,3 % aller Tiroler Kinder** (unter 15 Jahren) untergebracht, wobei die Inanspruchnahme in den einzelnen Altersgruppen stark differiert. **Am intensivsten wird die nicht institutionelle Betreuung für die jüngste Gruppe (unter drei Jahre) beansprucht**, exakt 4 % der Tiroler Kinder dieses Alters werden - überwiegend in Kindergruppen - auf diese Weise betreut.

Auch für die Gruppe der 3- bis 5-Jährigen hat die nicht institutionelle Betreuung mit einer Quote von 2,7 % (1,5 % in Kindergruppen, 1,2 % durch Tagesmütter) einige Bedeutung, in den beiden älteren dargestellten Altersklassen sinkt die Inanspruchnahme dann auf 1,9 bzw. 1,5 % ab, wobei für die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren in erster Linie die Ganztageschulen bzw. Internate die Betreuungsfunktion übernehmen und Tagesmütter nur noch in wenigen Fällen die Kinder versorgen.

Beim **Vergleich mit dem Vorjahr** sind natürlich wiederum die **geänderten Voraussetzungen** zu beachten: So hat sich durch den Wegfall der institutionellen Einrichtungen die Betreuungsquote in den Kindergruppen in der jüngsten Altersklasse von 9,6 auf 3,0 % verringert, für die Kinder im Kindergartenalter ergibt sich eine Abnahme von 4,9 auf 1,5 %.

**Alters- und regionsspezifische Quoten der Inanspruchnahme
nicht institutioneller Betreuungsarten**
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)				0 bis 14
	0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	
Innsbruck-Stadt	3,8	2,2	7,4	1,3	3,6
Imst	5,0	3,6	1,2	0,3	2,0
Innsbruck-Land	6,9	5,0	1,6	0,6	2,8
Kitzbühel	3,4	1,8	1,0	0,1	1,2
Kufstein	1,8	2,6	1,0	0,1	1,1
Landeck	1,6	2,0	1,4	14,0	6,4
Lienz	0,5	0,2	0,5	0,9	0,6
Reutte	1,0	0,4	0,2	-	0,3
Schwaz	4,9	2,1	0,2	0,2	1,4
Tagesmütter	0,9	1,2	0,8	0,2	0,7
Kindergruppen	3,0	1,5	0,0	-	0,8
Ganztageschulen/ Internate	-	-	1,1	1,3	0,8
Insgesamt	4,0	2,7	1,9	1,5	2,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Abteilung Bildung und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2008/2009

Mit Hilfe der in den entsprechenden Tabellen dargestellten altersspezifischen Quoten der Inanspruchnahme wird nun unter Zugrundelegung der derzeitigen Kinderzahlen im entsprechenden Alter (Zentrales Melderegister) der rechnerische Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kindergärten und Horten für die kommenden Jahre ermittelt. Das heißt, es wurden **gleich bleibende Quoten der Inanspruchnahme unterstellt** und keine Annahmen über die weitere Entwicklung der Besuchsintensität getroffen („Status-Quo-Prognose“). Für die jüngste Altersgruppe, die Besucher von Kinderkrippen, muss die Vorausschätzung wegen der fehlenden Datengrundlagen unterbleiben, bezüglich einer **längerfristigen Prognose für alle Betreuungsbereiche** wird auf die **Broschüre „Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol - Angebot und zukünftiger Bedarf“** der Tiroler Landesstatistik, erschienen im Juni 2004, verwiesen.

● Entwicklung des künftigen Bedarfes an Kindergartenplätzen uneinheitlich

Prognose der Kindergartenkinder bis 2008/09

Bezirk	2005/06	Kindergartenkinder		2008/09	Veränderung 2008/09 zu 2005/06	
		2006/07	2007/08		abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.804	2.822	2.847	2.955	151	5,4
Imst	1.528	1.489	1.494	1.510	- 18	- 1,2
Innsbruck-Land	4.148	4.160	4.209	4.179	31	0,7
Kitzbühel	1.332	1.319	1.345	1.349	17	1,3
Kufstein	2.529	2.527	2.520	2.503	- 26	- 1,0
Landeck	1.145	1.119	1.110	1.089	- 56	- 4,9
Lienz	1.208	1.185	1.176	1.164	- 44	- 3,6
Reutte	855	832	812	807	- 48	- 5,6
Schwaz	1.974	1.965	1.992	2.010	36	1,8
Tirol	17.523	17.418	17.505	17.566	43	0,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Die Zahl der Kindergartenbesucher zeigt in Tirol seit sechs Jahren sinkende Tendenz, nach diesen Berechnungen wird sich dies aber in den kommenden Arbeitsjahren - zumindest vorübergehend - ändern. Zwar ist für 2006/07 noch ein Rückgang um etwa 0,6 % oder rund 100 Kinder zu erwarten, **in den beiden darauf folgenden Jahren wird der Kindergartenbesuch jedoch wieder leicht (um knapp ein Prozent) steigen**. Inwieweit diese Entwicklung - verursacht hauptsächlich durch das Tiroler Geburtenplus des Jahres 2004 von 2,8 % - Bestand haben wird, muss sich noch zeigen, war doch schon für das Jahr 2005 (6.911 Lebendgeborene, - 1,8 %) **ein neuerlicher Geburtenrückgang** zu registrieren. Jedenfalls sollten in der Landeshauptstadt und in den Bezirken Innsbruck-Land, Kitzbühel und Schwaz im Jahr 2008/09 mehr Kindergartenplätze als 2005/06 beansprucht werden. In

den anderen Bezirken wird die Nachfrage sinken - die stärksten relativen Rückgänge sind dabei für Reutte (- 6 %) und Landeck (- 5 %) abzusehen.

● **Nachfrage nach Hortplätzen sinkt**

Von den Einwohnerzahlen und der **derzeitigen Besuchsfrequenz** ausgehend wird nach den Prognoseergebnissen die Höchstzahl bei den Hortschülern erst einmal erreicht sein und die Nachfrage sinken. In den kommenden drei Jahren zeichnet sich in allen Bezirken auf Grund des geringeren Kinderpotentials eine leichte, aber stetige Abnahme der Zahl der Hortkinder ab. Landesweit werden die Horte im Jahr 2008/09 von etwa 80 Kindern (- 5 %) weniger besucht als im heurigen Schuljahr.

Prognose der Hortbesucher bis 2008/09

Bezirk	2005/06	Hortkinder			Veränderung 2008/09 zu 2005/06	
		2006/07	2007/08	2008/09	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	762	755	752	740	- 22	- 2,9
Imst	15	15	14	14	- 1	- 6,7
Innsbruck-Land	323	314	305	295	- 28	- 8,7
Kitzbühel	21	21	20	19	- 2	- 9,5
Kufstein	47	47	46	45	- 2	- 4,3
Landeck	81	79	77	74	- 7	- 8,6
Lienz	29	28	27	26	- 3	- 10,3
Reutte	51	49	48	46	- 5	- 9,8
Schwaz	130	127	125	121	- 9	- 6,9
Tirol	1.459	1.435	1.414	1.380	- 79	- 5,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2 Institutionelle Betreuungseinrichtungen (Kindertagesheime)

2.1 Alle Kindertagesheime

Die Kindertagesheime in Tirol – Entwicklung seit 1972/73

Jahr	Kindergärten		Kinderkrippen		Horte	
	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder
1972/73 ¹	140	11.289				
1974/75			3	75	9	470
1977/78	256	13.303	4	85	13	507
1982/83	307	13.305	5	98	13	528
1987/88	343	15.674	5	91	14	493
1992/93	385	15.796	6	121	19	625
1997/98	419	18.216	18	330	23	839
2001/02	434	18.467	31	533	33	1.049
2002/03	435	18.156	30	495	39	1.209
2003/04	435	17.613	34	565	37	1.216
2004/05	438	17.577	36	589	44	1.400
2005/06	438	17.523	138 ²	2.872	47	1.459

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

● 623 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen werden von rund 21.900 Kindern unter 15 Jahren besucht

In Tirol erfolgt die institutionelle Kinderbetreuung derzeit fast ausnahmslos in drei Arten von Kindertagesheimen: In den **Kinderkrippen** (Krabbelstuben), denen seit diesem Jahr auch die den Richtlinien für die institutionelle Betreuung entsprechenden Kindergruppen eingegliedert sind, werden überwiegend Kinder bis zum Eintritt in einen Kindergarten aufgenommen, Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr können bis zum Wechsel in die Pflichtschule einen **Kindergarten** besuchen und für schulpflichtige Schüler sind **Horte** eingerichtet. Die Form der **altersgemischten Gruppe**, die vorrangig der gemeinsamen Betreuung von unter dreijährigen und schulpflichtigen Kindern dient, ist derzeit in Tirol noch nicht zu finden, eine **Sonderstellung** nimmt jedoch das **Tagesheim in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** ein: Dieses wird am Vormittag als Kindergarten, am Nachmittag als Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als Hortbesucher statistisch erfasst zu werden. Diese Einrichtung wird in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

¹ Zahlen über Kinderkrippen und Horte erst ab 1974/75 vorhanden.

² Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen

Im Bundesland Tirol sind im Berichtsjahr 2005/06 (Erhebungsstichtag: 15. Oktober 2005) **623 Kinderbetreuungseinrichtungen** dieser Art in Betrieb, den Großteil bilden dabei die **438 Kindergärten** (darunter 13 Integrationskindergärten, drei Übungs- und zwei heilpädagogische Kindergärten). Weiters sind **47 Horte** (darunter drei Integrations- und drei Übungshorte) und **138 Kinderkrippen** (eine Integrations- und eine Übungskinderkrippe) eingerichtet. Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Bestand an Kindergärten in Summe unverändert, die Zahl der Horte ist um drei gestiegen. Der Bestand an Kinderkrippen ist aus den erwähnten Gründen nicht mit jenem des Vorjahres (36 Einrichtungen) vergleichbar, nach alter Definition sind mit 42 Tagesheimen um 6 Einheiten mehr in Betrieb.

Kinderbetreuungseinrichtungen, Gruppen und betreute Kinder 1999/2000, 2004/05 und 2005/06¹

Einrichtung	Tagesheime			Gruppen			betreute Kinder		
	2000/01	2004/05	2005/06	2000/01	2004/05	2005/06	2000/01	2004/05	2005/06
Kinderkrippen	28	36	138	38	43	156	475	589	2.872
Kindergärten	433	438	438	911	898	894	18.410	17.577	17.523
Horte	32	44	47	53	72	77	1.014	1.400	1.459
Insgesamt	493	518	623	1.002	1.013	1.127	19.899	19.566	21.854

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

● **Entwicklung der letzten fünf Jahre: rückläufiger Kindergartenbereich, aber starkes Wachstum im Kinderkrippen- und Hortsektor**

Auch um die **Entwicklung im Fünf-Jahres-Abstand** realistisch zu beurteilen, sind sinnvoller Weise für 2005/06 die **Daten nach bisher gültiger Definition für Kinderkrippen** (2005/06 werden in 42 Kinderkrippen nach bisherigen Kriterien 728 Kinder in 50 Gruppen betreut) zu verwenden: So ist die Zahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen in Summe um 34 (7 %) auf 527 gestiegen. In erster Linie gab es **starke Zuwächse bei Kinderkrippen (+ 14 bzw. 50 %) und Horten (+ 15 bzw. 47 %)**, nur noch gering (+ 5 bzw. 1,2 %) ist vergleichsweise das Plus bei den Kindergärten. Parallel dazu ebenfalls deutlich gestiegen ist die Zahl der eingerichteten **Gruppen** in Kinderkrippen (+ 32 %) und Horten (+ 45 %), während sie in den Kindergärten im selben Zeitraum als Folge der abnehmenden Geburtenzahlen gesunken ist (- 2 %). Insgesamt werden 2005/06 in den 527 Tagesheimen nach alter Definition 1.021 Gruppen geführt, das sind um 2 % mehr als vor fünf Jahren zur Verfügung standen.

Im „Schuljahr“ 2005/06 werden in diesen 527 institutionellen Betreuungseinrichtungen alter Definition **19.710 Kinder unter 15 Jahre** betreut, diese Zahl bedeutet gegen dem im Jahr **2001/02 mit 20.049 eingeschriebenen Kindern registrierten Höchststand** einen Rückgang

¹ Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen ab 2005/06

um etwa 340 Kinder bzw. 1,7 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der institutionell betreuten Kinder zwar um rund 140 bzw. 0,7 % gestiegen, die Zunahmen beschränken sich jedoch auf den Bereich der Kinderkrippen (+ 24 %!) und Horte (+ 4 %), während für die Kindergartenbesucher wiederum ein Rückgang (- 0,3 %) zu registrieren ist. Trotzdem stellen die Kindergartenkinder den „Löwenanteil“ aller eingeschriebenen Kinder (88,9 %), gefolgt von den Schülern in den Horten mit 7,4 % und den „Kleinkindern“ in den Kinderkrippen (3,7 %). Nach neuer Definition der Kinderkrippen lautet die Verteilung der Kinder 80,2 % in Kindergärten, 13,1 % in Kinderkrippen und 6,7 % in Horten.

Im Anschluss an diesen einleitenden Überblick folgt die detaillierte Darstellung für alle drei Arten von Kindertagesheimen.

2.2 Kindergärten

2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Im Berichtsjahr 2005/2006 sind in Tirol **438 Kindergärten** in Betrieb, wovon 20 als Versuch des Landes in Form von so genannten **Kleingruppenkindergärten** geführt werden. Diese Art der Kindertagesheime ist für jene Gemeinden bzw. Ortschaften vorgesehen, in denen die zur Errichtung eines **Standardkindergartens** gesetzlich geregelte Mindestanzahl von 12 eingeschriebenen Kindern nicht erreicht werden kann:

Imst:	Haiming - Haimingerberg	Lienz:	Anras - Mittewald
	Haiming - Ochsen Garten		Assling - Burg
	St. Leonhard i. P. - Plangeroß		Lavant
Ibk-Land:	Telfs - Mösern		St. Johann im Walde
Landeck:	Fliess - Eichholz	Reutte:	Elmen
	Fliess - Hochgallmigg		Forchach
	Fliess - Piller		Gramais
	Kaunerberg		Pinswang
	Pettneu a. Arlb. - Schnann	Schwaz:	Steinberg am Rofan
	Pfunds - Lafairs		
	Spiss		

Das Personal der Kindergärten von Brandenburg (in Aschau) und Oberlienz (Glanz) betreut neben den "Hauptkindergärten" noch **Exposituren in anderen Ortsteilen**, die in der Kindergartenstatistik jeweils in Einheit mit den dazugehörigen Stammkindergärten erfasst und ausgewiesen werden.

Drei der Kindergärten - zwei in Innsbruck, einer in Zams - sind als **Übungskindergärten** zur praktischen Ausbildung für angehende KindergärtnerInnen einer Schule angeschlossen. Für **sämtliche Übungseinrichtungen** (auch für zwei Übungshorte und eine Übungskinderkrippe

in Innsbruck sowie einen weiteren Übungshort in Zams) wird als **Erhalter der Bund** gewertet, obwohl in mehreren Fällen Gemeinde und/oder katholische Kirche an Betrieb und Führung der Einrichtungen beteiligt bzw. neben den Übungsgruppen auch Standardgruppen eingerichtet sind.

● **95 % der Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung sind in die Kindergartenbetreuung integriert**

Im Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz in der gültigen Fassung ist die **Betreuung und Integration von behinderten und entwicklungsgehemmten Kindern** geregelt. Die betroffenen Kinder haben außer dem Besuch eines der beiden **heilpädagogischen Kindergärten** in Axams oder Uderns entweder die Möglichkeit zum Besuch einer **Integrationsgruppe in einem Kindergarten** oder zum Besuch einer Regelgruppe im Rahmen der als Kindergartenversuch des Landes Tirol laufenden **Einzelintegration**.

Die Erhalter von 13 der 438 Kindergärten führen ihre Tagesheime als **Integrationskindergärten**, weitere 13 Kindergärten - einer mehr als im Vorjahr -, darunter der heilpädagogische in Axams, führen **integrative Gruppen**. Sieben dieser **insgesamt 26 integrativen Tagesheime** befinden sich in Innsbruck, je zwei in St. Johann i. T., Lienz und in Schwaz. Jeweils ein Kindergarten mit zumindest einer integrativen Gruppe ist in Haiming/Ötztal-Bahnhof, Absam, Axams, Götzens, Mils, Telfs, Wattens, Ebbs (neu), Kufstein, Münster, Wörgl, Buch bei Jenbach und in Jenbach eingerichtet.

Zusätzlich werden noch in zahlreichen Regelkindergärten im Rahmen des **Kindergartenversuches „Einzelintegration“**, Kinder mit einem Handicap gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut, sodass insgesamt **221 Kinder mit Behinderung im Sinne des Behindertengesetzes in einem Tiroler Kindergarten Betreuung und Förderung erfahren. Auf diese Weise werden rund 95 % aller Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung in die Kindergartenbetreuung einbezogen.**

● **Bestand an Kindergärten unverändert - in 269 oder 96 % der Tiroler Gemeinden, darunter auch in zahlreichen Kleingemeinden, sind Kindergärten eingerichtet**

Seit der letztjährigen Erhebung sind drei Kindergärten - je einer in Innsbruck, Kirchbichl/Bruckhäusl und Wörgl - neu eröffnet worden. Da gleichzeitig je ein Kleingruppenkindergarten in Matrei in Osttirol und Pfafflar sowie ein Standardkindergarten in Landeck stillgelegt wurde, waren zum Stichtag der Erhebung gleich viele Kindergärten in Betrieb wie vor Jahresfrist. Landesweit verfügen **96 % oder 269 aller 279 Gemeinden über mindestens einen Kindergarten auf eigenem Gebiet.**

Derzeit ist in **10 Tiroler Gemeinden kein eigener Kindergarten eingerichtet**. Da es sich dabei größtenteils um Kleingemeinden handelt - nur zwei davon haben mehr als 1.000 Einwohner -, lebt in diesen Gemeinden weniger als **ein Prozent der Landesbevölkerung**. 179 oder 99 % der 181 Tiroler Gemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern sind mit

Kindergärten ausgestattet, lediglich in **Mühlbachl** und **Pfons** gibt es kein Kindertagesheim. Die Kinder dieser beiden Gemeinden können jedoch den Kindergarten in Matriei besuchen. Von den 62 Gemeinden mit Bevölkerungszahlen zwischen 500 und 1.000 hat nur eine, nämlich **Gnadenwald**, keinen eigenen Kindergarten.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kindergärten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kindergärten	Gemeinden mit Kindergärten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kindergärten in %	Kindergartenkinder		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	55	1	100,0	-	2.804	122	4,4
Imst	24	50	24	100,0	-	1.528	28	1,8
Innsbruck-Land	65	89	60	92,3	2,3	4.148	185	4,5
Kitzbühel	20	27	20	100,0	-	1.332	57	4,3
Kufstein	30	45	30	100,0	-	2.529	89	3,5
Landeck	30	41	30	100,0	-	1.145	32	2,8
Lienz	33	45	33	100,0	-	1.208	45	3,7
Reutte	37	34	32	86,5	2,0	855	37	4,3
Schwaz	39	52	39	100,0	-	1.974	43	2,2
Insgesamt	279	438	269	96,4	0,6	17.523	638	3,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

● **Nur 3,6 % „Pendler“**

96,4 % der Kindergartenbesucher wohnen auch in der Standortgemeinde des Tagesheimes, **3,6 % oder 638 Kinder müssen für den Besuch des Kindergartens über die Gemeindegrenze pendeln** - dieses Merkmal wurde heuer in das Standard-Frageprogramm zur Kindertagesheimstatistik neu aufgenommen. In den beiden Innsbrucker Bezirken, aber auch in Kitzbühel und Reutte sind die höchsten Anteile dieser „Kindergartenpendler“ zu finden.

Versorgung der Gemeinden mit Kindergärten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2004 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kindergärten	
		absolut	in %
unter 300	17	10	58,8
300 bis unter 500	19	19	100,0
500 bis unter 1.000	62	61	98,4
1.000 bis unter 2.000	91	89	97,8
2.000 und mehr	90	90	100,0
Insgesamt	279	269	96,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

88 % der Tiroler Kindergärten werden von der **öffentlichen Hand** und **12 % von privater Seite erhalten**. Im öffentlichen Bereich entfallen auf die Gemeinden 378 Kindergärten, drei (Übungskindergärten) auf den Bund und vier auf das Land (inklusive TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 14 Kindergärten, in 37 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf und je ein Kindergarten wird von einem Betrieb und von einer Stiftung geführt.

Obwohl die Zahl der Kindergärten unverändert blieb, sind heuer mit **894 Gruppen** um vier weniger als im Vorjahr eingerichtet – eine Folge der gesunkenen Geburtenzahlen und dem daraus resultierenden Rückgang der Zahl der Kindergartenbesucher. In 42 % der Kindergärten wird nur eine Gruppe geführt, 32 % der Tagesheime sind in zwei Gruppen, 21 % in drei oder vier Gruppen und 5 % in fünf bzw. sechs Einheiten untergliedert. Auch die durchschnittliche **Größe von 2,04 Gruppen je Kindergarten** ist gegenüber 2004/05 (2,05) geringfügig gesunken. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit 20 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 17 und 22 Kinder auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in 405 oder **93 % der Kindergärten** unter medizinischer Kontrolle. In 96 % der Kindergärten werden Sehtests und in 89 % Hörtests durch Fachärzte durchgeführt. Logopädische bzw. therapeutische Betreuung erfahren die Kinder in 96 % der Einrichtungen, ambulanten Sonderkindergärtnerinnen stehen für 44 % der Kindergärten regelmäßig zur Verfügung.

Medizinische und soziale Betreuung der Kindergärten

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	80,0	90,9	90,9	85,5	41,8
Imst	90,0	98,0	86,0	100,0	38,0
Innsbruck-Land	94,4	95,5	95,5	96,6	46,1
Kitzbühel	92,6	100,0	85,2	100,0	70,4
Kufstein	88,9	93,3	75,6	95,6	57,8
Landeck	100,0	100,0	87,8	95,1	29,3
Lienz	95,6	100,0	97,8	97,8	31,1
Reutte	100,0	100,0	94,3	100,0	35,3
Schwaz	94,2	94,2	78,8	96,2	50,0
Insgesamt	92,5	96,3	89,0	95,9	43,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.2.3 Öffnungszeiten

Besonderen Einfluss auf Akzeptanz bzw. Attraktivität einer Einrichtung haben die **Betreuungszeiten**, von ihrer Gestaltung hängt es ab, inwieweit den Bedürfnissen der Kinder bzw. Eltern bezüglich der benötigten Betreuungsdauer Rechnung getragen wird.

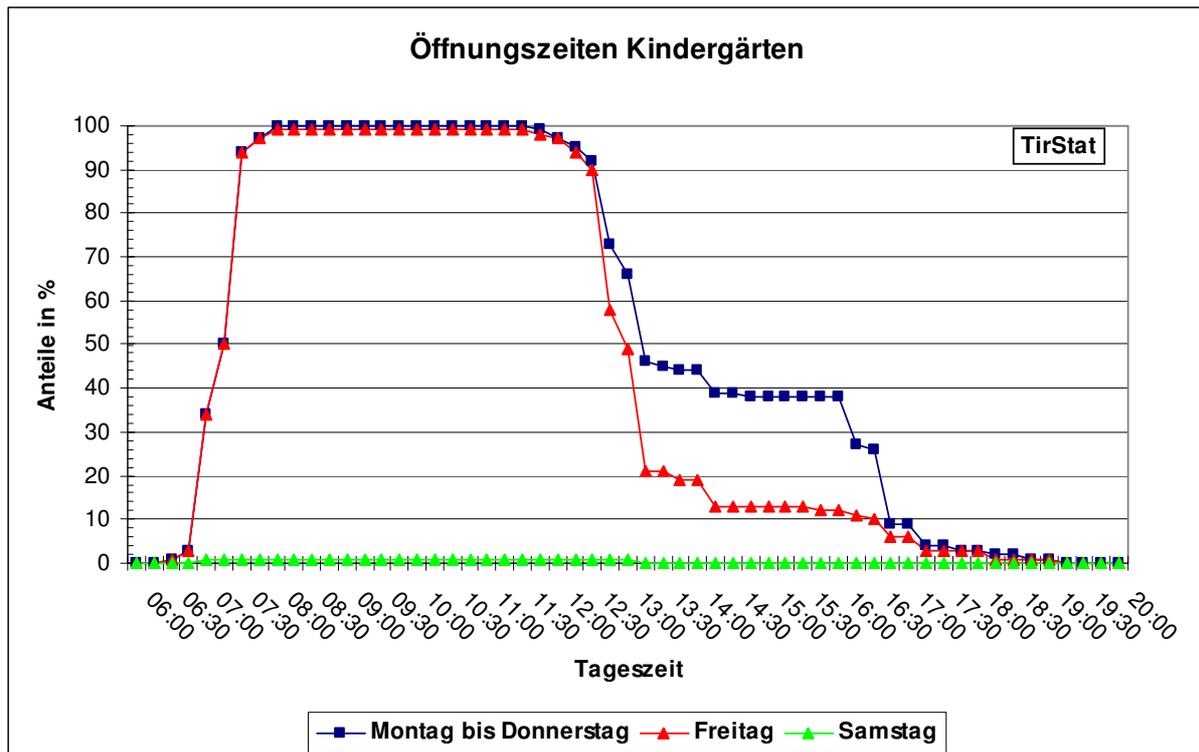
Die folgende Abbildung zeigt die Tagesprofile der Öffnungszeiten in den Kindergärten in der Untergliederung nach Wochentagen. Dabei werden Montag bis Donnerstag auf Grund nur geringfügiger Abweichungen als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

● Um 7.30 Uhr sind bereits 94 % der Kindergärten in Betrieb

Schwierig ist es für die Mütter von Kindergartenbesuchern, ihre Kinder in den frühen Morgenstunden in Betreuungseinrichtungen unterzubringen. In den Kindergärten verläuft die Startphase von Montag bis Freitag am Morgen nach folgendem Schema ab: Nur drei Prozent der Kindergärten nehmen schon vor sieben Uhr den Betrieb auf, um 7 Uhr ist rund ein Drittel (34 %) in Betrieb. Eine halbe Stunde später sind es schon 94 % und um 8 Uhr öffnen die letzten Einrichtungen. Bis 12 Uhr läuft sodann mit ganz wenigen Ausnahmen der Vollbetrieb. Von Montag bis Donnerstag bieten in weiterer Folge etwa zwei Fünftel (39 %) nach 14 Uhr noch Betreuung an, nach 16.30 Uhr sinkt der Anteil der geöffneten Kindergärten unter 10 %

und nach 19 Uhr ist keiner mehr in Betrieb. Nur 3 % der Kindergärten bieten Betreuung bis nach 17.30 Uhr an. Am Freitag ist nach Mittag eine deutliche Tendenz zu früherem Betriebschluss festzustellen: An diesem Tag sind ab 14 Uhr 87 % der Kindergärten bereits geschlossen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kindergärten



An **Samstagen geöffnete Kindergärten** sind im vergangenen Jahrzehnt zur Rarität geworden, Anfang der neunziger Jahre waren noch 20 % aller Kindergärten in Tirol an allen sechs Werktagen geöffnet. Im laufenden Arbeitsjahr nehmen **sechs Einrichtungen**, das sind knapp über 1 % der Tiroler Kindergärten, auch am Samstag - bis auf eine Ausnahme bis längstens 13 Uhr - die Kinder in Betreuung.

Speziell für erwerbstätige Mütter sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden zeigt die folgende Tabelle.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Kindergärten nach Wochentagen

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr		schließen nach ... Uhr					
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
Montag - Donnerstag	3	50	97	9	4	3	2	1
Freitag	3	50	97	6	3	3	1	1
Samstag	-	1	1	-	-	-	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.2.4 Ganztagesbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

● Mehr als 50 % der Kinder in Ganztagesbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik

In der folgenden Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2005/06 - nach Bezirken dargestellt. Landesweit wird etwas mehr als die Hälfte der Kinder (52,4 %) ganztägig (enthalten sind auch jene Kinder, die über Mittag das Tagesheim vorübergehend verlassen) betreut, 47,3 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein minimaler Prozentsatz der Kinder (0,2 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab. In den Bezirken Kitzbühel (72 %), Lienz (66 %), in der Landeshauptstadt (64 %) und auch im Innsbrucker Landbezirk (52 %) wird die Mehrzahl der Kinder nur am Vormittag betreut, in den drei westlichen Bezirken Reutte (79 %), Landeck (75 %) und Imst (67 %) werden die höchsten Ganztagsquoten registriert. Mit Abstand der größte Anteil von ausschließlicher Nachmittagsbetreuung ist in Osttirol festzustellen, aber auch hier erreicht er nur die Ein-Prozent-Marke.

Aus dieser Tabelle lässt sich auch ablesen, dass **am Vormittag beinahe 100 % der eingeschriebenen Kinder die Einrichtungen frequentieren**. Wie bereits erwähnt, halten sich mehr als 52 % der Kinder im Rahmen der ganztägigen Betreuung – mit oder ohne Unterbrechung zu Mittag – und über 47 % nur am Vormittag in der Einrichtung auf. Dies setzt natürlich einen weitestgehend vollständigen Betrieb aller Einrichtungen am Vormittag voraus.

Anders ist die **Situation am Nachmittag**: Gut 53 % aller Kinder besuchen zu dieser Tageszeit „ihren“ Kindergarten, lediglich 0,2 % jedoch ausschließlich am Nachmittag. Gravierende Unterschiede sind unter dem regionalen Blickwinkel zu sehen: In den westlichen Bezirken Reutte (79 %), Landeck (75 %) und Imst (67 %) liegt die Nachmittagsbetreuung

deutlich über dem Landesdurchschnitt von 53 %, während in Kitzbühel nur etwa jedes vierte eingeschriebene Kind (28 %) und in Lienz jedes dritte (34 %) Nachmittagsbetreuung erfährt.

Kinder in den Kindergärten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kindergarten- kinder	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztäglich	(nur) vormittags	(nur) nachmittags
Innsbruck-Stadt	2.804	35,4	64,1	0,5
Imst	1.528	67,0	32,7	0,3
Innsbruck-Land	4.148	47,6	52,4	-
Kitzbühel	1.332	27,6	72,4	0,1
Kufstein	2.529	63,6	36,1	0,2
Landeck	1.145	75,2	24,7	0,1
Lienz	1.208	33,3	65,6	1,1
Reutte	855	78,6	21,3	0,1
Schwaz	1.974	64,9	35,1	-
Insgesamt	17.523	52,4	47,3	0,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot am Nachmittag** in den Kindergärten aus? Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen.

Kindergärten nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen

Wochentag	Kindergärten absolut	darunter haben um ... Uhr ... % geöffnet						
		13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
Montag - Donnerstag	438	66	44	38	38	9	3	1
Freitag	434	49	19	13	12	6	3	1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Insgesamt haben von Montag bis Donnerstag um 13 Uhr zwei von drei Tiroler Kindergärten (66 %) geöffnet, in der folgenden Stunde schließen rund 20 %, sodass um 14 Uhr noch 44 % in Betrieb sind. In den darauf folgenden beiden Stunden bis 16 Uhr schließen weitere 6 % ihre Pforten, folglich steht bis nach 16 Uhr mit 38 % ein relativ breites Betreuungsangebot zur Verfügung. In der Folge sinkt das Kindergartenbetreuungsangebot jedoch rapide ab: In der

Stunde bis 17 Uhr stellen weitere 29 % der Tagesheime den Betrieb ein und um 18 Uhr hat nur noch rund jede 30. Einrichtung die Kinder in Betreuung. Am Freitag bieten wesentlich weniger Tagesheime Nachmittagsbetreuung, nur rund ein Drittel der Kindergärten mit Nachmittagsbetreuung (13 % aller Kindergärten) ist am Freitag länger als bis 15 Uhr geöffnet.

Der Vollständigkeit halber noch ein Wort zur **Betreuungsmöglichkeit am Samstag und Sonntag**: Auf Grund der geringen Anzahl von Einrichtungen mit Samstagbetrieb (6 Kindergärten, nämlich drei in der Landeshauptstadt und je einer in Mils bei Imst, Westendorf und See) wird auf eine ausführliche Darstellung verzichtet. Am **Sonntag** haben ausnahmslos **alle Kindertagesheime geschlossen**.

2.2.5 Ganztagesbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Ein anderer Aspekt für die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten sind die Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagesbetreuung in Kinderbetreuungseinrichtungen. Nach diesen wird eine Einrichtung als **Ganztageskindergarten bzw. – kinderkrippe** klassifiziert, wenn das Tagesheim **vor 8 Uhr öffnet** und **durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb** ist, außerdem muss **Mittagstisch angeboten** werden. Für **Horte** beträgt die vorgegebene **Öffnungszeit 12 bis 17 Uhr**, ebenfalls mit der Auflage der Möglichkeit des **Mittagessens** in der Einrichtung. Diese Voraussetzungen müssen an **mindestens drei Tagen pro Woche** erfüllt werden.

• Ein Fünftel der Kindergartenbesucher in Ganztagesbetreuung nach Landesrichtlinien

Nach diesen Kriterien bieten landesweit **18 % (Vorjahr: 16 %) der Kindergärten Ganztagesbetreuung für die Kinder**, in der Stadt Innsbruck mit 67 % sogar zwei Drittel der Tagesheime und in den Bezirken Kitzbühel und Innsbruck-Land immerhin etwa ein Viertel. In den restlichen Bezirken sind Kindergärten mit Ganztagesbetreuung eher vereinzelt in Betrieb.

In diesen **Ganztageseinrichtungen** sind **27 % (2004/05: 22 %) aller Kindergartenkinder untergebracht**, das bedeutet, dass für gut jedes vierte Kind theoretisch die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht und eine **deutliche Verbesserung dieses Angebotes im Vergleich zum Vorjahr**. In der Praxis wird diese Quote jedoch nicht annähernd erreicht, Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

Ganztagesbetreuung in den Kindergärten
(Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten		insgesamt absolut	Kinder dar. in Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung	
		dar. mit Ganztagesbetreuung abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	55	37	67,3	2.804	2.050	73,1
Imst	50	4	8,0	1.528	135	8,8
Innsbruck-Land	89	20	22,5	4.148	1.236	29,8
Kitzbühel	27	7	25,9	1.332	475	35,7
Kufstein	45	5	11,1	2.529	374	14,8
Landeck	41	1	2,4	1.145	93	8,1
Lienz	45	1	2,2	1.208	15	1,2
Reutte	34	1	2,9	855	92	10,8
Schwaz	52	5	9,6	1.974	189	9,6
Tirol	438	81	18,5	17.523	4.659	26,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.2.6 Mittagessen im Kindergarten

• Jede sechste Einrichtung bietet Mittagstisch an

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Kindergärten wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kindergärten des Bundeslandes bieten 19 % (Vorjahr: 17 %) die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 27 % (2004/05: 23 %) aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. **Fast ein Viertel aller Kinder** in den Kindergärten - vereinzelt wird auch in halbtägig geöffneten Kindertagesheimen die Mittagessen angeboten - hätte also theoretisch die **Möglichkeit** zum Mittagessen in der Einrichtung. **Tatsächlich** essen aber **nur etwas über 9 %** aller Kindergartenbesucher im jeweiligen Tagesheim.

In der Stadt Innsbruck wird in zwei von drei Kindergärten (67 %) Mittagessen angeboten, noch etwas höher (73 %) ist der Anteil der Kinder, die dieses Angebot auch nutzen könnten, wobei 30 % aller Besucher das Angebot in Anspruch nehmen. Auch in den Bezirken Kitzbühel und Innsbruck-Land ist die Mittagsverpflegung in der Einrichtung mit Werten von 30 und 25 % relativ weit verbreitet, während in den anderen Tiroler Bezirken dieses Angebot noch von eher untergeordneter Bedeutung ist. Auf Grund des herausragenden Angebotes in

der Landeshauptstadt liegt auch die tatsächliche Inanspruchnahme weit über den anderen Bezirkswerten, ein knappes Drittel der Kindergartenkinder (30 %) nimmt die Mahlzeit zu Mittag im Kindergarten ein.

Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten		insgesamt absolut	Kinder darunter Mittagessen (%) angeboten genützt	
		dar. mit Mittagessen abs.	%		angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	55	37	67,3	2.804	73,1	29,9
Imst	50	5	10,0	1.528	9,8	4,6
Innsbruck-Land	89	22	24,7	4.148	30,5	8,7
Kitzbüchel	27	8	29,6	1.332	42,6	7,1
Kufstein	45	5	11,1	2.529	14,8	4,2
Landeck	41	1	2,4	1.145	8,1	0,9
Lienz	45	1	2,2	1.208	1,2	0,7
Reutte	34	1	2,9	855	10,8	2,9
Schwaz	52	5	9,6	1.974	9,6	4,4
Tirol	438	85	19,4	17.523	27,4	9,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten

● Unterschiedliche Betreuung in den Ferienzeiten – 15 % der Kindergärten während der Semesterferien, 3,4 % über die Sommerferien geöffnet

In den **Semesterferien** findet in 85 % aller Kindergärten keine Betreuung statt, das bedeutet, dass 15 % der Tagesheime ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Deutlich niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 4,3 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben nur 3,7 bzw. 3,4 % der Institutionen keine Betriebspause.

Die regionale Betrachtung bringt auffallende Unterschiede zwischen der Stadt Innsbruck und den anderen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien zu Tage. So stehen in der Landeshauptstadt über den Sommer 15 %, während der Weihnachts- und Osterferien jeweils 20 % und in den Semesterferien gar 75 % der Kindergärten für die Kinderbetreuung zur Verfügung – das sind in allen Ferienzeiten die mit Abstand höchsten Anteile an geöffneten Einrichtungen. Das andere Extrem liefern die Bezirke Landeck und Reutte: in diesen sind die Einrichtungen in allen Ferien zu 100 % geschlossen.

● **Zusätzliches Betreuungsangebot für Kinder von 2 bis 10 Jahren durch „Projekt regionale Sommerbetreuung“**

Im Rahmen dieses **Gemeindegrenzen und Institutionen überschreitenden Projektes**, welches vom Land Tirol gefördert wird und seit 2004 läuft, wurden im **Sommer 2005 über 2.500 Kinder betreut**. Insgesamt wurden von 68 Erhaltern (58 Gemeinden, 10 private Institutionen) an 38 Standorten 52 Gruppen geführt. Durchschnitt besuchten 312 Kinder pro Woche eine dieser Einrichtungen, die Höchstzahl wurde mit 448 Kindern in der ersten Augustwoche erreicht. Dieses Angebot besteht zusätzlich zu der weiter oben erwähnten standardmäßigen Ferienbetreuung in den Kindergärten.

Schließung der Kindergärten während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kindergärten in % und Ø Zahl der geschlossenen Tage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	80,0	8	25,5	5	80,0	6	85,5	36
Imst	98,0	8	96,0	5	96,0	6	96,0	40
Innsbruck-Land	96,6	8	89,9	5	96,6	6	97,8	39
Kitzbühel	100,0	8	85,2	5	100,0	6	100,0	35
Kufstein	100,0	8	93,3	5	97,8	6	95,6	38
Landeck	100,0	8	100,0	5	100,0	6	100,0	39
Lienz	100,0	8	97,8	5	100,0	6	100,0	43
Reutte	100,0	8	100,0	5	100,0	6	100,0	41
Schwaz	98,1	8	90,4	5	96,2	6	98,1	37
Insgesamt	96,3	8	85,2	5	95,7	6	96,6	39

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

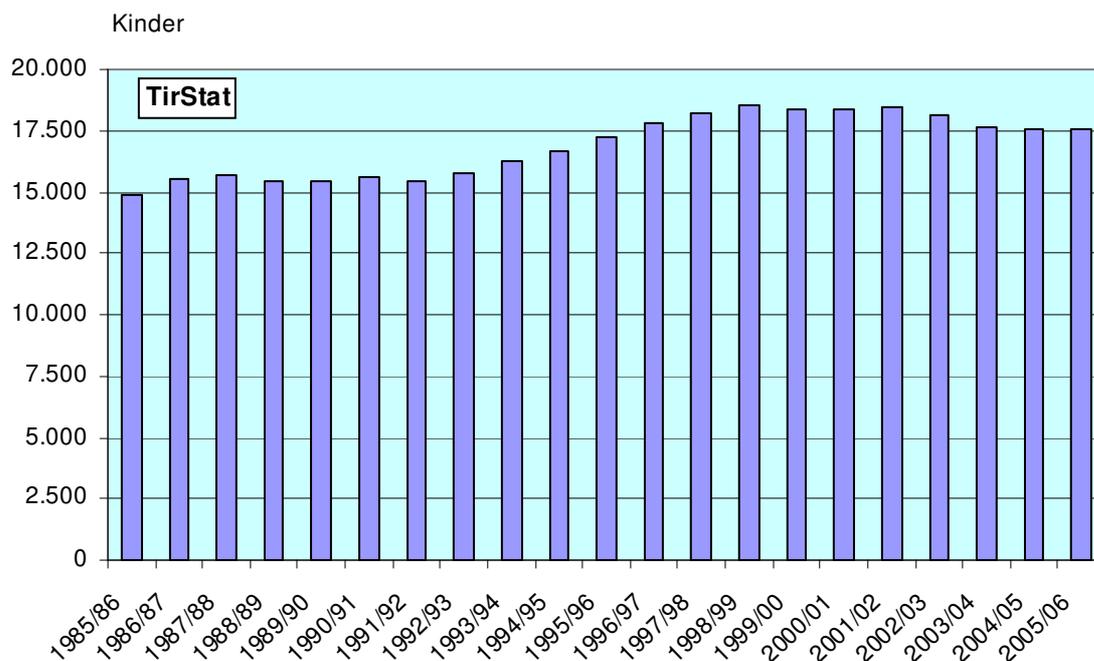
2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Die Tiroler Kindergärten werden im Arbeitsjahr 2005/2006 von **17.523 Kindern frequentiert**, das sind **um 54 Kindergartenkinder oder 0,3 % weniger** als im Jahr vorher. 15.930 Kinder (90,9 %) sind in **öffentlichen** und 1.593 (9,1 %) in **privaten Kindergärten** eingeschrieben. Im öffentlichen Bereich (- 7 Kinder) blieb die Besucherzahl beinahe unverändert, der Rückgang beschränkt sich mit einem Minus von 2,9 % überwiegend auf die privaten Einrichtungen.

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kindergärten im Durchschnitt an 4 Betriebstagen – zwischen 2 in der Stadt Innsbruck und 6 in den Bezirken Imst und Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

In den einzelnen Bezirken verlief die Entwicklung der Besucherzahl unterschiedlich: den erwähnenswerten Zunahmen in Imst (3,2 %) und Lienz (2,1 %) stehen Abnahmen in Kitzbühel (- 5,7 %) und Schwaz (- 2,5 %) gegenüber, während die Veränderung in den restlichen Bezirken jeweils weniger als 2 % erreicht.

Kindergartenkinder seit 1985/86



Kindergartenkinder nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kindergartenkinder			davon Alter in %	
		Veränderung zu 2004/05 abs.	in %	5 Jahre	4 Jahre	bis 3 Jahre
Innsbruck-Stadt	2.804	- 52	- 1,8	35,4	34,1	29,3
Imst	1.528	47	3,2	41,3	37,3	20,2
Innsbruck-Land	4.148	44	1,1	38,6	37,8	22,5
Kitzbühel	1.332	- 80	- 5,7	42,6	38,9	17,6
Kufstein	2.529	29	1,2	41,8	39,5	17,3
Landeck	1.145	- 5	- 0,4	41,1	38,3	20,1
Lienz	1.208	25	2,1	44,0	40,1	15,1
Reutte	855	- 12	- 1,4	37,2	35,7	26,1
Schwaz	1.974	- 50	- 2,5	41,6	40,1	17,2
Insgesamt	17.523	- 54	- 0,3	39,9	37,8	21,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

● **Zahl der jüngsten Kindergartenbesucher um über 5 % gestiegen, aber Abnahme bei den älteren Kindern**

97,9 % oder 17.153 der insgesamt 17.523 Kindergartenbesucher waren zum Stichtag für den **Beginn der Schulpflicht** (1. September) **3 bis 5 Jahre alt**, also im eigentlichen Kindergartenalter. 185 (1,1 %) der Kinder waren bereits älter als fünf Jahre und ebenfalls 185 noch jünger als drei Jahre. Diese jüngsten Kinder haben jedoch bis zum Erhebungsstichtag zur Kindergartenstatistik (15. Oktober) das 3. Lebensjahr vollendet. **Sie werden folglich auch den Dreijährigen zugerechnet.** Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr ist die Zahl der **dreijährigen Kindergartenkinder um 5,4 % gestiegen**, hingegen jene der **vierjährigen um 0,6 %** und die der **fünfjährigen um 2,4 % gesunken**, womit sich die Entwicklung der vorhergegangenen Jahre auch 2005/06 fortgesetzt hat.

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **15.572 oder 88,9 % der Kinder als österreichische Staatsbürger** und **1.951 oder 11,1 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Gegenüber 2004/2005 ist der Anteil der österreichischen Kindergartenbesucher um 0,6 Prozentpunkte gestiegen, jener der ausländischen im selben Ausmaß gesunken. Der Ausländeranteil in den Kindergärten liegt im Landesdurchschnitt geringfügig über jenem der gleichaltrigen Tiroler Wohnbevölkerung (Ausländeranteil bei den Drei- bis Fünfjährigen in Tirol zum 31. 12. 2004: 10,4 %).

Kindergartenkinder nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kindergartenkinder							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
Innsbruck-Stadt	2.804	2.314	82,5	490	17,5	1.986	70,8	818	29,2
Imst	1.528	1.391	91,0	137	9,0	1.357	88,8	171	11,2
Innsbruck-Land	4.148	3.742	90,2	406	9,8	3.552	85,6	596	14,4
Kitzbühel	1.332	1.189	89,3	143	10,7	1.195	89,7	137	10,3
Kufstein	2.529	2.227	88,1	302	11,9	2.100	83,0	429	17,0
Landeck	1.145	1.062	92,8	83	7,2	1.007	87,9	138	12,1
Lienz	1.208	1.173	97,1	35	2,9	1.169	96,8	39	3,2
Reutte	855	727	85,0	128	15,0	716	83,7	139	16,3
Schwaz	1.974	1.747	88,5	227	11,5	1.661	84,1	313	15,9
Tirol	17.523	15.572	88,9	1.951	11,1	14.743	84,1	2.780	15,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Deutlich höher als der Anteil der ausländischen Kindergartenbesucher ist jener von Kindern, die deutsch nicht als ihre Muttersprache bezeichnen, nämlich immerhin 16 %.

Eine Aufgliederung der Kinder nach **Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache** bringt wohl auf Bezirksebene starke Abweichungen vom Landesdurchschnitt, und zwar nach unten und oben, diese sind aber primär in den geringen Absolutzahlen begründet. Landesweit liegt der Mädchenanteil im Berichtsjahr bei den Kindern aus Ex-Jugoslawien (49,3 %) auf der selben Höhe wie bei jenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft (49,4 %), ein etwas geringerer Mädchenanteil errechnet sich mit 46,5 % für die türkischen Staatsangehörigen. Auch die Unterscheidung nach der Muttersprache bringt im Landesdurchschnitt keine gravierende Abweichung.

Mädchenanteil in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen an den Kindergartenkindern (in %)					Muttersprache	
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland	deutsch	nicht deutsch
Innsbruck-Stadt	48,9	49,1	47,8	48,0	47,9	47,4	49,6	47,1
Imst	49,7	49,3	54,0	50,0	58,8	59,3	49,4	52,0
Innsbruck-Land	49,3	49,7	45,8	45,4	48,2	43,1	49,5	48,0
Kitzbühel	48,6	48,4	50,3	44,4	44,9	58,6	48,8	47,4
Kufstein	49,0	49,1	48,3	49,1	45,3	54,9	49,1	48,3
Landeck	47,9	48,1	45,8	41,5	48,4	54,5	49,0	40,6
Lienz	50,3	50,4	48,6	-	66,7	41,2	50,6	43,6
Reutte	49,4	49,0	51,6	32,6	57,4	68,6	50,1	45,3
Schwaz	50,7	50,7	50,2	52,8	51,4	43,5	50,4	52,1
Tirol	49,3	49,4	48,5	46,5	49,3	50,3	49,6	47,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

● **50 % der Mütter von Kindergartenkindern sind erwerbstätig, drei Viertel von ihnen in Teilzeitstellen**

Im Rahmen der außerfamiliären Kinderbetreuung interessieren naturgemäß auch Fragen hinsichtlich der **Erwerbstätigkeit der Mütter** und der immer bedeutender werdenden Familienform der **allein erziehenden Mütter und Väter**.

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kindergärten beträgt 51 %, mehr als drei Viertel (76 %) der erwerbstätigen Mütter üben den Beruf in Teilzeitbeschäftigung aus. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die

Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (alleinerziehende Väter, 50 Kinder) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Kindergartenkinder nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	2.804	55,6	31,8	68,2	13,9
Imst	1.528	46,5	27,7	72,3	8,3
Innsbruck-Land	4.148	51,4	15,3	84,7	8,6
Kitzbühel	1.332	61,3	25,1	74,9	9,1
Kufstein	2.529	48,0	22,0	78,0	8,2
Landeck	1.145	45,2	28,4	71,6	6,4
Lienz	1.208	40,7	25,8	74,2	9,0
Reutte	855	53,8	24,1	75,9	7,9
Schwaz	1.974	49,8	25,2	74,8	9,3
Insgesamt	17.523	50,7	23,9	76,1	9,3

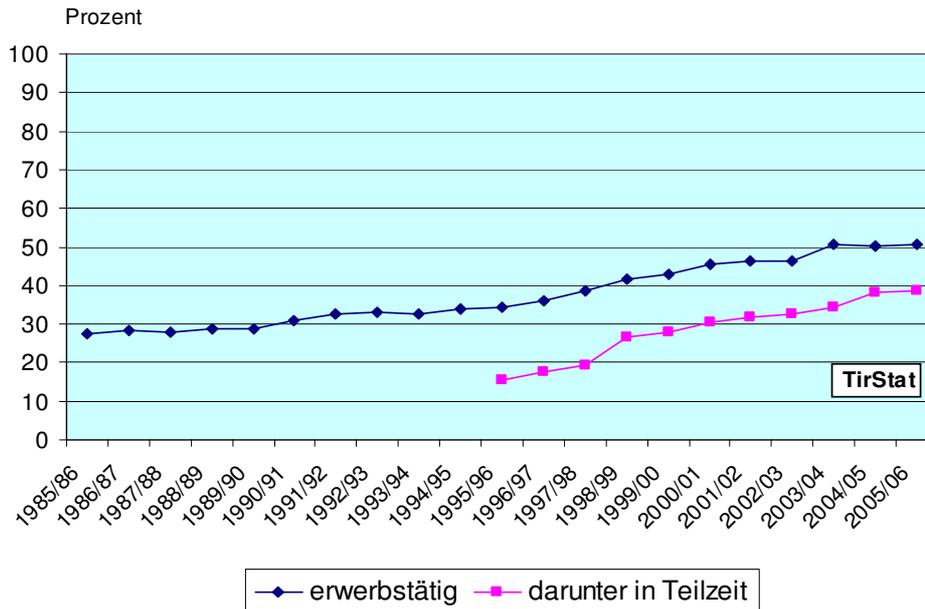
Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Im Bezirk Kitzbühel (61 %) und in der Stadt Innsbruck (56 %) sind die höchsten Müttererwerbsquoten festzustellen, in Osttirol liegt die Erwerbstätigkeit mit etwas über 40 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Nicht so stark variiert hingegen der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den erwerbstätigen Müttern: mit der Ausnahme von Innsbruck-Land (85 %) sind in allen Bezirken zwischen 68 % (Innsbruck-Stadt) und 78 % (Kufstein) der berufstätigen Mütter in einer Teilzeitstellung.

Hinsichtlich des Anteiles alleinerziehender Mütter und Väter hebt sich die Landeshauptstadt von allen anderen Bezirken ab: in Innsbruck wächst etwa jedes siebte Kind (14 %), das einen Kindergarten besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den anderen Bezirken streuen diese Werte nur gering von 6,4 % bis maximal zum Landesdurchschnitt von 9,3 %.

Die längerfristige Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Mütter von Kindergartenbesuchern zeigt einen recht kontinuierlichen Verlauf: sie ist seit Mitte der achtziger Jahre von knapp unter 30 % auf derzeit 51 % gestiegen. Sehr stark gestiegen ist im vergangenen Jahrzehnt der Anteil der teilzeitbeschäftigten Mütter: War vor zehn Jahren rund die Hälfte der erwerbstätigen Mütter in Teilzeit erwerbstätig, so trifft dies mittlerweile wie oben erwähnt auf mehr als drei Viertel zu.

Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kindergärten seit 1985/86



2.2.10 Personal in den Kindergärten

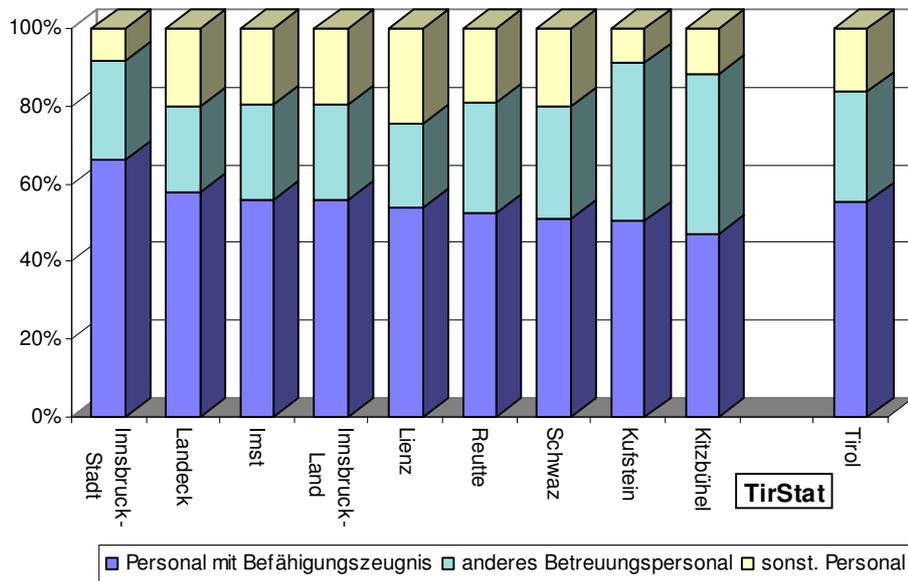
Im Arbeitsjahr 2005/2006 sind in den 438 Kindergärten **insgesamt 1.990 Personen beschäftigt**. Nach der Verwendung sind 1.666 Personen (darunter 598 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 324 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der Ausbildung gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **1.102 KindergärtnerInnen¹ mit spezifischem Befähigungszeugnis**, weiters in 11 Personen mit anderer pädagogischer, 105 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 448 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung.

An dieser Stelle sei festgehalten, dass im laufenden Arbeitsjahr in den Kindergärten Tirols von der **Verwendung** her **drei Männer als Kindergärtner** – davon ein gruppenführender Betreuer mit Ausbildung zum Sozialpädagogen und zwei Personen als „unterstützendes Fachpersonal“ mit Ausbildung zum Kindergärtner - und **fünf Helfer** beschäftigt sind. Alle anderen Personen, die im Kinderdienst eingesetzt werden, sind Frauen.

Ein gutes Drittel der (ausgebildeten) Tiroler KindergärtnerInnen in den Kindergärten (37 %) gehört der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, die Hälfte (50 %) ist älter als 39 und 13 % sind jünger als 25 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch **15,9 Kinder auf eine Person mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Kindergärten (Anteile in %)



Personalstruktur in den Kindergärten

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal		
			in %	davon nach Alter in %			abs.	in %	abs.	in %
			bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter					
Innsbruck-Stadt	332	220	66,3	45,9	34,5	19,6	84	25,3	28	8,4
Imst	167	93	55,7	52,7	29,0	18,3	41	24,6	33	19,8
Innsbruck-Land	469	261	55,7	46,0	34,1	19,9	115	24,5	93	19,8
Kitzbühel	145	68	46,9	52,9	33,8	13,2	60	41,4	17	11,7
Kufstein	262	132	50,4	47,7	33,3	18,9	107	40,8	23	8,8
Landeck	123	71	57,7	57,8	38,0	4,2	27	22,0	25	20,3
Lienz	154	83	53,9	55,4	32,5	12,0	33	21,4	38	24,7
Reutte	95	50	52,6	58,0	30,0	12,0	27	28,4	18	18,9
Schwaz	243	124	51,0	50,0	34,7	15,3	70	28,8	49	20,2
Tirol	1.990	1.102	55,4	49,6	33,7	16,7	564	28,3	324	16,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

- Jede Betreuungsperson „versorgt“ durchschnittlich 11 Kinder

Mit entscheidend für die **Qualität der Kinderbetreuung** ist die Relation zwischen der Zahl der Kinder und jener des eingesetzten Betreuungspersonals. Um die Aussagekraft dieses Indikators zu steigern, wurde die Kinderzahl auf Grund der Anwesenheitsdauer und jene der Betreuungskräfte, das sind alle Personen, die direkt mit der Kinderbetreuung befasst sind, also auch die HelferInnen, nach dem Beschäftigungsausmaß in **Vollzeitäquivalente** umgerechnet (**Hinweis: diese Methode wurde jedoch nicht für die Bezirkstabellen im Anhang angewendet, dort sind sowohl für die Kinder als auch für die ausgebildeten KindergärtnerInnen die realen Werte dargestellt**).

Für das Bundesland wird auf diese Weise eine Zahl von 13.355 Kindergartenbesuchern ermittelt, die von 1.202 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat im Landesdurchschnitt rein rechnerisch mit 11,1 Kindern zu arbeiten. In der Stadt Innsbruck und in den Bezirken Lienz und Kitzbühel wird dieses Verhältnis mit 7,9 und 10,1 bzw. 10,2 Kindern pro Betreuungsperson deutlich unterboten, während in Kufstein (14,1) sowie in Reutte (13,9) die höchsten Kinderzahlen je Betreuungsperson festzustellen sind.

Kindergartenkinder je Betreuungsperson

Bezirk	Betreuungspersonen ¹	Kinder ²	
		insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	239	1.899	7,9
Imst	102	1.276	12,5
Innsbruck-Land	279	3.062	11,0
Kitzbühel	83	850	10,2
Kufstein	147	2.069	14,1
Landeck	74	1.003	13,5
Lienz	80	805	10,1
Reutte	55	764	13,9
Schwaz	143	1.628	11,4
Insgesamt	1.202	13.355	11,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

2.3 Kinderkrippen

2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Für die institutionelle Betreuung für Kinder bis (in der Regel) zum Kindergartenalter stehen in Tirol im Jahr 2005/2006 **138 Kinderkrippen** zur Verfügung (42 Kinderkrippen im herkömmlichen Sinn sowie 96 bislang als Kindergruppen klassifizierte Einrichtungen, die jedoch die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen erfüllen). In der Stadt Innsbruck hat eine dieser Krabbelstuben die Funktion einer **Übungskinderkrippe**.

Eine weitere Krippe, ebenfalls in Innsbruck, wird in der Form eines **integrativen Tagesheimes** geführt, in dem drei Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung betreut und gefördert werden – insgesamt finden in den Kinderkrippen 20 nach dem Bundes-Behindertengesetz behinderte Kinder Betreuung.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kinderkrippen; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kinderkrippen	Gemeinden mit Kinderkrippen		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kinderkrippen in %	Kinder in Kinderkrippen		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	39	1	100,0	-	743	117	15,7
Imst	24	7	6	25,0	59,5	179	33	18,4
Innsbruck-Land	65	26	19	29,2	44,1	538	120	22,3
Kitzbühel	20	14	11	55,0	18,7	268	38	14,2
Kufstein	30	19	12	40,0	34,1	509	135	26,5
Landeck	30	6	5	16,7	67,0	98	21	21,4
Lienz	33	6	4	12,1	55,9	126	42	33,3
Reutte	37	5	2	5,4	73,7	72	42	58,3
Schwaz	39	16	13	33,3	39,2	339	68	20,1
Insgesamt	279	138	73	26,2	37,4	2.872	616	21,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

● **Kinderkrippen sind meist in „zentralen Orten“ eingerichtet - hohe „Pendelfrequenz“**

Fast die Hälfte (47 %) der Kinderkrippen ist in den Innsbrucker Bezirken eingerichtet, die anderen 53 % verteilen sich auf die anderen Bezirke - vorwiegend auf die östlich gelegenen in Nordtirol. Da Kinderkrippen überwiegend - aber nicht nur - in Bezirkshauptorten und anderen (einwohnerstarken) regionalen Zentren zur Verfügung stehen, sind 26 % der Tiroler Gemeinden, in denen aber 63 % der Tiroler Bevölkerung direkt wohnen, mit derartigen Betreuungseinrichtungen ausgestattet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der

Zentralität des Großteiles dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, sodass etwa jedes fünfte Kind (21 %) für den täglichen Besuch der Krippe in eine andere als die Wohngemeinde gebracht werden muss, also bereits im jüngsten Alter zu den „Pendlern“ zu zählen ist.

Lediglich zwei der derzeit 98 Tiroler Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern, nämlich Mils b. Imst und Lans, sind mit Kinderkrippen ausgestattet. Etwa jede dritte Gemeinde (32 %) mit Bevölkerungszahlen zwischen 1.000 und 5.000 hat eine Krabbelstube auf eigenem Gebiet, in den größten Tiroler Gemeinden (ab 5.000 Einwohner) kann die Bevölkerung mit Ausnahme von Absam und Axams überall die Dienste einer Kinderkrippe im eigenen Wohnort in Anspruch nehmen.

Versorgung der Gemeinden mit Kinderkrippen nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2004 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kinderkrippen	
		absolut	in %
unter 500	36	-	-
500 bis unter 1.000	62	2	3,2
1.000 bis unter 2.000	91	15	16,5
2.000 bis unter 5.000	67	35	52,2
5.000 bis unter 10.000	16	14	87,5
10.000 und mehr	7	7	100,0
Insgesamt	279	73	26,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

88 % der Tiroler Kinderkrippen werden von **privaten Trägern**, **12 %** von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 14 Krippen und je eine auf den Bund (Übungskinderkrippe) und das Land (TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 7 Krabbelstuben, in 112 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf, zwei Kinderkrippen werden von Betrieben und eine wird von einer Stiftung geführt.

In den **138 Kinderkrippen** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **156 Gruppen** eingerichtet. Überwiegend (89 %) wird nur eine Gruppe pro Tagesheim geführt, knapp jede zehnte Krippe (9 %) hat noch eine zweite Gruppe eingerichtet und in drei Krabbelstuben finden sich drei Gruppen, die **durchschnittliche Größe beträgt 1,1 Gruppen je Kinderkrippe**. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit rund 18 Kindern gearbeitet,

in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 14 (Reutte) und 24 Kinder (Kufstein) auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in 3 der Kinderkrippen (2 %) unter medizinischer Kontrolle, in zwei werden fachärztliche Sehtests und in einer Hörtests durchgeführt. Weiters erfolgt logopädische Betreuung in 3 Krippen, für die Kinder in 11 Krabbelstuben (8 %) stehen ambulante SonderkindergärtnerInnen zur Verfügung.

Medizinische und soziale Betreuung der Kinderkrippen

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	2,6	2,6	2,6	5,1	17,9
Imst	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	-	-	-	-	7,7
Kitzbühel	-	7,1	-	7,1	7,1
Kufstein	-	-	-	-	5,3
Landeck	-	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-
Reutte	-	-	-	-	-
Schwaz	12,5	-	-	-	-
Insgesamt	2,2	1,4	0,7	2,2	8,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

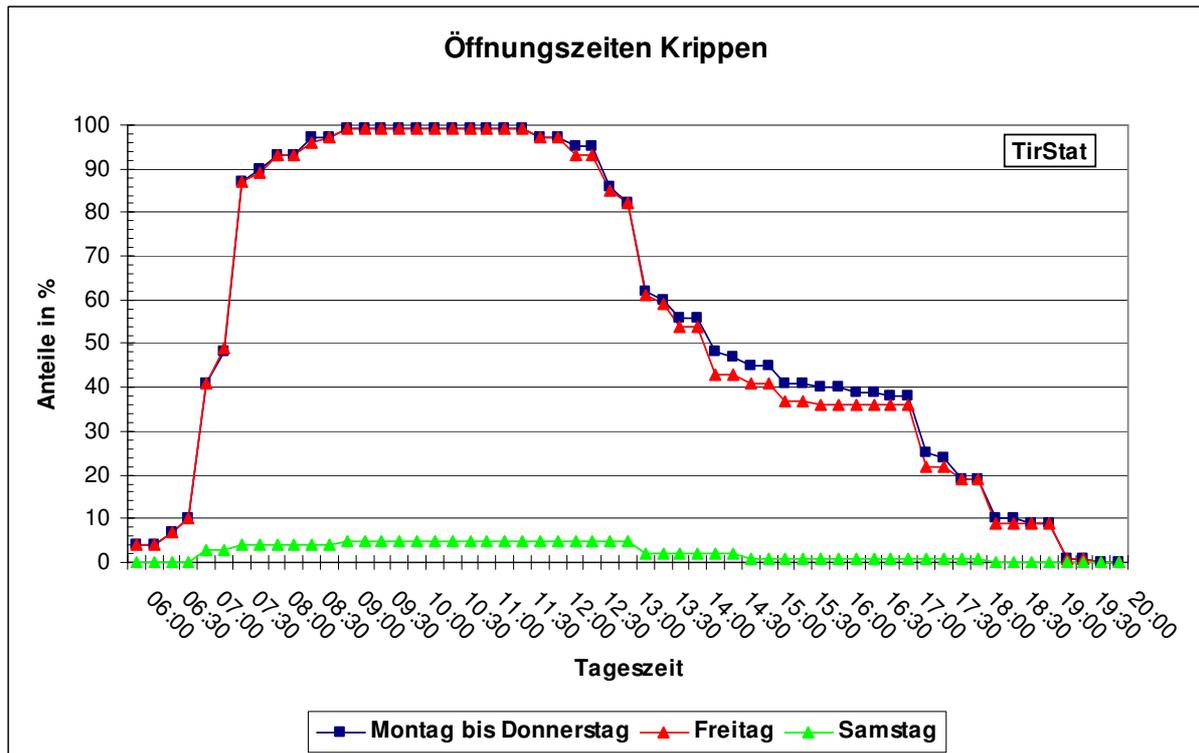
2.3.3 Öffnungszeiten

● Zwei von drei Kinderkrippen sind um 7.15 Uhr schon geöffnet

Die ersten (fünf) Krippen öffnen bereits um sechs Uhr, knapp jede zweite **Krippe** (48 %) ist um 7.15 Uhr in Betrieb, eine halbe Stunde später sind neun von zehn Einrichtungen geöffnet. Der Vollbetrieb ist ab 9.00 Uhr erreicht und dauert bis 11.30 Uhr an. Danach beginnen der Reihe nach einzelne Kinderkrippen zu schließen, sodass bis 12.30 Uhr 5 % und eine Stunde später etwa zwei Fünftel (40 %) den Tagesbetrieb beendet haben. Danach nimmt der Anteil geöffneter Einrichtungen kontinuierlich ab, bis die letzten beiden Krippen um 19.30 Uhr ihre Pforten schließen. Dieser Verlauf ist von **Montag bis Freitag mit nur geringen Abweichungen** beinahe identisch. Am **Samstag** sind sieben (5 %) der 138 Krabbelstuben geöffnet, vier beginnen um 7 Uhr, drei zwischen 7.30 und 9.00 Uhr. In einer Krippe werden die Kinder am Samstag bis 17 Uhr und in einer weiteren bis 18 Uhr betreut, die anderen fünf schließen früher, spätestens um 14.30 Uhr.

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten in der Untergliederung nach Wochentagen. Auch für die Kinderkrippen werden Montag bis Donnerstag als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kinderkrippen



Speziell für erwerbstätige Mütter sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden zeigt die folgende Aufstellung.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Kinderkrippen nach Wochentagen

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr		schließen nach ... Uhr					
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
Montag - Donnerstag	10	48	90	38	25	19	10	9
Freitag	10	49	89	36	22	19	9	9
Samstag	-	3	4	1	1	1	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.3.4 Ganztagesbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

- **15 % der Kinder sind ganztägig in der Krabbelstube**

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2005/06 - nach Bezirken dargestellt. Landesweit wird etwas weniger als ein Sechstel der Kinder (15 %) ganztägig (enthalten sind auch jene Kinder, die eventuell über Mittag das Tagesheim vorübergehend verlassen) betreut, 78 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein vergleichsweise geringer Prozentsatz der Kinder (6,4 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab, überall erreicht aber die (ausschließliche) Vormittagsbetreuung ein deutliches Übergewicht.

Kinder in den Kinderkrippen nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder in den Kinderkrippen	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	(nur) vormittags	(nur) nachmittags
Innsbruck-Stadt	743	22,3	72,4	5,2
Imst	179	3,9	87,7	8,4
Innsbruck-Land	538	10,0	85,3	4,6
Kitzbühel	268	7,1	85,4	7,5
Kufstein	509	16,7	79,4	3,9
Landeck	98	23,5	66,3	10,2
Lienz	126	14,3	69,0	16,7
Reutte	72	22,2	69,4	8,3
Schwaz	339	16,2	75,2	8,6
Insgesamt	2.872	15,4	78,1	6,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Aus dieser Tabelle lässt sich ablesen, dass **am Vormittag insgesamt 94 %** der eingeschriebenen Kinder anwesend sind, **am Nachmittag jedoch „nur“ 22 %** die Einrichtungen frequentieren.

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot am Nachmittag und in den Abendstunden** in den Kinderkrippen aus? Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird wiederum **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen.

Kinderkrippen nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen¹

Wochentag	Kinderkrippen insgesamt	darunter haben um ... Uhr ... % geöffnet						
		13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
Montag - Donnerstag	137	82	56	45	40	38	19	9
Freitag	137	82	54	41	36	36	19	9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Freitag** 82 % der Tiroler Kinderkrippen geöffnet. In den ersten vier Tagen schließen in den beiden folgenden Stunden 26 % bzw. 11 %, sodass um 15 Uhr noch etwas weniger als die Hälfte (45 %) in Betrieb sind. In den darauf folgenden zwei Stunden bis 17 Uhr schließen weitere 7 % der Einrichtungen ihre Pforten, folglich steht bis 17 Uhr mit 38 % ein relativ breites Betreuungsangebot zur Verfügung. Immerhin 19 % der Krabbelstuben sperren am Abend frühestens um 18 Uhr und noch 9 % nicht vor 19 Uhr, die allerletzten beiden um 19.30 Uhr. Am **Samstag** ist, wie bereits unter Punkt 3.3. erwähnt, von den insgesamt sieben geöffneten je eine Krippe bis 17.00 bzw. bis 18.00 Uhr in Betrieb.

2.3.5 Ganztagesbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Betreuungszeiten der Kinderkrippen unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagesbetreuung:

Nach diesen wird eine Einrichtung als Ganztageskinderkrippe klassifiziert, wenn das Tagesheim vor 8 Uhr öffnet und durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb ist, außerdem muss Mittagstisch angeboten werden. Diese Voraussetzungen müssen an mindestens drei Tagen pro Woche erfüllt werden.

● 52 % der Kinder in Krabbelstuben in Ganztagesbetreuung nach Landesrichtlinien

Nach diesen Kriterien bieten landesweit 52 % der Kinderkrippen Ganztagesbetreuung für die Kinder an, mit 53 % geringfügig höher ist der Anteil der Kinder, die diese Ganztageseinrichtungen besuchen. Das bedeutet, dass für mehr als jedes zweite Kinde theoretisch die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht. In der Praxis wird diese Quote jedoch nicht ganz erreicht, Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

¹ Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte. Weil einzelne Einrichtungen an unterschiedlichen Tagen geschlossen sind, ergibt sich z. B. als Zahl der durchschnittlich geöffneten Kinderkrippen in Tirol 137 statt der tatsächlichen Zahl von 138 Krippen.

Ganztagesbetreuung in den Kinderkrippen
(Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen		insgesamt	Kinder dar. in Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung	
		dar. mit Ganztagesbetreuung abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	19	48,7	743	417	56,1
Imst	7	4	57,1	179	100	55,9
Innsbruck-Land	26	13	50,0	538	215	40,0
Kitzbühel	14	7	50,0	268	140	52,2
Kufstein	19	13	68,4	509	328	64,4
Landeck	6	4	66,7	98	70	71,4
Lienz	6	2	33,3	126	33	26,2
Reutte	5	3	60,0	72	40	55,6
Schwaz	16	7	43,8	339	174	51,3
Tirol	138	72	52,2	2.872	1.517	52,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.3.6 Mittagessen in der Kinderkrippe

Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen		Kinder in den Kinderkrippen		
		dar. mit Mittagessen abs.	%	insgesamt	darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	39	26	66,7	743	68,4	57,7
Imst	7	4	57,1	179	55,9	14,0
Innsbruck-Land	26	18	69,2	538	51,1	34,8
Kitzbühel	14	10	71,4	268	70,5	36,6
Kufstein	19	16	84,2	509	84,9	47,3
Landeck	6	4	66,7	98	71,4	27,6
Lienz	6	2	33,3	126	26,2	15,9
Reutte	5	4	80,0	72	90,3	40,3
Schwaz	16	10	62,5	339	66,7	29,8
Tirol	138	94	68,1	2.872	66,1	40,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

- **68 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch an, 40 % der Kinder essen im Tagesheim**

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Krabbelstuben wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kinderkrippen des Bundeslandes bieten 68 % die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 66 % aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. Zwei von drei Kindern - vereinzelt wird auch außerhalb der Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung die Möglichkeit zum Mittagessen geboten - hätten also theoretisch die Möglichkeit zum Mittagessen in der Krippe. Tatsächlich essen aber nur 40 der Krippenbesucher im jeweiligen Tagesheim.

2.3.7 Betreuung in den Ferienzeiten

Schließung der Kinderkrippen während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kinderkrippen in % und Ø Zahl der geschlossenenTage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	64,1	9	28,2	5	41,0	6	69,2	25
Imst	85,7	7	28,6	3	42,9	3	71,4	25
Innsbruck-Land	76,9	7	34,6	4	65,4	5	92,3	24
Kitzbühel	35,7	7	-	-	42,9	3	78,6	14
Kufstein	63,2	6	-	-	15,8	4	47,4	16
Landeck	16,7	8	16,7	5	16,7	6	50,0	23
Lienz	16,7	10	16,7	5	16,7	5	16,7	44
Reutte	40,0	5	20,0	5	20,0	5	80,0	20
Schwaz	62,5	7	25,0	5	31,3	5	62,5	23
Insgesamt	59,4	7	21,0	4	38,4	5	68,1	22

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

- **Unterschiedliches Betreuungsangebot in den Ferienzeiten – 79 % der Kinderkrippen während der Semesterferien, 32 % über die Sommerferien geöffnet**

In den **Semesterferien** findet lediglich in 21 % aller Kinderkrippen keine Betreuung statt, das bedeutet, dass nicht weniger als 79 % der Tagesheime ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 4 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kinderkrippen im Durchschnitt an 4 Betriebstagen – zwischen 0 in Kufstein, Landeck und Lienz und 11 im Bezirk Imst - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

Betriebsunterbrechung mit 62 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben „nur“ rund 41 % bzw. 32 % der Institutionen keine Betriebspause.

Die regionale Betrachtung bringt als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen natürlich auffallende Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien. So stehen z. B. während der Sommerferien die Kinderkrippen in Lienz zu 83 % ohne jede Unterbrechung für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während im Innsbrucker Landbezirk 92 % der Einrichtungen durchschnittlich 24 Tage lang geschlossen sind.

2.3.8 Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

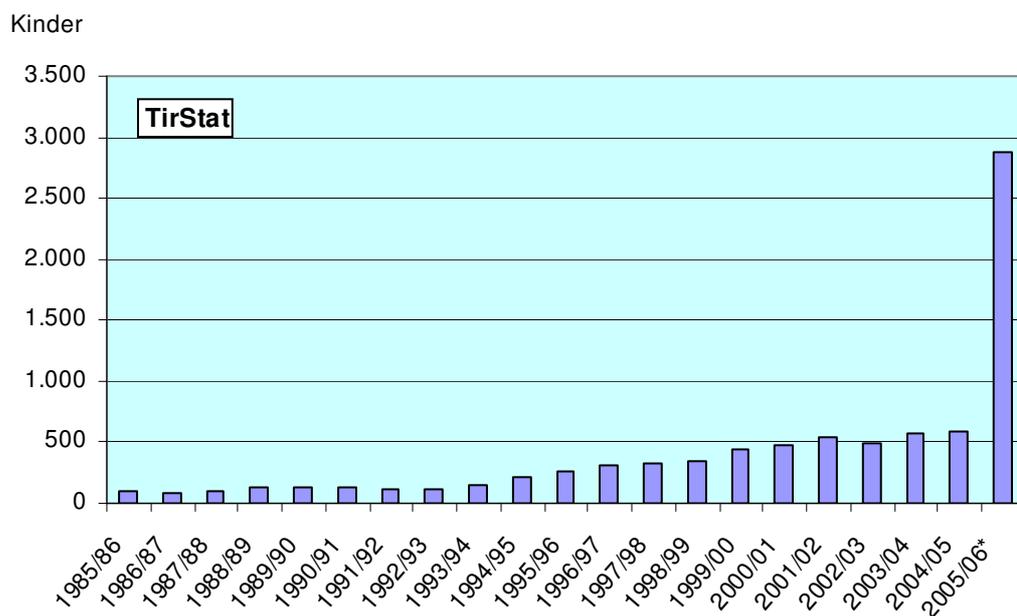
Kinder in den Kinderkrippen nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen davon Alter in %			
		über 3 Jahre	3 Jahre	2 Jahre	unter 2 Jahre
Innsbruck-Stadt	743	4,0	15,6	52,6	27,7
Imst	179	10,6	27,9	44,7	16,8
Innsbruck-Land	538	5,6	26,6	49,6	18,2
Kitzbühel	268	0,4	28,7	51,9	19,0
Kufstein	509	4,3	23,2	51,3	21,2
Landeck	98	4,1	24,5	51,0	20,4
Lienz	126	2,4	50,0	38,9	8,7
Reutte	72	20,8	26,4	40,3	12,5
Schwaz	339	5,0	27,7	51,0	16,2
Insgesamt	2.872	4,9	24,5	50,1	20,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Die Tiroler Kinderkrippen werden im Arbeitsjahr 2005/2006 von **2.872 Kindern frequentiert**, von denen 327 (11,4 %) in **öffentlichen** und 2.545 (88,6 %) in **privaten Krabbelstuben** eingeschrieben sind. Der Großteil der Krippenbesucher war zum Stichtag für das Alter (1. September) zwei (50 %) oder drei Jahre alt (25 %), rund 5 % waren schon älter als drei Jahre (Kindergruppen!). Weitere 20 % der Kinder hatten zu diesem Zeitpunkt das 1. Lebensjahr vollendet, in Einzelfällen (15 Kinder im ganzen Bundesland) waren die Betreuten noch nicht ein Jahr alt.

Kinder in Kinderkrippen seit 1985/86



* Einbeziehung der institutionellen Kindergruppen

Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	743	676	91,0	67	9,0	657	88,4	86	11,6
Imst	179	174	97,2	5	2,8	169	94,4	10	5,6
Innsbruck-Land	538	484	90,0	54	10,0	472	87,7	66	12,3
Kitzbühel	268	243	90,7	25	9,3	246	91,8	22	8,2
Kufstein	509	460	90,4	49	9,6	458	90,0	51	10,0
Landeck	98	96	98,0	2	2,0	95	96,9	3	3,1
Lienz	126	126	100,0	-	-	126	100,0	-	-
Reutte	72	63	-	9	-	62	-	10	-
Schwaz	339	312	92,0	27	8,0	309	91,2	30	8,8
Tirol	2.872	2.634	91,7	238	8,3	2.594	90,3	278	9,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **2.634 oder 91,7 % der Kinder als österreichische Staatsbürger** und **238 oder 8,3 % als Angehörige anderer**

Staaten aus. Der Ausländeranteil in den Kinderkrippen liegt damit im Landesdurchschnitt doch relativ deutlich unter jenem der gleichaltrigen Tiroler Wohnbevölkerung (Ausländeranteil bei den Kinder unter vier Jahren in Tirol zum 31. 12. 2004: 10,0 %).

Wie schon in den Kindergärten ist auch in diesem Betreuungsbereich der Anteil der Besucher mit österreichischer Staatsangehörigkeit höher als jener der Kinder mit deutscher Muttersprache: von rund 10 % der Krippenbesucher wird überwiegend eine andere Sprache als das Deutsche im privaten bzw. Familienbereich als Umgangssprache verwendet.

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf **Bezirksebene** bringt auch hier durch die teilweise geringen Absolutzahlen starke Abweichungen. Landesweit liegt der Mädchenanteil der ausländischen Kinder (47 %) etwas unter jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (50 %), ebenso verhält es sich bei der Unterscheidung nach der Muttersprache (deutsch: 50 %, nicht deutsch: 48 % Mädchenanteil).

Mädchenanteil in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Kinderkrippen (in %)					Muttersprache	
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland	deutsch	nicht deutsch
Innsbruck-Stadt	48,2	47,8	52,2	62,5	66,7	41,7	48,6	45,3
Imst	55,9	55,7	60,0	-	50,0	100,0	56,2	50,0
Innsbruck-Land	50,6	50,2	53,7	27,3	66,7	58,1	49,8	56,1
Kitzbühel	49,6	51,9	28,0	-	18,2	35,7	50,8	36,4
Kufstein	50,1	50,9	42,9	50,0	46,7	40,0	50,7	45,1
Landeck	52,0	52,1	50,0	-	100,0	-	51,6	66,7
Lienz	48,4	48,4	-	-	-	-	48,4	-
Reutte	45,8	42,9	66,7	100,0	-	57,1	43,5	60,0
Schwaz	48,7	49,7	37,0	33,3	37,5	37,5	49,2	43,3
Tirol	49,7	50,0	47,1	48,6	48,6	45,7	49,9	47,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.3.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; alleinerziehende Eltern

- **64 % der Mütter von Kindern in den Krabbelstuben sind erwerbstätig, mehr als vier Fünftel von ihnen (81 %) in Teilzeitstellen**

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kinderkrippen beträgt 64 %, wobei 81 % der erwerbstätigen Mütter den Beruf in Teilzeitbeschäftigung ausüben. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der

Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (ein Kind mit alleinerziehendem Vater), sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Im Landesdurchschnitt wächst etwa jedes achte Kind (12 %), das eine Kinderkrippe besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Reutte (21 %) sowie Innsbruck-Stadt und Lienz (je 16 %) liegt der Anteil alleinerziehender Eltern am höchsten.

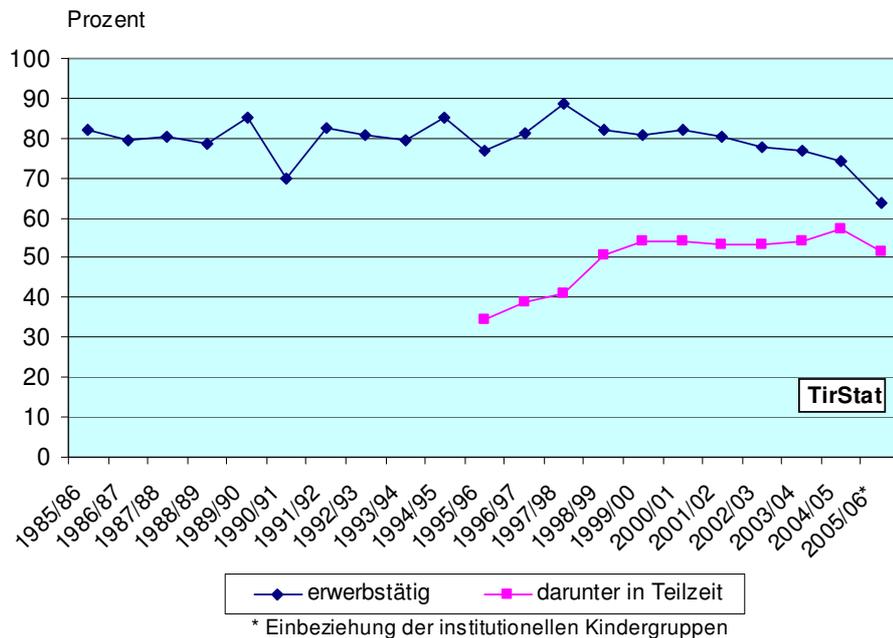
Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	743	66,9	18,3	81,7	16,0
Imst	179	53,6	17,7	82,3	6,1
Innsbruck-Land	538	55,4	22,8	77,2	9,7
Kitzbühel	268	75,7	13,3	86,7	9,0
Kufstein	509	65,2	24,1	75,9	13,4
Landeck	98	50,0	8,2	91,8	3,1
Lienz	126	62,7	22,8	77,2	15,9
Reutte	72	69,4	20,0	80,0	20,8
Schwaz	339	68,4	18,1	81,9	11,8
Insgesamt	2.872	63,9	19,4	80,6	12,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Die Erwerbstätigkeit der Mütter von Kinderkrippenbesuchern bewegte sich seit Mitte der achtziger Jahre immer um die 80-Prozent-Marke, allerdings mit sinkender Tendenz seit acht Jahren. Beim Vergleich der diesjährigen Müttererwerbstätigkeit mit jener in den vergangenen Jahren ist die erstmalige Einbeziehung der Kindergruppen im aktuellen Berichtsjahr zu berücksichtigen, der starke Rückgang um über 10 Prozentpunkte im Vergleich zu 2004/05 (Erwerbsquote 74,4 %) dürfte großteils darin begründet sein.

Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kinderkrippen seit 1985/86



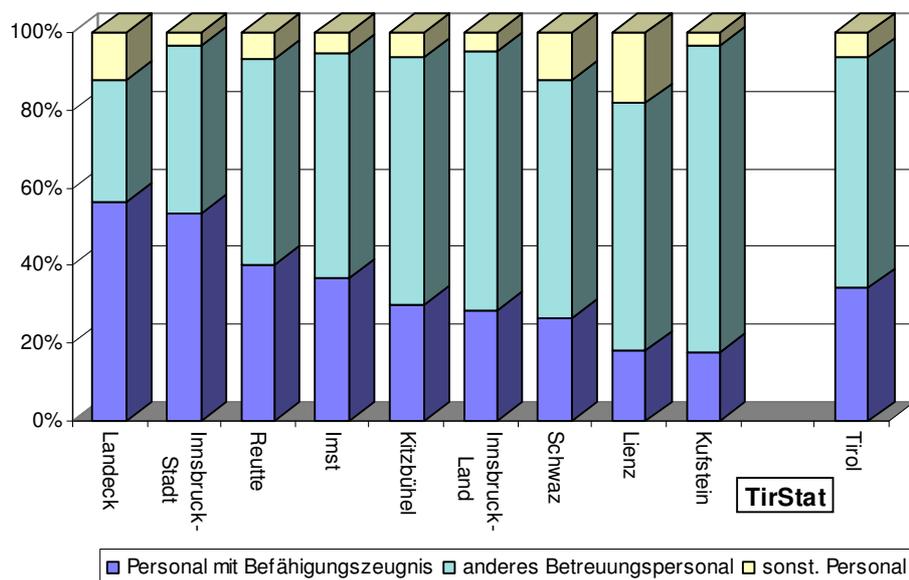
2.3.10 Personal in den Kinderkrippen

Im Arbeitsjahr 2005/2006 sind in den 138 Krabbelstuben **insgesamt 467 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 438 Personen (darunter 134 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 29 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der **Ausbildung** besteht der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) aus **160 Früherzieherinnen bzw. Kindergärtnerinnen mit Befähigungszeugnis¹**, weiters aus 35 Personen mit anderer pädagogischer, 181 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 62 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung. **427 bzw. 97,5 % der insgesamt 438 Betreuungspersonen sind Frauen** und lediglich **11 sind Männer**, wovon zwei als gruppenführende und drei als unterstützende Fachpersonen sowie sechs als Helfer eingesetzt werden. Keiner dieser Männer hat jedoch eine kindergarten- bzw. krippenspezifische Ausbildung absolviert.

Exakt zwei Fünftel des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, knapp ein Viertel (24 %) ist jünger als 25 Jahre und 36 % sind älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch **18 Kinder auf eine Früherzieherin bzw. Kindergärtnerin mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Kinderkrippen (Anteile in %)



Personalstruktur in den Kinderkrippen

Bezirk	Personal insgesamt		Personal mit Befähigungszeugnis				and. Betreuungspersonal		sonst. Personal	
	abs.	in %	davon nach Alter in %			abs.	in %	abs.	in %	
			bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter					
Innsbruck-Stadt	123	53,7	66	65,2	25,8	9,1	53	43,1	4	3,3
Imst	19	36,8	7	71,4	28,6	-	11	57,9	1	5,3
Innsbruck-Land	84	28,6	24	62,5	16,7	20,8	56	66,7	4	4,8
Kitzbühel	47	29,8	14	71,4	28,6	-	30	63,8	3	6,4
Kufstein	84	17,9	15	93,3	-	6,7	66	78,6	3	3,6
Landeck	16	56,3	9	77,8	22,2	-	5	31,3	2	12,5
Lienz	22	18,2	4	25,0	75,0	-	14	63,6	4	18,2
Reutte	15	40,0	6	50,0	-	50,0	8	53,3	1	6,7
Schwaz	57	26,3	15	26,7	60,0	13,3	35	61,4	7	12,3
Tirol	467	34,3	160	63,8	25,6	10,6	278	59,5	29	6,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.3.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

Kinder je Betreuungsperson in den Kinderkrippen

Bezirk	Betreuungspersonen ¹	Kinder ²	
		insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	80	455	5,7
Imst	10	93	9,6
Innsbruck-Land	38	296	7,7
Kitzbühel	26	144	5,6
Kufstein	40	297	7,4
Landeck	9	61	6,7
Lienz	10	72	7,0
Reutte	7	44	6,2
Schwaz	28	197	7,1
Insgesamt	248	1.658	6,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

● Jede Betreuungsperson in den Kinderkrippen „versorgt“ im Landesdurchschnitt sechs bis sieben Kinder

Auch für die Kinderkrippen wurde die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente, wie bereits bei den Kindergärten näher erläutert, durchgeführt. Auf diese Weise wird eine Zahl von 1.658 Krippenbesuchern ermittelt, die von 248 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit 6,7 Kindern zu arbeiten.

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

2.4 Horte

2.4.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Als dritte Kategorie von Tagesheimen der institutionellen Kinderbetreuung stehen für Schüler, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, also für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren, im Schuljahr 2005/2006 **47 Horte** zur Verfügung. Drei der Horte, zwei in der Stadt Innsbruck und einer in Zams, werden zur praktischen Ausbildung der angehenden HorterzieherInnen in Form von **Übungshorten** geführt.

Ebenfalls drei Horte, zwei davon wiederum in Innsbruck und einer in Telfs, werden als **integrative Tagesheime** geführt, in denen zwölf Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung gemeinsam mit nicht behinderten Schülern beaufsichtigt und gefördert werden – insgesamt finden in den Horten 18 nach dem Bundes-Behindertengesetz behinderte Schulkinder Betreuung.

An dieser Stelle sei noch einmal auf die **Sonderstellung der Betreuungseinrichtung in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** hingewiesen: diese wird als „alterserweiterte Betreuungsform“ am Vormittag als Kindergarten und am Nachmittag als Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als Hortbesucher statistisch erfasst zu werden. Diese Einrichtung wird in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

Versorgung der politischen Bezirke mit Horten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Horte	Gemeinden mit Horten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Horte in %	Kinder in Horten		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	20	1	100,0	-	762	20	2,6
Imst	24	1	1	4,2	97,7	15	14	93,3
Innsbruck-Land	65	12	8	12,3	63,3	323	156	48,3
Kitzbühel	20	1	1	5,0	85,9	21	6	28,6
Kufstein	30	3	3	10,0	80,2	47	2	4,3
Landeck	30	2	1	3,3	92,4	81	51	63,0
Lienz	33	1	1	3,0	76,1	29	3	10,3
Reutte	37	2	2	5,4	81,2	51	13	25,5
Schwaz	39	5	2	5,1	74,7	130	26	20,0
Insgesamt	279	47	20	7,2	64,7	1.459	291	19,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Seit der letztjährigen Erhebung sind vier Horte – je einer in Innsbruck, Hall in Tirol, Söll und Schwaz - neu eröffnet worden, einer wurde in der Stadt Imst aufgelassen. Dadurch ist der Bestand um drei Einrichtungen gestiegen. In Söll stand bislang kein eigener Hort zur Verfügung, in Imst ist durch die erwähnte Schließung derzeit kein Hort in Betrieb.

● **Horte sind wie Kinderkrippen überwiegend in zentralen Orten eingerichtet, daher hoher „Pendleranteil“**

Die 27 Horte außerhalb der Landeshauptstadt verteilen sich auf 19 Gemeinden, überwiegend Bezirkshauptorte und andere regionale Zentren. Damit sind in 7 % der Tiroler Gemeinden, in denen ein gutes Drittel der Tiroler Bevölkerung (35 %) lebt, Horte eingerichtet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, der **„Pendleranteil“ an den Hortschülern erreicht im Landesdurchschnitt 20 %** und in den **Bezirken Imst und Landeck sogar weit über 50 %**. Neben den Horten stehen für Kinder im schulpflichtigen Alter noch die (nicht institutionellen) Betreuungsformen der Tageseltern, Ganztageschulen und auch der Internate zur Verfügung.

In drei von insgesamt 189 Tiroler Gemeinden mit weniger als 2.000 Einwohnern, nämlich in Stams, Scharnitz und in Vorderhornbach, sind derzeit Horte in Betrieb. Unter den 67 Gemeinden mit Bevölkerungszahlen von 2.000 bis 5.000 finden sich fünf (Fulpmes, Neustift i. St., Kundl, Söll und Zams) mit Horten auf eigenem Gebiet. Sechs der 16 größeren Orte mit Einwohnerzahlen zwischen 5.000 und 10.000 können die Dienste eines Hortes in der Gemeinde anbieten, es sind dies Rum, Wattens, Zirl, Kitzbühel, Reutte und Jenbach. In sechs der sieben einwohnerstärksten Gemeinden – neben Innsbruck sind dies Hall i. T., Telfs, Wörgl, Lienz und Schwaz - ist jeweils zumindest ein Hort in Betrieb, in dieser Größenklasse hat lediglich Kufstein keinen Schülerhort im eigenen Gebiet.

Versorgung der Gemeinden mit Horten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2004 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Horten	
		absolut	in %
unter 500	36	1	2,8
500 bis unter 1.000	62	-	-
1.000 bis unter 2.000	91	2	2,2
2.000 bis unter 5.000	67	5	7,5
5.000 bis unter 10.000	16	6	37,5
10.000 und mehr	7	6	85,7
Insgesamt	279	20	7,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.4.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

60 % der Tiroler Horte werden von **privaten Trägern**, **40 %** von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 16 Horte und auf den Bund drei (Übungshorte). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche mit ihren Institutionen neun Betreuungseinrichtungen für Schüler, in 19 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf.

In den **47 Horten** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **77 Gruppen** eingerichtet (Vorjahr: 72). Mehrheitlich wird nur eine Gruppe pro Tagesheim geführt, gut jeder vierte Schülerhort (26 %) hat zwei Gruppen eingerichtet und 19 % führen auch noch eine dritte. Einrichtungen mit mehr als drei Gruppen gibt es derzeit im Bundesland Tirol nicht, die **durchschnittliche Größe beträgt 1,6 Gruppen je Hort**. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit rund 19 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 15 (Imst, Lienz) und 21 Kinder (Innsbruck-Stadt und Kitzbühel) auf eine Gruppe.

Im Berichtsjahr spielt **medizinische und soziale Fachbetreuung** im Hortbereich wie bereits im Vorjahr und wie auch schon bei den Kinderkrippen eine **untergeordnete Rolle** und erfolgt nur in Einzelfällen.

Medizinische und soziale Betreuung der Horte

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)						
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	Fach- psychologIn	Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	-	-	-	5,0	-	5,0	10,0
Imst	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	8,3	-	-	-	8,3	8,3	-
Kitzbühel	-	-	-	-	-	-	-
Kufstein	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	50,0	50,0	-	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	20,0	-	-	-	-	-	20,0
Insgesamt	6,4	2,1	-	2,1	2,1	4,3	6,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

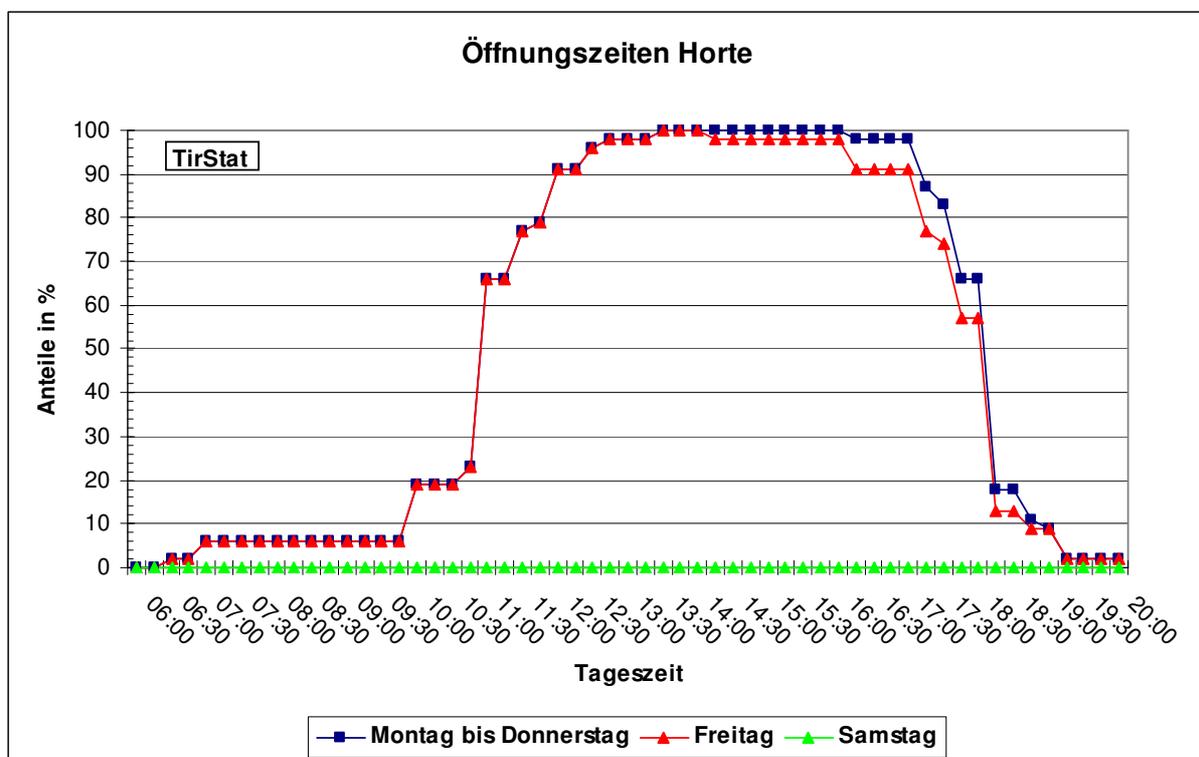
2.4.3 Öffnungszeiten

- **Mit einer Ausnahme bieten alle Horte bis mindestens 17 Uhr Betreuung**

Der spezifische Zweck der Schülerbetreuung in den **Horten** bedingt einen anderen Verlauf der Öffnungszeiten als in den Einrichtungen für die vorschulische Betreuung: lediglich 6 % dieser Institutionen haben vor 10 Uhr geöffnet, wobei der erste Hort um 6.30 und zwei weitere um 7.00 Uhr von Montag bis Freitag die Kinder aufnehmen. Um 11 Uhr sind 66 % der Horte in Betrieb und erst um 13.30 Uhr wird das Maximum von 100 %, welches in den ersten vier Wochentagen bis 16 Uhr andauert, erreicht. Zu dieser Zeit schließt ein Hort, alle anderen bleiben von Montag bis Donnerstag bis mindestens 17 Uhr geöffnet. Nach 16.00 Uhr ist für den Freitag eine Tendenz zu geringfügig früherer Schließung im Vergleich zu den anderen Wochentagen festzustellen. Der letzte Hort schließt Montag bis Freitag um 20 Uhr, **an Samstagen ist in diesem Jahr kein Schülerhort in Betrieb.**

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten in der Untergliederung nach Wochentagen. Auch für die Horte werden Montag bis Donnerstag auf Grund weitgehender Übereinstimmung als ein (Mittel-)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Horten



Die folgende Aufstellung zeigt das Versorgungsangebot im Bereich der Schülerbetreuung in den **Mittags- und Abendstunden**.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Horten nach Wochentagen

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	10:30	öffnen vor ... Uhr 11:30	12:30	13:30	17:00	schließen nach ... Uhr 17:30	18:00	18:30
Montag - Donnerstag	19	66	91	98	87	66	18	11
Freitag	19	66	91	98	77	57	13	9
Samstag	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.4.4 Ganztagesbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

● **76 % der Kinder in Ganztagesbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik**

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2005/06 - nach Bezirken dargestellt. Rund drei Viertel der Kinder (76 %) werden landesweit ganztägig in den Horten betreut, 24 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Nachmittag und ein sehr geringer Prozentsatz der Kinder (0,5 %) hält sich ausschließlich am Vormittag in der betreffenden Einrichtung auf. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab, in Imst und Kufstein sind die Kinder ausnahmslos ganztägig im Hort, in Reutte hingegen hat die ausschließliche Nachmittagsbetreuung ein starkes Übergewicht.

Am Nachmittag frequentieren folglich **über 99 % der eingeschriebenen Schüler** die Einrichtungen, am Vormittag sind immerhin 76 % der Kinder in den Horten anwesend.

Kinder in den Horten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)	
			(nur) vormittags	(nur) nachmittags
Innsbruck-Stadt	762	77,4	0,1	22,4
Imst	15	100,0	-	-
Innsbruck-Land	323	79,3	1,9	18,9
Kitzbühel	21	85,7	-	14,3
Kufstein	47	100,0	-	-
Landeck	81	75,3	-	24,7
Lienz	29	69,0	-	31,0
Reutte	51	17,6	-	82,4
Schwaz	130	68,5	-	31,5
Insgesamt	1.459	75,7	0,5	23,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot im Verlauf der zweiten Tageshälfte** in den Horten aus? Auch hier wird zur Darstellung dieses Kriteriums **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen.

Horte nach Nachmittags- bzw. Abendöffnungszeit und Wochentagen

Wochentag	Horte insgesamt	darunter haben um ... Uhr ... % geöffnet							
		13:00	14:00	16:00	17:00	18:00	18:30	19:00	19:30
Montag - Donnerstag	47	98	100	100	98	66	18	9	2
Freitag	47	98	100	98	91	57	13	9	2
Samstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Freitag** alle bis auf einen, also 46 Tiroler Horte geöffnet – der Hort in Vorderhornbach nimmt täglich um 13.30 die Kinderbetreuung auf. Von **Montag bis Donnerstag** läuft sodann bis 17.00 Uhr so gut wie voller Betrieb, lediglich eine Einrichtung (Vorderhornbach) schließt jeden Tag um 16 Uhr. In der darauf folgenden Stunde sperrt rund ein Drittel der Horte zu, sodass bis 18 Uhr zwei Drittel (66 %) geöffnet sind. Danach sinkt das Angebot rapide ab, rund die Hälfte (48 %) der Tagesheime schließt um 18 Uhr die Pforten. Immerhin 18 % der Horte sperren am Abend erst nach 18 Uhr, 11 % sogar erst nach 18.30 zu. Am **Freitag Nachmittag** liegt die Öffnungsquote bis 17.00 Uhr nur

unwesentlich unter jener der anderen Wochentage, ein Tagesheim schließt freitags seine Pforten bereits um 14 Uhr. Am **Samstag** ist, wie schon weiter vorne erwähnt, kein Hort in Betrieb.

2.4.5 Ganztagesbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten der Horte unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagesbetreuung:

Nach diesen gilt ein Hort als Ganztageseinrichtung, wenn er an mindestens drei Tagen pro Woche durchgehend von 12 Uhr bis 17 Uhr in Betrieb ist und den Schülern die Möglichkeit des Mittagessens im Tagesheim angeboten wird.

● Über 90 % der Horte bieten Ganztagesbetreuung nach den Landesrichtlinien

Nach diesen Kriterien bieten landesweit 91 % der Schülerhorte Ganztagesbetreuung an, ebenso hoch ist der Anteil der Kinder, die diese Ganztageseinrichtungen besuchen. Das bedeutet, dass für neun von zehn Hortbesuchern die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht. Diese Quote wird in der Praxis aber nicht erreicht – Näheres dazu im folgenden Kapitel.

Ganztagesbetreuung in den Horten (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Horte		insgesamt	Kinder	
		dar. mit Ganztagesbetreuung abs.	%		dar. in Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	20	100,0	762	762	100,0
Imst	1	1	100,0	15	15	100,0
Innsbruck-Land	12	10	83,3	323	217	67,2
Kitzbühel	1	1	100,0	21	21	100,0
Kufstein	3	3	100,0	47	47	100,0
Landeck	2	1	50,0	81	61	75,3
Lienz	1	1	100,0	29	29	100,0
Reutte	2	1	50,0	51	40	78,4
Schwaz	5	5	100,0	130	130	100,0
Tirol	47	43	91,5	1.459	1.322	90,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.4.6 Mittagessen im Hort

● 96 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch für 98 % der Hortkinder an

Besonders für die Kinder, die direkt nach dem Schulbesuch in den Hort wechseln und sich so ganztägig in der Betreuungseinrichtung aufhalten, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung. Folglich wird in den Horten **beinahe „flächendeckend“ (96 %) Mittagessen im Tagesheim** offeriert, lediglich in einem (Übungs-)Hort und im Hort in Vorderhornbach besteht keine Möglichkeit dazu. Entsprechend hoch ist der Anteil der Schüler mit Mittagessen (77 %).

Mittagessen im Hort

Bezirk	insgesamt	Horte dar. mit Mittagessen abs.	%	insgesamt	Kinder in den Horten darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	20	20	100,0	762	100,0	73,6
Imst	1	1	100,0	15	100,0	100,0
Innsbruck-Land	12	12	100,0	323	100,0	91,3
Kitzbühel	1	1	100,0	21	100,0	100,0
Kufstein	3	3	100,0	47	100,0	91,5
Landeck	2	1	50,0	81	75,3	42,0
Lienz	1	1	100,0	29	100,0	72,4
Reutte	2	1	50,0	51	78,4	47,1
Schwaz	5	5	100,0	130	100,0	92,3
Tirol	47	45	95,7	1.459	97,9	77,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.4.7 Betreuung in den Ferienzeiten

● 9 % der Horte während der Sommerferien geöffnet

In den **Semesterferien** findet im laufenden Jahr in 62 % aller Einrichtungen keine Betreuung statt, das bedeutet, dass 38 % der Horte ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 4 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 21 % in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben 19 % bzw. 9 % der Institutionen keine Betriebspause.

Auch bei den Horten bringt die regionale Gliederung als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen große Abweichungen zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des

Betreuungsangebotes in den Ferien. So steht der (einzige) Hort in Lienz das ganze Jahr über ohne jede Unterbrechung in den Ferienzeiten für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während die Horte der Bezirke Imst, Kufstein und Landeck in allen Ferien zu 100 % geschlossen bleiben.

Schließung der Horte während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Horte in % und Ø Zahl der geschlossenen Tage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	85,0	8	40,0	4	80,0	6	95,0	36
Imst	100,0	8	100,0	5	100,0	6	100,0	39
Innsbruck-Land	91,7	9	91,7	5	91,7	6	100,0	40
Kitzbühel	-	-	-	-	-	-	100,0	40
Kufstein	100,0	8	100,0	4	100,0	5	100,0	28
Landeck	100,0	8	100,0	5	100,0	6	100,0	40
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	50,0	8	50,0	5	50,0	6	100,0	32
Schwaz	60,0	7	60,0	4	60,0	5	60,0	25
Insgesamt	80,9	8	61,7	4	78,7	6	91,5	36

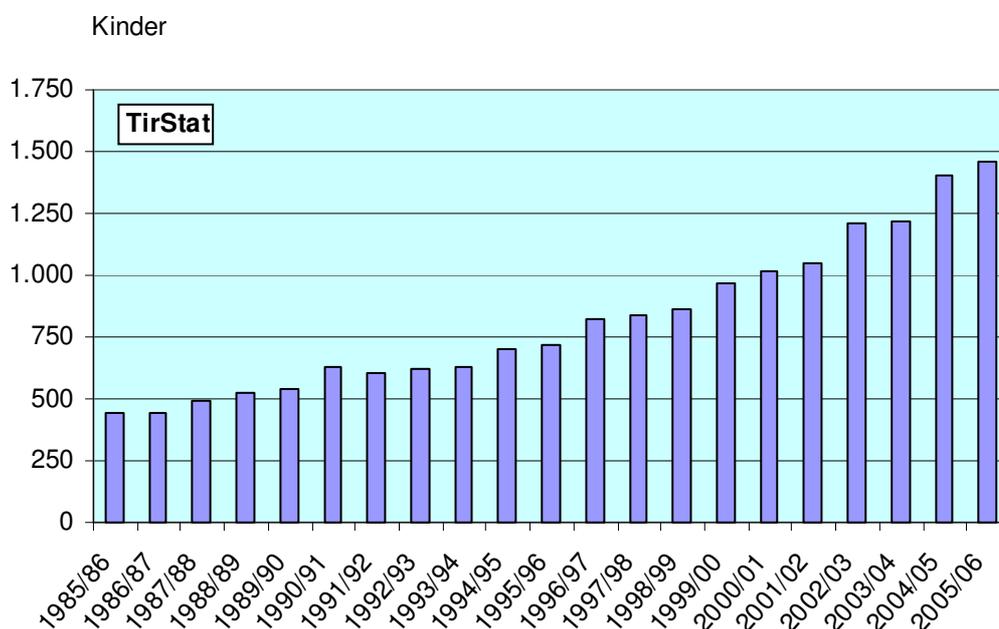
Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.4.8 Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Die Tiroler Horte – wie erwähnt sind um drei mehr in Betrieb als im vorangegangenen Jahr - werden im Arbeitsjahr 2005/2006 von **1.459 Kindern frequentiert**, das sind **um 59 Besucher bzw. 4,2 % mehr** als im Jahr zuvor. 723 Kinder (49,6 %) sind in **öffentlichen** und 736 (50,4 %) in **privaten Horten** eingeschrieben. Fast drei Fünftel (57 %) der Schüler waren zum Stichtag für das Alter (1. September) zwischen sechs und neun Jahre alt, 43 % hatten das 10. Lebensjahr schon vollendet, waren also 10 bis 14 Jahre alt.

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Horte im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 0 in Kitzbühel und Lienz und 9 in Kufstein und Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

Zahl der Kinder in Horten seit 1985/86



Kinder in den Horten nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Horten		davon Alter in %	
		Veränderung zu 2004/05 abs.	in %	10 - 14 Jahre	6 - 9 Jahre
Innsbruck-Stadt	762	26	3,5	31,9	68,1
Imst	15	- 9	- 37,5	93,3	6,7
Innsbruck-Land	323	6	1,9	59,1	40,9
Kitzbühel	21	4	23,5	61,9	38,1
Kufstein	47	7	17,5	21,3	78,7
Landeck	81	- 2	- 2,4	75,3	24,7
Lienz	29	- 3	- 9,4	17,2	82,8
Reutte	51	3	6,3	27,5	72,5
Schwaz	130	27	26,2	54,6	45,4
Insgesamt	1.459	59	4,2	42,6	57,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft weist **1.228 oder 84,2 % der Kinder als österreichische Staatsbürger** und **231 oder 15,8 % als Angehörige anderer Staaten** aus (2004/05: 16,8 %). Der Ausländeranteil in den Horten erreicht damit im Landesdurchschnitt beinahe den doppelten Wert wie jener an der gleichaltrigen Tiroler Wohnbevölkerung (Ausländeranteil bei den Kindern von 6 bis 14 Jahren in Tirol zum 31. 12. 2004: 8,2 %).

Wie schon in den anderen institutionellen Betreuungseinrichtungen ist auch in den Horten der Anteil der Besucher mit ausländischer Staatsangehörigkeit deutlich niedriger als jener der Kinder mit nicht deutscher **Muttersprache**: mehr als ein Viertel der Schüler (28 %) verwendet im privaten bzw. Familienbereich überwiegend eine andere Sprache als die deutsche als Umgangssprache.

Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Horten							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	762	626	82,2	136	17,8	491	64,4	271	35,6
Imst	15	15	100,0	-	-	15	100,0	-	-
Innsbruck-Land	323	292	90,4	31	9,6	274	84,8	49	15,2
Kitzbühel	21	14	66,7	7	33,3	16	76,2	5	23,8
Kufstein	47	42	89,4	5	10,6	42	89,4	5	10,6
Landeck	81	76	93,8	5	6,2	69	85,2	12	14,8
Lienz	29	27	93,1	2	6,9	27	93,1	2	6,9
Reutte	51	38	74,5	13	25,5	32	62,7	19	37,3
Schwaz	130	98	75,4	32	24,6	87	66,9	43	33,1
Tirol	1.459	1.228	84,2	231	15,8	1.053	72,2	406	27,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf Bezirksebene bringt für die Horte wie auch schon bei den anderen Tagesheimen durch die geringen Absolutzahlen, verstärkt durch die Tatsache, dass einzelne Horte nur Mädchen oder nur Knaben aufnehmen, enorme Abweichungen. Landesweit liegt in diesem Jahr der Mädchenanteil der ausländischen Kinder (44 %) etwas unter jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (48 %), auch hinsichtlich der Unterscheidung nach der Muttersprache erreicht der Anteil der Mädchen mit 48 % bei der deutschen einen etwas höheren Wert als bei nicht deutscher Muttersprache (46 %).

Mädchenanteil in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Horten (in %)					Muttersprache	
		Österreich	Staatsangehörigkeit			deutsch	nicht deutsch	
			Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland		
Innsbruck-Stadt	48,0	49,0	43,4	44,6	44,7	39,4	48,5	47,2
Imst	100,0	100,0	-	-	-	-	100,0	-
Innsbruck-Land	38,1	36,6	51,6	69,2	36,4	42,9	36,9	44,9
Kitzbühel	38,1	35,7	42,9	33,3	-	50,0	37,5	40,0
Kufstein	57,4	61,9	20,0	-	-	25,0	61,9	20,0
Landeck	84,0	86,8	40,0	40,0	-	-	94,2	25,0
Lienz	48,3	48,1	50,0	-	50,0	-	48,1	50,0
Reutte	49,0	47,4	53,8	57,1	25,0	100,0	43,8	57,9
Schwaz	35,4	33,7	40,6	66,7	43,5	16,7	33,3	39,5
Tirol	47,4	48,0	44,2	49,4	42,0	39,3	48,1	45,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.4.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; alleinerziehende Eltern

● **78 % der Mütter von Hortkindern sind erwerbstätig, fast zwei Drittel von ihnen in Vollzeitstellen**

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter von allen eingeschriebenen Kinder in den Horten beträgt im Berichtsjahr 77,8 % (2004/05: 79,4 %), in Teilzeitbeschäftigung üben den Beruf gleich wie im Jahr vorher 38,3 % der erwerbstätigen Mütter aus. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (33 Kinder mit alleinerziehendem Vater,) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

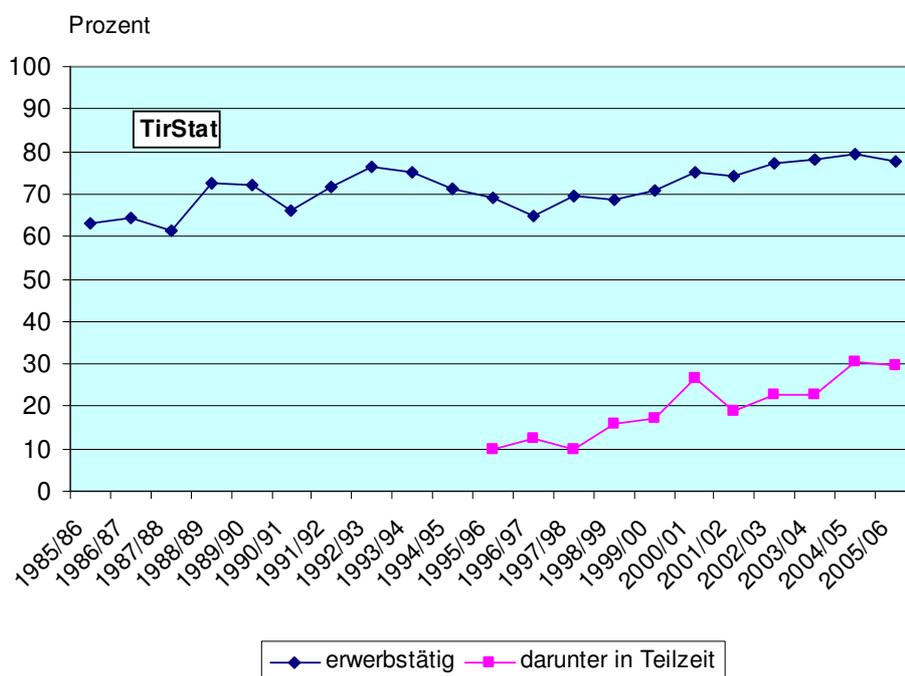
Im Landesdurchschnitt wachsen rund 36 % der Hortkinder mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Innsbruck-Stadt (40 %), Kitzbühel, Lienz und Schwaz (jeweils 38 %) erreicht der Kinderanteil alleinerziehender Eltern überdurchschnittliche Höhe.

Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	762	79,0	68,8	31,2	39,5
Imst	15	73,3	72,7	27,3	26,7
Innsbruck-Land	323	75,2	54,7	45,3	31,0
Kitzbühel	21	66,7	85,7	14,3	38,1
Kufstein	47	91,5	34,9	65,1	29,8
Landeck	81	67,9	30,9	69,1	19,8
Lienz	29	82,8	45,8	54,2	37,9
Reutte	51	72,5	40,5	59,5	35,3
Schwaz	130	81,5	70,8	29,2	37,7
Insgesamt	1.459	77,8	61,7	38,3	35,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Horten seit 1985/86

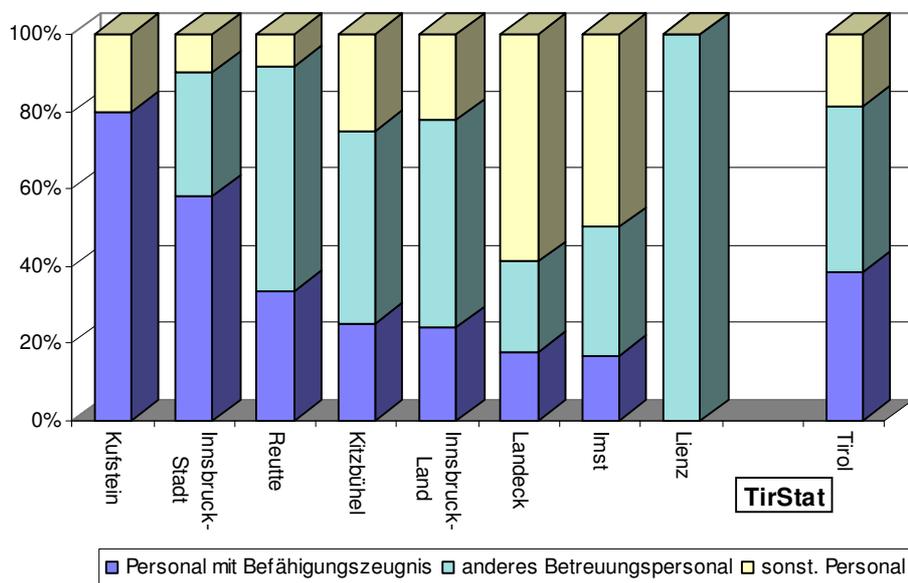


Die Erwerbsquote der Mütter von Hortbesuchern bewegt sich seit Mitte der achtziger Jahre immer zwischen 60 und 80 Prozent, in den vergangenen acht Jahren mit klar steigendem Trend, der 2005/06 allerdings keine Fortsetzung mehr findet. Auch die Teilzeitquote zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen - allerdings geringfügigen - Rückgang.

2.4.10 Personal in den Horten

Im Arbeitsjahr 2005/2006 sind in den 47 Horten **insgesamt 209 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 170 Personen (darunter 34 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 39 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der **Ausbildung** gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **80 HorterzieherInnen bzw. KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis¹**, weiters in 54 Personen mit anderer pädagogischer, 13 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 23 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung.

Personalstruktur in den Horten (Anteile in %)



Von den 170 Personen, die in der **Schülerbetreuung** arbeiten, sind **24 Männer**. Zehn von ihnen gehören zum Kreis des leitenden und gruppenführenden Personals und drei sind in der Funktion des unterstützenden Fachpersonals tätig. Die restlichen 11 männlichen Hortbediensteten betreuen die Schüler als Helfer. **Alle anderen 146 Personen in der Kinderbetreuung sind Frauen** – 86 in der Funktion als Leiterinnen der Einrichtungen und der Gruppen, 37 als unterstützendes Fachpersonal und 23 als Helferinnen.

Rund zwei Fünftel des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis (41 %) gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, 29 % sind jünger als 25 und 30 % älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch **18,2 Kinder auf eine Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Horten

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal		
			in %	davon nach Alter in %			abs.	in %	abs.	in %
				bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter				
Innsbruck-Stadt	91	53	58,2	69,8	17,0	13,2	29	31,9	9	9,9
Imst	6	1	16,7	-	100,0	-	2	33,3	3	50,0
Innsbruck-Land	50	12	24,0	66,7	33,3	-	27	54,0	11	22,0
Kitzbühel	4	1	25,0	100,0	-	-	2	50,0	1	25,0
Kufstein	5	4	80,0	100,0	-	-	-	-	1	20,0
Landeck	17	3	17,6	66,7	33,3	-	4	23,5	10	58,8
Lienz	2	-	-	-	-	-	2	100,0	-	-
Reutte	12	4	33,3	50,0	-	50,0	7	58,3	1	8,3
Schwaz	22	2	9,1	100,0	-	-	17	77,3	3	13,6
Tirol	209	80	38,3	70,0	18,8	11,3	90	43,1	39	18,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

2.4.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

Kinder je Betreuungsperson in Horten

Bezirk	Betreuungspersonen ¹		Kinder ²	
	insgesamt	je Betreuungsperson	insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	72	9,4	676	9,4
Imst	2	10,0	15	10,0
Innsbruck-Land	27	10,7	290	10,7
Kitzbühel	2	9,8	20	9,8
Kufstein	3	14,9	47	14,9
Landeck	6	11,5	71	11,5
Lienz	2	14,0	25	14,0
Reutte	4	8,2	30	8,2
Schwaz	12	9,3	110	9,3
Insgesamt	129	9,9	1.282	9,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

- **Jeweils 10 Schüler in den Horten entfallen auf eine Betreuungsperson**

Als Abschluss des Kapitels wiederum die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente wie bereits weiter vorne näher erläutert: Die so ermittelte fiktive Zahl von 1.282 Hortkindern wird von 129 Personen betreut, eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit exakt 9,9 Kindern zu arbeiten. Die Bezirkswerte streuen dabei von 8,2 Kindern in Reutte bis 14,9 Kinder je Betreuungsperson in Kufstein.

3 Nicht institutionelle Kinderbetreuungsformen

Das andere große Feld der Kinderbetreuung umfasst unter dem Begriff „**nicht institutioneller Betreuungsbereich**“ jene restlichen **Kindergruppen, die nicht die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen**, deren Öffnungszeit also weniger als 4 Tage pro Woche und/oder weniger als 15 Stunden pro Woche erreichen, weiters die **Tageseltern** (in Tirol zum Erhebungszeitpunkt ausschließlich **Tagesmütter**) und schließlich noch die **Ganztageschulen und Internate**.

Insgesamt 2.674 Kinder unter 15 Jahren, von denen gut die Hälfte (54 %) noch nicht schulpflichtig ist, erfahren 2005/06 in Tirol Betreuung durch eine dieser Einrichtungen. Im Folgenden nun sowohl eine Gesamtübersicht über all diese Einrichtungen als auch eine detaillierte Aufstellung für jede einzelne Betreuungsform.

Nicht institutionelle Einrichtungen und betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrich- tungen	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	70	560	120	21,4	64	11,4	308	55,0	68	12,1
Imst	33	208	94	45,2	68	32,7	35	16,8	11	5,3
Innsbruck-Land	109	787	350	44,5	248	31,5	121	15,4	68	8,6
Kitzbühel	20	124	61	49,2	32	25,8	28	22,6	3	2,4
Kufstein	41	198	58	29,3	83	41,9	48	24,2	9	4,5
Landeck	27	533	23	4,3	30	5,6	30	5,6	450	84,4
Lienz	6	55	8	14,5	3	5,5	13	23,6	31	56,4
Reutte	7	16	9	56,3	4	25,0	3	18,8	-	-
Schwaz	11	193	123	63,7	53	27,5	9	4,7	8	4,1
Tagesmütter	234	805	197	24,5	264	32,8	259	32,2	85	10,6
Kindergruppen	66	971	649	66,8	321	33,1	1	0,1	-	-
Ganztageschulen	22	860	-	-	-	-	319	37,1	541	62,9
Internate	2	38	-	-	-	-	16	42,1	22	57,9
Insgesamt	324	2.674	846	31,6	585	21,9	595	22,3	648	24,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Abteilung Bildung und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

3.1 Tagesmütter

Im Arbeitsjahr 2005/06 werden im Bundesland Tirol **805 Kinder** unter 15 Jahren von insgesamt **234 Tagesmüttern** betreut, die in fünf Trägerorganisationen vereint und in folgenden Bezirken tätig sind:

- „**Aktion Tagesmütter des Katholischen Familienverbandes Tirol**“ (143 Tagesmütter, 480 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Imst, Innsbruck-Land und Kufstein
- „**Frauen im Brennpunkt**“ (52 Tagesmütter, 172 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Reutte und Schwaz
- „**Sozial- und Gesundheitsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg**“ (16 Tagesmütter, 67 Kinder) in Kitzbühel
- „**Verein zur Ausbildung und Vermittlung Tagesmütter Bezirk Landeck**“ (20 Tagesmütter, 63 Kinder) in Landeck und
- „**Osttiroler Kinderbetreuungszentrum Lienz**“ (3 Tagesmütter, 23 Kinder) in Lienz

Im Durchschnitt hat eine Tagesmutter zwischen drei und vier Kinder in ihrer Obhut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Tagesmütter um 9 %, jene der von ihnen betreuten Kinder um 3 % gestiegen. 24 % der Kinder sind unter drei Jahre alt, 33 % zwischen drei und fünf und 43 % schon im Pflichtschulalter, also über fünf Jahre. Am meisten Kinder erfahren die Betreuung durch Tagesmütter in den einwohnerstärksten Bezirken Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt und Kufstein, hingegen ist diese Betreuungsform in Osttirol, im Außerfern und auch in Schwaz weniger etabliert.

Tagesmütter und betreute Kinder

Bezirk	insgesamt	Tagesmütter		insgesamt	betreute Kinder	
		Veränderung zu 2004/05 abs.	in %		Veränderung zu 2004/05 abs.	in %
Innsbruck-Stadt	50	8	19,0	142	- 10	- 6,6
Imst	24	3	14,3	71	1	1,4
Innsbruck-Land	75	7	10,3	299	34	12,8
Kitzbühel	16	1	6,7	67	- 14	- 17,3
Kufstein	35	2	6,1	107	5	4,9
Landeck	20	- 2	- 9,1	63	1	1,6
Lienz	3	- 1	- 25,0	23	3	15,0
Reutte	7	1	16,7	16	4	33,3
Schwaz	4	1	33,3	17	- 1	- 5,6
Insgesamt	234	20	9,3	805	23	2,9

Quelle: Landesstatistik Tirol und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

Tagesmütter und betreute Kinder nach Alter der Kinder

Bezirk	Zahl der Tagesmütter	insges.	Zahl der betreuten Kinder							
			davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %			
Innsbruck-Stadt	50	142	50	35,2	47	33,1	38	26,8	7	4,9
Imst	24	71	6	8,5	23	32,4	31	43,7	11	15,5
Innsbruck-Land	75	299	59	19,7	97	32,4	97	32,4	46	15,4
Kitzbühel	16	67	18	26,9	18	26,9	28	41,8	3	4,5
Kufstein	35	107	23	21,5	45	42,1	30	28,0	9	8,4
Landeck	20	63	16	25,4	21	33,3	19	30,2	7	11,1
Lienz	3	23	8	34,8	3	13,0	10	43,5	2	8,7
Reutte	7	16	9	56,3	4	25,0	3	18,8	-	-
Schwaz	4	17	8	47,1	6	35,3	3	17,6	-	-
Insgesamt	234	805	197	24,5	264	32,8	259	32,2	85	10,6

Quelle: Landesstatistik Tirol und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

3.2 (Nicht institutionelle) Kindergruppen

Relativ häufig ist im Bundesland Tirol auch die Form der Kinderbetreuung im Rahmen von **selbstorganisierten „Kindergruppen“** in den unterschiedlichen Formen anzutreffen. Dabei gibt es einerseits **fixe** oder **offene Kinder(spiel)gruppen** - diese sind im Regelfall höchstens 15 Stunden pro Woche geöffnet und werden an dieser Stelle beschrieben - und andererseits **elternorganisierte** oder **trägerorganisierte Kindergruppen** mit Öffnungszeiten von mindestens 15 Wochenstunden - falls diese auch an **mindestens vier Wochentag** geöffnet haben, sind sie den **Kinderkrippen** und somit den institutionellen Einrichtungen zugeordnet.

Darüber hinaus hat die Stadtmarketing Innsbruck GmbH **eine offene (Spiel)gruppe in Innsbruck mit großzügigen Öffnungszeiten an allen sechs Werktagen** eingerichtet, auf Grund des latenten Wechsels der betreuten Kinder liegen aber keinerlei Informationen über die Kinder vor, das heißt, es sind in dieser Einrichtung keine Kinder eingeschrieben, daher kann diese Gruppe **nicht in die Auswertung einbezogen** werden.

Die verbleibenden **66 Kindergruppen**, die höchstens an drei Wochentagen und/oder unter 15 Stunden pro Woche „in Betrieb“ sind, werden mehr oder weniger regelmäßig von **971 Kindern im vorschulischen Alter** - ein einziges dieser Kinder ist bereits sechs Jahre alt - besucht. Ein Drittel der erfassten betreuten Kinder (33 %) ist im kindergartenfähigen Alter, die anderen zwei Drittel (67 %) sind noch jünger als 3 Jahre. Die **Gliederung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache** zeigt, dass in diesem Betreuungsbereich die

Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft (2,3 %) und mit nicht deutscher Muttersprache (2,7 %) wesentlich niedrigere Anteile erreichen als im institutionellen Betreuungssektor.

Nicht institutionelle Kindergruppen und betreute Kinder nach Alter

Bezirk	Zahl der Kindergruppen	insges.	Zahl der betreuten Kinder							
			unter 2 J.		2 Jahre		3 Jahre		über 3 J.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	9	87	23	26,4	47	54,0	17	19,5	-	-
Imst	8	133	16	12,0	72	54,1	45	33,8	-	-
Innsbruck-Land	32	442	74	16,7	217	49,1	138	31,2	13	2,9
Kitzbühel	4	57	17	29,8	26	45,6	13	22,8	1	1,8
Kufstein	5	74	11	14,9	24	32,4	32	43,2	7	9,5
Landeck	2	16	1	6,3	6	37,5	9	56,3	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	6	162	57	35,2	58	35,8	46	28,4	1	0,6
Insgesamt	66	971	199	20,5	450	46,3	300	30,9	22	2,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Kinder in nicht institutionellen Kindergruppen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk/Öffnungstage pro Woche	insgesamt	betreute Kinder in Kindergruppen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
Innsbruck-Stadt	87	86	98,9	1	1,1	83	95,4	4	4,6
Imst	133	131	98,5	2	1,5	132	99,2	1	0,8
Innsbruck-Land	442	433	98,0	9	2,0	427	96,6	15	3,4
Kitzbühel	57	55	96,5	2	3,5	53	93,0	4	7,0
Kufstein	74	70	94,6	4	5,4	73	98,6	1	1,4
Landeck	16	16	100,0	-	-	16	100,0	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	162	158	97,5	4	2,5	161	99,4	1	0,6
Insgesamt	971	949	97,7	22	2,3	945	97,3	26	2,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2005/06

Die Betreuung in den Kindergruppen erfolgt durch 136 Personen, von denen 31 eine kindergartenspezifische Ausbildung absolviert haben. Im Landesdurchschnitt bilden jeweils rund 15 Kinder eine Kindergruppe. In der regionalen Gliederung hat die Kinderbetreuung in Kindergruppen in Innsbruck-Land, Imst und Schwaz die Schwerpunkte, in den Bezirken Lienz und Reutte sind derzeit keine derartigen Einrichtungen installiert.

3.3 Ganztageschulen/Tagesschulheime, Internate

Weiters werden im Schuljahr 2005/06 860 schulpflichtige Kinder in 22 Ganztageschulen (incl. der Sonderpädagogischen Zentren) und 38 in zwei Internaten betreut. Im Vergleich zum Vorjahr stehen um fünf Ganztageschulen mehr zur Verfügung, die Zahl der in diesen Schulen betreuten Kinder ist um fast 300 (48 %) gestiegen. Der Bestand an Internaten blieb unverändert, die Zahl der in diesen Heimen wohnhaften Schüler ist jedoch gleichzeitig um beinahe 60 % gesunken.

Ganztageschulen und Internate sowie betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrichtungen	insgesamt	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren			
			6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	11	331	270	81,6	61	18,4
Imst	1	4	4	100,0	-	-
Innsbruck-Land	2	46	24	52,2	22	47,8
Kitzbühel	-	-	-	-	-	-
Kufstein	1	17	17	100,0	-	-
Landeck	5	454	11	2,4	443	97,6
Lienz	3	32	3	9,4	29	90,6
Reutte	-	-	-	-	-	-
Schwaz	1	14	6	42,9	8	57,1
Ganztageschule	22	860	319	37,1	541	62,9
Internat	2	38	16	42,1	22	57,9
Insgesamt	24	898	335	37,3	563	62,7

Quelle: Landesstatistik Tirol und Abteilung Bildung, Amt der Tiroler Landesregierung

10 der Ganztageschulen finden sich in der Stadt Innsbruck, fünf stehen im Bezirk Landeck, drei in Lienz und je eine in Imst, Innsbruck-Land, Kufstein und Schwaz zur Verfügung. In den beiden Innsbrucker Bezirken sind auch die beiden Internate für Kinder im Alter der Schulpflicht eingerichtet. Die insgesamt 898 Kinder in den Ganztageschulen und Internaten sind überwiegend schon dem Volksschulalter entwachsen, fast zwei Drittel (63 %) von ihnen sind älter als 9 Jahre.

4 Bezirkstabellen institutionelle Betreuungseinrichtungen - Verzeichnis

Tabelle

Seite

4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte

4.1.1	Institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form	75
-------	--	----

4.2 Kindergärten

4.2.1	Kindergärten nach dem Anstaltserhalter	76
4.2.2	Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	77
4.2.3	Kindergärten nach geöffneten Wochen	78
4.2.4	Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche	79
4.2.5	Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	80
4.2.6	Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden	81
4.2.7	Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten	82
4.2.8	Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	83
4.2.9	Kindergärten nach der Gruppenzahl	84
4.2.10	Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl	85
4.2.11	Kinder in den Kindergärten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	86
4.2.12	Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	87
4.2.13	Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht	88
4.2.14	Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern	89
4.2.15	Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens	90
4.2.16	Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten	91
4.2.17	Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	92
4.2.18 a	Personal in den Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	93
4.2.18 b	Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	94
4.2.18 c	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter	95
4.2.19 a	Personal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	96
4.2.19 b	Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	97

Tabelle	Seite
4.2.19 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter	98
4.2.20 a Personal in privaten Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	99
4.2.20 b Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	100
4.2.20 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter	101
4.2.21 Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	102

4.3 Kinderkrippen

4.3.1 Kinderkrippen nach dem Anstaltserhalter	103
4.3.2 Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	104
4.3.3 Kinderkrippen nach geöffneten Wochen	105
4.3.4 Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche	106
4.3.5 Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	107
4.3.6 Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden	108
4.3.7 Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten	109
4.3.8 Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	110
4.3.9 Kinderkrippen nach der Gruppenzahl	111
4.3.10 Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl	112
4.3.11 Kinder in den Kinderkrippen nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	113
4.3.12 Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	114
4.3.13 Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht	115
4.3.14 Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern	116
4.3.15 Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe	117
4.3.16 Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe	118
4.3.17 Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	119
4.3.18 Personal in den Kinderkrippen nach der <u>Verwendung</u>	120
4.3.19 Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der <u>Ausbildung</u>	121
4.3.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter	122

Tabelle	Seite
4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	123
4.4 Horte	
4.4.1 Horte nach dem Anstaltserhalter	124
4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	125
4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen	126
4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche	127
4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	128
4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden	129
4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten	130
4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	131
4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl	132
4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl	133
4.4.11 Kinder in den Horten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	134
4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	135
4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht	136
4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern	137
4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes	138
4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort	139
4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	140
4.4.18 Personal in den Horten nach der <u>Verwendung</u>	141
4.4.19 Betreuungspersonal in den in den Horten nach der <u>Ausbildung</u>	142
4.4.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Horten nach dem Alter	143
4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	144

4 Bezirkstabellen

4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte

Tab. 4.1.1 Institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form

Bezirk	Einrichtungen insgesamt		„Allgemeine“ Kindergärten		Integrative ¹ Kindergärten		Heilpädagog. Kindergärten		Kinderkrippen ²		„Allgemeine“ Horte		Integrative Horte	
	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder
Innsbruck-Stadt	114	4.309	51	2.689	4	115	-	-	39	743	18	723	2	39
Imst	58	1.722	49	1.516	1	12	-	-	7	179	1	15	-	-
Innsbruck-Land	127	5.009	85	4.087	3	37	1	24	26	538	11	295	1	28
Kitzbühel	42	1.621	26	1.302	1	30	-	-	14	268	1	21	-	-
Kufstein	67	3.085	44	2.514	1	15	-	-	19	509	3	47	-	-
Landeck	49	1.324	41	1.145	-	-	-	-	6	98	2	81	-	-
Lienz	52	1.363	44	1.193	1	15	-	-	6	126	1	29	-	-
Reutte	41	978	34	855	-	-	-	-	5	72	2	51	-	-
Schwaz	73	2.443	49	1.942	2	28	1	4	16	339	5	130	-	-
TIROL	623	21.854	423	17.243	13	252	2	28	138	2.872	44	1.392	3	67

¹ Kindergärten, die nur eine Integrationsgruppe führen, sind bei den „allgemeinen“ Kindergärten enthalten.

² Darunter eine Integrationskinderkrippe in Innsbruck mit 10 Kindern

4.2 Kindergärten

Tab. 4.2.1 Kindergärten nach dem Anstalterhalter

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Bund		Land ¹		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	55	2	3,6	2	3,6	27	49,1	7	12,7	16	29,1	1	1,8
Imst	50	-	-	-	-	44	88,0	1	2,0	4	8,0	1	2,0
Innsbruck-Land	89	-	-	2	2,2	78	87,6	3	3,4	6	6,7	-	-
Kitzbühel	27	-	-	-	-	25	92,6	-	-	2	7,4	-	-
Kufstein	45	-	-	-	-	40	88,9	-	-	5	11,1	-	-
Landeck	41	1	2,4	-	-	40	97,6	-	-	-	-	-	-
Lienz	45	-	-	-	-	44	97,8	-	-	1	2,2	-	-
Reutte	34	-	-	-	-	34	100,0	-	-	-	-	-	-
Schwaz	52	-	-	-	-	46	88,5	3	5,8	3	5,8	-	-
TIROL	438	3	0,7	4	0,9	378	86,3	14	3,2	37	8,4	2	0,5

¹ Die Kindergärten des Erhalters TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH sind beim Erhalter Land enthalten

Tab. 4.2.2 Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet an ... Wochentagen				Ganztagesbetreuung ¹		andere Betreuungsform	
		bis 4	5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	55	-	52	3	-	37	67,3	18	32,7
Imst	50	-	49	1	-	4	8,0	46	92,0
Innsbruck-Land	89	-	89	-	-	20	22,5	69	77,5
Kitzbühel	27	-	26	1	-	7	25,9	20	74,1
Kufstein	45	-	45	-	-	5	11,1	40	88,9
Landeck	41	-	40	1	-	1	2,4	40	97,6
Lienz	45	1	44	-	-	1	2,2	44	97,8
Reutte	34	3	31	-	-	1	2,9	33	97,1
Schwaz	52	-	52	-	-	5	9,6	47	90,4
TIROL	438	4	428	6	-	81	18,5	357	81,5

¹ Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.2.3 Kindergärten nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr							
		29 bis 31	32 bis 34	35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	55	-	-	-	34	3	2	5	11
Imst	50	-	-	5	41	1	1	-	2
Innsbruck-Land	89	-	-	1	72	6	3	6	1
Kitzbühel	27	-	-	-	18	3	4	2	-
Kufstein	45	-	-	1	39	-	2	2	1
Landeck	41	-	-	-	40	1	-	-	-
Lienz	45	-	-	-	44	-	1	-	-
Reutte	34	-	-	3	31	-	-	-	-
Schwaz	52	-	-	1	43	2	3	2	1
TIROL	438	-	-	11	362	16	16	17	16

Tab. 4.2.4 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet an ... Stunden pro Woche											
		unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	55	5	9,1	9	16,4	5	9,1	6	10,9	19	34,5	11	20,0
Imst	50	7	14,0	37	74,0	3	6,0	1	2,0	1	2,0	1	2,0
Innsbruck-Land	89	19	21,3	40	44,9	14	15,7	9	10,1	3	3,4	4	4,5
Kitzbühel	27	2	7,4	17	63,0	4	14,8	2	7,4	1	3,7	1	3,7
Kufstein	45	5	11,1	27	60,0	7	15,6	1	2,2	2	4,4	3	6,7
Landeck	41	8	19,5	32	78,0	-	-	1	2,4	-	-	-	-
Lienz	45	10	22,2	26	57,8	2	4,4	7	15,6	-	-	-	-
Reutte	34	8	23,5	20	58,8	3	8,8	3	8,8	-	-	-	-
Schwaz	52	9	17,3	31	59,6	5	9,6	2	3,8	2	3,8	3	5,8
TIROL	438	73	16,7	239	54,6	43	9,8	32	7,3	28	6,4	23	5,3

Tab. 4.2.5 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kindergärten insgesamt	vor 7:00		durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag ¹ um ... Uhr							
			abs.	%	7:00 bis 7:29		7:30 bis 7:59		8:00 bis 8:29		8:30 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Fr	55	3	5,5	29	52,7	22	40,0	1	1,8	-	-
Imst	Mo - Fr	50	-	-	18	36,0	32	64,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	Mo - Fr	89	2	2,2	45	50,6	40	44,9	2	2,2	-	-
Kitzbühel	Mo - Fr	27	3	11,1	20	74,1	4	14,8	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Fr	45	1	2,2	35	77,8	9	20,0	-	-	-	-
Landeck	Mo - Fr	41	-	-	10	24,4	30	73,2	1	2,4	-	-
Lienz	Mo - Do	45	1	2,2	29	64,8	14	31,3	-	-	1	1,7
	<i>Freitag</i>	<i>44</i>	<i>1</i>	<i>2,3</i>	<i>29</i>	<i>65,9</i>	<i>14</i>	<i>31,8</i>	-	-	-	-
Reutte	Mo - Do	34	-	-	2	5,9	27	79,4	5	14,7	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>31</i>	-	-	<i>2</i>	<i>6,5</i>	<i>27</i>	<i>87,1</i>	<i>2</i>	<i>6,5</i>	-	-
Schwaz	Mo - Fr	52	3	5,8	20	38,5	27	51,9	2	3,8	-	-
TIROL	Mo bis Do	438	13	3,0	208	47,5	205	46,8	11	2,5	1	0,2
	<i>Freitag</i>	<i>434</i>	<i>13</i>	<i>3,0</i>	<i>208</i>	<i>47,9</i>	<i>205</i>	<i>47,2</i>	<i>8</i>	<i>1,8</i>	-	-

¹ Ein Kindergarten im Bezirk Lienz und drei im Bezirk Reutte haben am Freitag geschlossen.

Tab. 4.2.6 Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kindergärten insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	55	-	-	5	9	5	8	17	2	7	2
Imst	50	-	1	6	37	3	1	1	-	1	-
Innsbruck-Land	89	-	4	15	41	13	9	3	2	2	-
Kitzbühel	27	-	-	3	17	3	2	1	1	-	-
Kufstein	45	-	2	3	27	7	1	2	2	1	-
Landeck	41	-	6	3	31	-	1	-	-	-	-
Lienz	45	1	2	7	26	3	6	-	-	-	-
Reutte	34	1	5	2	20	3	3	-	-	-	-
Schwaz	52	-	2	7	32	4	2	2	3	-	-
TIROL	438	2	22	51	240	41	33	26	10	11	2

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kindergarten länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.2.7 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Sommer- ferien	geschlossen in den ...				durchschnittliche Schließtage (alle Kindergärten) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
			Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	55	47	44	14	44	45	30,5	6,4	1,3	4,7	1,6	44,4
Imst	50	48	49	48	48	45	38,2	7,8	4,8	5,9	5,2	61,9
Innsbruck-Land	89	87	86	81	86	82	38,0	7,6	4,5	5,5	4,1	59,8
Kitzbüchel	27	27	27	23	27	23	34,9	8,0	4,3	5,7	2,8	55,8
Kufstein	45	44	45	42	44	36	37,1	8,0	4,7	5,9	3,9	59,6
Landeck	41	41	41	41	41	41	39,4	8,0	5,0	6,0	5,8	64,2
Lienz	45	45	45	44	45	42	42,5	7,9	4,8	6,0	2,8	64,0
Reutte	34	34	34	34	34	34	41,1	8,0	5,1	6,1	4,3	64,6
Schwaz	52	51	51	47	50	36	36,8	7,8	4,5	5,9	3,8	58,7
TIROL	438	424	422	374	419	384	37,5	7,7	4,3	5,7	3,8	58,9

Tab. 4.2.8 Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)			
					Fach- psychologIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn	Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
Innsbruck-Stadt	55	80,0	90,9	90,9	1,8	41,8	1,8	85,5
Imst	50	90,0	98,0	86,0	-	38,0	-	100,0
Innsbruck-Land	89	94,4	95,5	95,5	-	46,1	4,5	96,6
Kitzbüchel	27	92,6	100,0	85,2	-	70,4	-	100,0
Kufstein	45	88,9	93,3	75,6	2,2	57,8	-	95,6
Landeck	41	100,0	100,0	87,8	-	29,3	-	95,1
Lienz	45	95,6	100,0	97,8	-	31,1	-	97,8
Reutte	34	100,0	100,0	94,3	-	35,3	-	100,0
Schwaz	52	94,2	94,2	78,8	-	50,0	-	96,2
TIROL	438	92,5	96,3	89,0	0,5	43,8	1,1	95,9

Tab. 4.2.9 Kindergärten nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kindergärten insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen		6 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	55	16	29,1	13	23,6	14	25,5	8	14,5	4	7,3	-	-
Imst	50	26	52,0	18	36,0	4	8,0	2	4,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	89	28	31,5	31	34,8	13	14,6	8	9,0	6	6,7	3	3,4
Kitzbühel	27	7	25,9	13	48,1	3	11,1	2	7,4	-	-	2	7,4
Kufstein	45	11	24,4	14	31,1	7	15,6	9	20,0	3	6,7	1	2,2
Landeck	41	21	51,2	17	41,5	2	4,9	-	-	1	2,4	-	-
Lienz	45	30	66,7	7	15,6	6	13,3	1	2,2	1	2,2	-	-
Reutte	34	22	64,7	9	26,5	2	5,9	1	2,9	-	-	-	-
Schwaz	52	22	42,3	19	36,5	5	9,6	4	7,7	2	3,8	-	-
TIROL	438	183	41,8	141	32,2	56	12,8	35	8,0	17	3,9	6	1,4

Tab. 4.2.10 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinderzahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	136	2	1,5	16	11,8	19	14,0	97	71,3	2	1,5	20,6
Imst	82	2	2,4	7	8,5	43	52,4	29	35,4	1	1,2	18,6
Innsbruck-Land	209	4	1,9	20	9,6	75	35,9	107	51,2	3	1,4	19,8
Kitzbühel	62	-	-	5	8,1	11	17,7	42	67,7	4	6,5	21,5
Kufstein	117	1	0,9	5	4,3	22	18,8	85	72,6	4	3,4	21,6
Landeck	66	3	4,5	19	28,8	20	30,3	23	34,8	1	1,5	17,3
Lienz	71	3	4,2	21	29,6	25	35,2	21	29,6	1	1,4	17,0
Reutte	50	5	10,0	12	24,0	15	30,0	17	34,0	1	2,0	17,1
Schwaz	101	2	2,0	12	11,9	38	37,6	47	46,5	2	2,0	19,5
TIROL	894	22	2,5	117	13,1	268	30,0	468	52,3	19	2,1	19,6

Tab. 4.2.11 Kinder in den Kindergärten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter Mädchen		6 Jahre (bis Aug. 1999)		5 Jahre (Sept. 1999-Aug. 2000)		4 Jahre (Sept. 2000 -Aug. 2001)		3 Jahre (ab Sept. 2001)	
		abs.	in %	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.804	1.371	48,9	31	1,1	994	35,4	957	34,1	822	29,3
Imst	1.528	760	49,7	19	1,2	631	41,3	570	37,3	308	20,2
Innsbruck-Land	4.148	2.045	49,3	44	1,1	1.600	38,6	1.569	37,8	935	22,5
Kitzbühel	1.332	648	48,6	11	0,8	568	42,6	518	38,9	235	17,6
Kufstein	2.529	1.239	49,0	34	1,3	1.058	41,8	999	39,5	438	17,3
Landeck	1.145	549	47,9	6	0,5	471	41,1	438	38,3	230	20,1
Lienz	1.208	608	50,3	9	0,7	532	44,0	484	40,1	183	15,1
Reutte	855	422	49,4	9	1,1	318	37,2	305	35,7	223	26,1
Schwaz	1.974	1.000	50,7	22	1,1	822	41,6	791	40,1	339	17,2
TIROL	17.523	8.642	49,3	185	1,1	6.994	39,9	6.631	37,8	3.713	21,2

Tab. 4.2.12 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	2.804	2.314	1.137	490	234	171	82	163	78	41	21	58	29	57	24
Imst	1.528	1.391	686	137	74	76	38	34	20	10	5	12	9	5	2
Innsbruck-Land	4.148	3.742	1.859	406	186	163	74	141	68	40	18	40	17	22	9
Kitzbühel	1.332	1.189	576	143	72	36	16	49	22	28	18	22	12	8	4
Kufstein	2.529	2.227	1.093	302	146	112	55	139	63	32	16	11	8	8	4
Landeck	1.145	1.062	511	83	38	41	17	31	15	3	1	5	3	3	2
Lienz	1.208	1.173	591	35	17	3	-	15	10	4	2	9	2	4	3
Reutte	855	727	356	128	66	46	15	47	27	30	20	2	1	3	3
Schwaz	1.974	1.747	886	227	114	72	38	109	56	21	5	17	10	8	5
TIROL	17.523	15.572	7.695	1.951	947	720	335	728	359	209	106	176	91	118	56

Tab. 4.2.13 Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	2.804	1.433	1.433	1.986	1.000	986	818	433	385
Imst	1.528	768	760	1.357	686	671	171	82	89
Innsbruck-Land	4.148	2.103	2.045	3.552	1.793	1.759	596	310	286
Kitzbühel	1.332	684	648	1.195	612	583	137	72	65
Kufstein	2.529	1.290	1.239	2.100	1.068	1.032	429	222	207
Landeck	1.145	596	549	1.007	514	493	138	82	56
Lienz	1.208	600	608	1.169	578	591	39	22	17
Reutte	855	433	422	716	357	359	139	76	63
Schwaz	1.974	974	1.000	1.661	824	837	313	150	163
TIROL	17.523	8.881	8.642	14.743	7.432	7.311	2.780	1.449	1.331

Tab. 4.2.14 Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				abs. (6)	Kinder mit alleinerziehender Mutter				Kinder mit alleinerziehendem Vater		
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	% v. Sp. (1)		berufstätig abs. (8)	% v. Sp. (6)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)	abs. (8)	% v. Sp. (1)		
Innsbruck-Stadt	2.804	1.560	55,6	1.064	68,2	376	13,4	307	81,6	163	53,1	13	0,5
Imst	1.528	711	46,5	514	72,3	122	8,0	96	78,7	45	46,9	4	0,3
Innsbruck-Land	4.148	2.134	51,4	1.808	84,7	343	8,3	264	77,0	188	71,2	14	0,3
Kitzbüchel	1.332	816	61,3	611	74,9	117	8,8	103	88,0	60	58,3	4	0,3
Kufstein	2.529	1.215	48,0	948	78,0	201	7,9	152	75,6	95	62,5	8	0,3
Landeck	1.145	517	45,2	370	71,6	73	6,4	67	91,8	32	47,8	-	-
Lienz	1.208	492	40,7	365	74,2	108	8,9	69	63,9	39	56,5	1	0,1
Reutte	855	460	53,8	349	75,9	66	7,7	54	81,8	29	53,7	2	0,2
Schwaz	1.974	983	49,8	735	74,8	179	9,1	145	81,0	78	53,8	4	0,2
TIROL	17.523	8.888	50,7	6.764	76,1	1.585	9,0	1.257	79,3	729	58,0	50	0,3

Tab. 4.2.15 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens

Bezirk	in öffentlichen Kindergärten			in privaten Kindergärten			in allen Kindergärten		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.011	502	25,0	793	336	42,4	2.804	838	29,9
Imst	1.421	29	2,0	107	41	38,3	1.528	70	4,6
Innsbruck-Land	3.805	276	7,3	343	83	24,2	4.148	359	8,7
Kitzbühel	1.271	69	5,4	61	26	42,6	1.332	95	7,1
Kufstein	2.432	73	3,0	97	32	33,0	2.529	105	4,2
Landeck	1.145	10	0,9	-	-	-	1.145	10	0,9
Lienz	1.193	-	-	15	8	53,3	1.208	8	0,7
Reutte	855	25	2,9	-	-	-	855	25	2,9
Schwaz	1.797	59	3,3	177	27	15,3	1.974	86	4,4
TIROL	15.930	1.043	6,5	1.593	553	34,7	17.523	1.596	9,1

Tab. 4.2.16 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	2.804	993	35,4	1.796	64,1	15	0,5	838	29,9
Imst	1.528	1.024	67,0	499	32,7	5	0,3	70	4,6
Innsbruck-Land	4.148	1.976	47,6	2.172	52,4	-	-	359	8,7
Kitzbüchel	1.332	367	27,6	964	72,4	1	0,1	95	7,1
Kufstein	2.529	1.609	63,6	914	36,1	6	0,2	105	4,2
Landeck	1.145	861	75,2	283	24,7	1	0,1	10	0,9
Lienz	1.208	402	33,3	793	65,6	13	1,1	8	0,7
Reutte	855	672	78,6	182	21,3	1	0,1	25	2,9
Schwaz	1.974	1.282	64,9	692	35,1	-	-	86	4,4
TIROL	17.523	9.186	52,4	8.295	47,3	42	0,2	1.596	9,1

Tab. 4.2.17 Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.804	37	1,3
Imst	1.528	13	0,9
Innsbruck-Land	4.148	53	1,3
Kitzbühel	1.332	18	1,4
Kufstein	2.529	31	1,2
Landeck	1.145	12	1,0
Lienz	1.208	16	1,3
Reutte	855	15	1,8
Schwaz	1.974	26	1,3
TIROL	17.523	221	1,3

Tab. 4.2.18 a Personal in den Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	332	47	9	98	65	85	28	66,0
Imst	167	48	1	37	5	43	33	54,5
Innsbruck-Land	469	87	2	132	24	131	93	52,2
Kitzbühel	145	26	1	37	2	62	17	45,5
Kufstein	262	47	1	73	5	113	23	48,1
Landeck	123	40	1	26	4	27	25	57,7
Lienz	154	45	-	28	2	41	38	48,7
Reutte	95	34	-	16	-	27	18	52,6
Schwaz	243	54	2	50	19	69	49	51,4
TIROL	1.990	428	17	497	126	598	324	53,7

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.18 b Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	KindergärtnerInnen mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	304	220	-	15	69	72,4
Imst	134	93	-	2	39	69,4
Innsbruck-Land	376	261	2	27	86	69,4
Kitzbühel	128	68	-	15	45	53,1
Kufstein	239	132	3	18	86	55,2
Landeck	98	71	2	1	24	72,4
Lienz	116	83	1	7	25	71,6
Reutte	77	50	1	-	26	64,9
Schwaz	194	124	2	20	48	63,9
TIROL	1.666	1.102	11	105	448	66,1

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.18 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	220	26	11,8	75	34,1	76	34,5	34	15,5	9	4,1
Imst	93	15	16,1	34	36,6	27	29,0	12	12,9	5	5,4
Innsbruck-Land	261	26	10,0	94	36,0	89	34,1	40	15,3	12	4,6
Kitzbüchel	68	10	14,7	26	38,2	23	33,8	7	10,3	2	2,9
Kufstein	132	16	12,1	47	35,6	44	33,3	16	12,1	9	6,8
Landeck	71	9	12,7	32	45,1	27	38,0	1	1,4	2	2,8
Lienz	83	9	10,8	37	44,6	27	32,5	8	9,6	2	2,4
Reutte	50	8	16,0	21	42,0	15	30,0	4	8,0	2	4,0
Schwaz	124	21	16,9	41	33,1	43	34,7	16	12,9	3	2,4
TIROL	1.102	140	12,7	407	36,9	371	33,7	138	12,5	46	4,2

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.19 a Personal in öffentlichen Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	212	29	2	67	46	55	13	67,9
Imst	150	43	1	33	1	40	32	52,0
Innsbruck-Land	416	78	2	118	19	116	83	52,2
Kitzbühel	131	25	-	34	1	56	15	45,8
Kufstein	241	43	-	69	4	105	20	48,1
Landeck	123	40	1	26	4	27	25	57,7
Lienz	151	44	-	28	1	40	38	48,3
Reutte	95	34	-	16	-	27	18	52,6
Schwaz	210	49	-	43	17	60	41	51,9
TIROL	1.729	385	6	434	93	526	285	53,1

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.19 b Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	199	145	-	9	45	72,9
Imst	118	80	-	-	38	67,8
Innsbruck-Land	333	233	1	25	74	70,0
Kitzbühel	116	62	-	11	43	53,4
Kufstein	221	122	3	15	81	55,2
Landeck	98	71	2	1	24	72,4
Lienz	113	81	1	6	25	71,7
Reutte	77	50	1	-	26	64,9
Schwaz	169	109	1	18	41	64,5
TIROL	1.444	953	9	85	397	66,0

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.19 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	145	13	9,0	44	30,3	54	37,2	26	17,9	8	5,5
Imst	80	12	15,0	30	37,5	23	28,8	12	15,0	3	3,8
Innsbruck-Land	233	23	9,9	84	36,1	78	33,5	37	15,9	11	4,7
Kitzbüchel	62	9	14,5	22	35,5	22	35,5	7	11,3	2	3,2
Kufstein	122	13	10,7	43	35,2	41	33,6	16	13,1	9	7,4
Landeck	71	9	12,7	32	45,1	27	38,0	1	1,4	2	2,8
Lienz	81	8	9,9	37	45,7	27	33,3	8	9,9	1	1,2
Reutte	50	8	16,0	21	42,0	15	30,0	4	8,0	2	4,0
Schwaz	109	15	13,8	39	35,8	39	35,8	14	12,8	2	1,8
TIROL	953	110	11,5	352	36,9	326	34,2	125	13,1	40	4,2

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.20 a Personal in privaten Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	120	18	7	31	19	30	15	62,5
Imst	17	5	-	4	4	3	1	76,5
Innsbruck-Land	53	9	-	14	5	15	10	52,8
Kitzbüchel	14	1	1	3	1	6	2	42,9
Kufstein	21	4	1	4	1	8	3	47,6
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	3	1	-	-	1	1	-	66,7
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	33	5	2	7	2	9	8	48,5
TIROL	261	43	11	63	33	72	39	57,5

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.20 b Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	105	75	-	6	24	71,4
Imst	16	13	-	2	1	81,3
Innsbruck-Land	43	28	1	2	12	65,1
Kitzbühel	12	6	-	4	2	50,0
Kufstein	18	10	-	3	5	55,6
Landeck	-	-	-	-	-	-
Lienz	3	2	-	1	-	66,7
Reutte	-	-	-	-	-	-
Schwaz	25	15	1	2	7	60,0
TIROL	222	149	2	20	51	67,1

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.20 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	75	13	17,3	31	41,3	22	29,3	8	10,7	1	1,3
Imst	13	3	23,1	4	30,8	4	30,8	-	-	2	15,4
Innsbruck-Land	28	3	10,7	10	35,7	11	39,3	3	10,7	1	3,6
Kitzbühel	6	1	16,7	4	66,7	1	16,7	-	-	-	-
Kufstein	10	3	30,0	4	40,0	3	30,0	-	-	-	-
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	15	6	40,0	2	13,3	4	26,7	2	13,3	1	6,7
TIROL	149	30	20,1	55	36,9	45	30,2	13	8,7	6	4,0

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.21 Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kindergärten	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kindergarten- kinder	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Kindergarten	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	55	136	220	2.804	51,0	20,6	12,7
Imst	50	82	93	1.528	30,6	18,6	16,4
Innsbruck-Land	89	209	261	4.148	46,6	19,8	15,9
Kitzbüchel	27	62	68	1.332	49,3	21,5	19,6
Kufstein	45	117	132	2.529	56,2	21,6	19,2
Landeck	41	66	71	1.145	27,9	17,3	16,1
Lienz	45	71	83	1.208	26,8	17,0	14,6
Reutte	34	50	50	855	25,1	17,1	17,1
Schwaz	52	101	124	1.974	38,0	19,5	15,9
TIROL	438	894	1.102	17.523	40,0	19,6	15,9

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

4.3 Kinderkrippen

Tab. 4.3.1 Kinderkrippen nach dem Anstaltserhalter

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Bund		Land ¹		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	1	2,6	1	2,6	-	-	2	5,1	33	84,6	2	5,1
Imst	7	-	-	-	-	1	14,3	-	-	5	71,4	1	14,3
Innsbruck-Land	26	-	-	-	-	4	15,4	2	7,7	20	76,9	-	-
Kitzbühel	14	-	-	-	-	2	14,3	-	-	12	85,7	-	-
Kufstein	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	100,0	-	-
Landeck	6	-	-	-	-	1	16,7	-	-	5	83,3	-	-
Lienz	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	100,0	-	-
Reutte	5	-	-	-	-	-	-	2	40,0	3	60,0	-	-
Schwaz	16	-	-	-	-	6	37,5	1	6,3	9	56,3	-	-
TIROL	138	1	0,7	1	0,7	14	10,1	7	5,1	112	81,2	3	2,2

¹ Die Kinderkrippe des Erhalters TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH ist beim Erhalter Land enthalten

Tab. 4.3.2 Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geöffnet an ... Wochentagen				Ganztagesbetreuung ¹		andere Betreuungsform	
		4	5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	39	1	35	3	-	19	48,7	20	51,3
Imst	7	-	6	1	-	4	57,1	3	42,9
Innsbruck-Land	26	1	25	-	-	13	50,0	13	50,0
Kitzbühel	14	-	14	-	-	7	50,0	7	50,0
Kufstein	19	-	19	-	-	13	68,4	6	31,6
Landeck	6	-	4	2	-	4	66,7	2	33,3
Lienz	6	-	6	-	-	2	33,3	4	66,7
Reutte	5	-	5	-	-	3	60,0	2	40,0
Schwaz	16	2	13	1	-	7	43,8	9	56,3
TIROL	138	4	127	7	-	72	52,2	66	47,8

¹ Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.3.3 Kinderkrippen nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr					
		unter 38	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	39	1	8	5	2	6	17
Imst	7	-	2	-	-	3	2
Innsbruck-Land	26	1	6	2	6	7	4
Kitzbühel	14	-	-	1	3	3	7
Kufstein	19	-	1	-	1	4	13
Landeck	6	-	1	-	-	2	3
Lienz	6	-	1	-	-	-	5
Reutte	5	-	-	-	-	4	1
Schwaz	16	-	3	-	2	4	7
TIROL	138	2	22	8	14	33	59

Tab. 4.3.4 Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche				45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	14	35,9	7	17,9	5	12,8	-	-	1	2,6	12	30,8
Imst	7	3	42,9	-	-	1	14,3	-	-	1	14,3	2	28,6
Innsbruck-Land	26	11	42,3	3	11,5	1	3,8	4	15,4	2	7,7	5	19,2
Kitzbühel	14	2	14,3	6	42,9	1	7,1	2	14,3	-	-	3	21,4
Kufstein	19	4	21,1	2	10,5	1	5,3	-	-	4	21,1	8	42,1
Landeck	6	2	33,3	1	16,7	-	-	1	16,7	-	-	2	33,3
Lienz	6	-	-	-	-	4	66,7	-	-	-	-	2	33,3
Reutte	5	1	20,0	1	20,0	-	-	1	20,0	-	-	2	40,0
Schwaz	16	7	43,7	1	6,3	1	6,3	1	6,3	2	12,5	4	25,0
TIROL	138	44	31,9	21	15,2	14	10,1	9	6,5	10	7,2	40	29,0

Tab. 4.3.5 Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kinderkrippen insgesamt	vor 7:00		durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag ¹ um ... Uhr				8:30 und später			
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Innsbruck-Stadt	Mo - Fr	39	2	5,2	15	38,7	19	49,0	1	1,9	2	5,2
Imst	Mo - Fr	7	-	-	4	57,1	2	28,6	-	-	1	14,3
Innsbruck-Land	Mo - Do	26	1	3,9	10	36,9	12	44,7	2	6,8	2	7,8
	Freitag	26	1	3,8	10	38,5	11	42,3	2	7,7	2	7,7
Kitzbüchel	Mo - Fr	14	1	7,1	9	64,3	4	28,6	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Fr	19	3	15,8	7	36,8	8	42,1	-	-	1	5,3
Landeck	Mo - Fr	6	-	-	1	16,7	4	66,7	1	16,7	-	-
Lienz	Mo - Do	6	5	83,3	-	-	-	-	-	-	1	16,7
Reutte	Mo - Do	5	2	40,0	-	-	3	60,0	-	-	-	-
Schwaz	Mo - Do	16	1	6,3	7	44,4	5	31,7	2	9,5	1	7,9
	Freitag	15	1	6,7	7	46,7	4	26,7	2	13,3	1	6,7
TIROL	Mo bis Do	137	15	10,9	53	38,3	57	41,2	5	3,6	8	6,0
	Freitag	137	15	10,9	53	38,7	55	40,1	6	4,4	8	5,8

¹ Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte. Weil einzelne Einrichtungen an unterschiedlichen Tagen geschlossen sind, ergibt sich z. B. als Zahl der durchschnittlich geöffneten Kinderkrippen in Tirol 137 statt der tatsächlichen Zahl von 138 Krippen.

Tab. 4.3.6 Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	39	-	2	12	7	5	1	-	2	6	4
Imst	7	1	-	2	-	1	-	1	1	1	-
Innsbruck-Land	26	1	3	7	3	1	4	2	2	3	-
Kitzbühel	14	-	-	2	6	1	2	-	2	1	-
Kufstein	19	1	-	3	2	1	-	4	4	4	-
Landeck	6	-	-	2	1	-	1	2	-	-	-
Lienz	6	-	-	-	-	4	-	-	-	-	2
Reutte	5	-	-	1	1	-	1	-	-	-	2
Schwaz	16	2	1	4	1	1	2	1	4	-	-
TIROL	138	5	6	33	21	14	11	10	15	15	8

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kinderkrippe länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.3.7 Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Sommer- ferien	geschlossen in den ...				durchschnittliche Schließtage (alle Krippen) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
			Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	39	28	25	12	17	17	18,1	5,5	1,4	2,4	1,6	29,0
Imst	7	5	6	3	4	2	17,6	5,9	1,4	1,9	0,9	27,6
Innsbruck-Land	26	24	20	10	18	14	21,9	5,7	1,7	3,1	2,7	35,2
Kitzbühel	14	12	5	1	7	3	11,6	2,4	-	1,7	1,4	17,1
Kufstein	19	9	12	2	4	2	7,5	3,6	-	0,8	-	11,9
Landeck	6	3	1	1	1	2	11,5	1,3	0,8	1,0	4,5	19,2
Lienz	6	1	1	1	1	1	7,3	1,7	0,8	0,8	0,5	11,2
Reutte	5	4	2	1	1	-	15,6	2,0	1,0	1,0	-	19,6
Schwaz	16	10	10	4	5	3	14,1	4,1	1,2	1,6	1,1	22,1
TIROL	138	96	82	35	58	44	15,4	4,4	1,0	2,0	1,5	24,2

Tab. 4.3.8 Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)		Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					Fach- psychologIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn		
Innsbruck-Stadt	39	2,6	2,6	2,6	-	17,9	2,6	5,1
Imst	7	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	26	-	-	-	-	7,7	-	-
Kitzbühel	14	-	7,1	-	-	7,1	-	7,1
Kufstein	19	-	-	-	-	5,3	-	-
Landeck	6	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	6	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	5	-	-	-	-	-	20,0	-
Schwaz	16	12,5	-	-	-	-	-	-
TIROL	138	2,2	1,4	0,7	-	8,0	1,4	2,2

Tab. 4.3.9 Kinderkrippen nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	32	82,1	6	15,4	1	2,6
Imst	7	6	85,7	-	-	1	14,3
Innsbruck-Land	26	24	92,3	1	3,8	1	3,8
Kitzbühel	14	13	92,9	1	7,1	-	-
Kufstein	19	17	89,5	2	10,5	-	-
Landeck	6	6	100,0	-	-	-	-
Lienz	6	5	83,3	1	16,7	-	-
Reutte	5	5	100,0	-	-	-	-
Schwaz	16	15	93,8	1	6,3	-	-
TIROL	138	123	89,1	12	8,7	3	2,2

Tab. 4.3.10 Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	47	4	8,5	22	46,8	13	27,7	5	10,6	3	6,4	15,8
Imst	9	1	11,1	3	33,3	2	22,2	-	-	3	33,3	19,9
Innsbruck-Land	29	1	3,4	15	51,7	4	13,8	3	10,3	6	20,7	18,6
Kitzbühel	15	1	6,7	3	20,0	5	33,3	5	33,3	1	6,7	17,9
Kufstein	21	1	4,8	-	-	4	19,0	8	38,1	8	38,1	24,2
Landeck	6	1	16,7	1	16,7	2	33,3	2	33,3	-	-	16,3
Lienz	7	1	14,3	2	28,6	1	14,3	1	14,3	2	28,6	18,0
Reutte	5	2	40,0	1	20,0	1	20,0	1	20,0	-	-	14,4
Schwaz	17	2	11,8	1	5,9	7	41,2	1	5,9	6	35,3	19,9
TIROL	156	14	9,0	48	30,8	39	25,0	26	16,7	29	18,6	18,4

Tab. 4.3.11 Kinder in den Kinderkrippen nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	dar. Mädchen		über 5 Jahre (bis Aug. 1999)	5 Jahre (Sept. 1999 - Aug. 2000)	4 Jahre (Sept. 2000 - Aug. 2001)	3 Jahre (Sept. 2001 - Aug. 2002)	2 Jahre (Sept. 2002 - Aug. 2003)	1 Jahr (Sept. 2003 - Aug. 2004)	0 Jahre (ab Sept. 2004)
		abs.	in %							
Innsbruck-Stadt	743	358	48,2	1	13	16	116	391	200	6
Imst	179	100	55,9	5	4	10	50	80	30	-
Innsbruck-Land	538	272	50,6	13	3	14	143	267	97	1
Kitzbühel	268	133	49,6	-	1	-	77	139	49	2
Kufstein	509	255	50,1	2	5	15	118	261	105	3
Landeck	98	51	52,0	-	-	4	24	50	20	-
Lienz	126	61	48,4	-	-	3	63	49	11	-
Reutte	72	33	45,8	-	5	10	19	29	9	-
Schwaz	339	165	48,7	6	2	9	94	173	52	3
TIROL	2.872	1.428	49,7	27	33	81	704	1.439	573	15

Tab. 4.3.12 Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	743	676	323	67	35	16	10	15	10	17	6	13	5	6	4
Imst	179	174	97	5	3	1	-	2	1	2	2	-	-	-	-
Innsbruck-Land	538	484	243	54	29	11	3	12	8	16	8	13	10	2	-
Kitzbühel	268	243	126	25	7	-	-	11	2	7	3	7	2	-	-
Kufstein	509	460	234	49	21	4	2	15	7	18	8	8	4	4	-
Landeck	98	96	50	2	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Lienz	126	126	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	72	63	27	9	6	2	2	-	-	6	4	1	-	-	-
Schwaz	339	312	155	27	10	3	1	16	6	5	1	3	2	-	-
TIROL	2.872	2.634	1.316	238	112	37	18	72	35	71	32	46	23	12	4

Tab. 4.3.13 Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	743	385	358	657	338	319	86	47	39
Imst	179	79	100	169	74	95	10	5	5
Innsbruck-Land	538	266	272	472	237	235	66	29	37
Kitzbühel	268	135	133	246	121	125	22	14	8
Kufstein	509	254	255	458	226	232	51	28	23
Landeck	98	47	51	95	46	49	3	1	2
Lienz	126	65	61	126	65	61	-	-	-
Reutte	72	39	33	62	35	27	10	4	6
Schwaz	339	174	165	309	157	152	30	17	13
TIROL	2.872	1.444	1.428	2.594	1.299	1.295	278	145	133

Tab. 4.3.14 Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				Kinder mit alleinerziehender Mutter						Kinder mit alleinerziehendem Vater	
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	abs. teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	abs. (6)	% v. Sp. (1)	berufstätig abs. % v. Sp. (6)		teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)		abs. (8)	% v. Sp. (1)	
Innsbruck-Stadt	743	497	66,9	406	81,7	117	15,7	91	77,8	59	64,8	2	0,3
Imst	179	96	53,6	79	82,3	10	5,6	6	60,0	3	50,0	1	0,6
Innsbruck-Land	538	298	55,4	230	77,2	52	9,7	40	76,9	24	60,0	-	-
Kitzbühel	268	203	75,7	176	86,7	24	9,0	23	95,8	15	65,2	-	-
Kufstein	509	332	65,2	252	75,9	62	12,2	57	91,9	34	59,6	6	1,2
Landeck	98	49	50,0	45	91,8	3	3,1	2	66,7	2	100,0	-	-
Lienz	126	79	62,7	61	77,2	20	15,9	18	90,0	8	44,4	-	-
Reutte	72	50	69,4	40	80,0	14	19,4	13	92,9	9	69,2	1	1,4
Schwaz	339	232	68,4	190	81,9	38	11,2	36	94,7	25	69,4	2	0,6
TIROL	2.872	1.836	63,9	1.479	80,6	340	11,8	286	84,1	179	62,6	12	0,4

Tab. 4.3.15 Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe

Bezirk	in öffentlichen Kinderkrippen			in privaten Kinderkrippen			in allen Kinderkrippen		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	41	36	87,8	702	393	56,0	743	429	57,7
Imst	17	-	-	162	25	15,4	179	25	14,0
Innsbruck-Land	91	25	27,5	447	162	36,2	538	187	34,8
Kitzbühel	41	7	17,1	227	91	40,1	268	98	36,6
Kufstein	-	-	-	509	241	47,3	509	241	47,3
Landeck	12	-	-	86	27	31,4	98	27	27,6
Lienz	-	-	-	126	20	15,9	126	20	15,9
Reutte	-	-	-	72	29	40,3	72	29	40,3
Schwaz	125	31	24,8	214	70	32,7	339	101	29,8
TIROL	327	99	30,3	2.545	1.058	41,6	2.872	1.157	40,3

Tab. 4.3.16 Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...					
		absolut	in %	nur vormittags		nur nachmittags		darunter mit Mittagessen	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	743	166	22,3	538	72,4	39	5,2	429	57,7
Imst	179	7	3,9	157	87,7	15	8,4	25	14,0
Innsbruck-Land	538	54	10,0	459	85,3	25	4,6	187	34,8
Kitzbühel	268	19	7,1	229	85,4	20	7,5	98	36,6
Kufstein	509	85	16,7	404	79,4	20	3,9	241	47,3
Landeck	98	23	23,5	65	66,3	10	10,2	27	27,6
Lienz	126	18	14,3	87	69,0	21	16,7	20	15,9
Reutte	72	16	22,2	50	69,4	6	8,3	29	40,3
Schwaz	339	55	16,2	255	75,2	29	8,6	101	29,8
TIROL	2.872	443	15,4	2.244	78,1	185	6,4	1.157	40,3

Tab. 4.3.17 Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	743	6	0,8
Imst	179	-	-
Innsbruck-Land	538	-	-
Kitzbühel	268	2	0,7
Kufstein	509	2	0,4
Landeck	98	3	3,1
Lienz	126	-	-
Reutte	72	2	2,8
Schwaz	339	5	1,5
TIROL	2.872	20	0,7

Tab. 4.3.18 Personal in den Kinderkrippen nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	123	28	8	38	14	31	4	71,5
Imst	19	6	1	2	4	5	1	68,4
Innsbruck-Land	84	16	5	30	8	21	4	70,2
Kitzbühel	47	10	2	12	5	15	3	61,7
Kufstein	84	13	3	14	14	37	3	52,4
Landeck	16	4	1	3	2	4	2	62,5
Lienz	22	4	1	7	4	2	4	72,7
Reutte	15	3	-	2	4	5	1	60,0
Schwaz	57	8	4	17	7	14	7	63,2
TIROL	467	92	25	125	62	134	29	65,1

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.3.19 Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	119	66	8	26	19	55,5
Imst	18	7	2	6	3	38,9
Innsbruck-Land	80	24	9	39	8	30,0
Kitzbühel	44	14	2	24	4	31,8
Kufstein	81	15	7	40	19	18,5
Landeck	14	9	-	4	1	64,3
Lienz	18	4	4	9	1	22,2
Reutte	14	6	1	5	2	42,9
Schwaz	50	15	2	28	5	30,0
TIROL	438	160	35	181	62	36,5

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen

² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.3.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25 - 39 Jahre		40 - 49 Jahre		50 - 54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	66	18	27,3	25	37,9	17	25,8	5	7,6	1	1,5
Imst	7	1	14,3	4	57,1	2	28,6	-	-	-	-
Innsbruck-Land	24	7	29,2	8	33,3	4	16,7	4	16,7	1	4,2
Kitzbühel	14	1	7,1	9	64,3	4	28,6	-	-	-	-
Kufstein	15	7	46,7	7	46,7	-	-	1	6,7	-	-
Landeck	9	4	44,4	3	33,3	2	22,2	-	-	-	-
Lienz	4	-	-	1	25,0	3	75,0	-	-	-	-
Reutte	6	-	-	3	50,0	-	-	-	-	3	50,0
Schwaz	15	-	-	4	26,7	9	60,0	2	13,3	-	-
TIROL	160	38	23,8	64	40,0	41	25,6	12	7,5	5	3,1

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kinderkrippen	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder in den Kinderkrippen	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Kinderkrippe	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	39	47	66	743	19,1	15,8	11,3
Imst	7	9	7	179	25,6	19,9	25,6
Innsbruck-Land	26	29	24	538	20,7	18,6	22,4
Kitzbüchel	14	15	14	268	19,1	17,9	19,1
Kufstein	19	21	15	509	26,8	24,2	33,9
Landeck	6	6	9	98	16,3	16,3	10,9
Lienz	6	7	4	126	21,0	18,0	31,5
Reutte	5	5	6	72	14,4	14,4	12,0
Schwaz	16	17	15	339	21,2	19,9	22,6
TIROL	138	156	160	2.872	20,8	18,4	18,0

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

4.4 Horte

Tab. 4.4.1 Horte nach dem Anstaltserhalter

Bezirk	Horte insgesamt	Bund		Land		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	2	10,0	-	-	10	50,0	1	5,0	7	35,0	-	-
Imst	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	-	-	-	-	2	16,7	5	41,7	5	41,7	-	-
Kitzbühel	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	1	33,3	-	-	2	66,7	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	-	-	-	-	2	40,0	-	-	3	60,0	-	-
TIROL	47	3	6,4	-	-	16	34,0	9	19,1	19	40,4	-	-

Tab. 4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Horte insgesamt	geöffnet an ... Wochentagen				Ganztagesbetreuung ¹		andere Betreuungsform	
		bis 4	5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	20	-	20	-	-	20	100,0	-	-
Imst	1	-	1	-	-	1	100,0	-	-
Innsbruck-Land	12	-	12	-	-	10	83,3	2	16,7
Kitzbühel	1	-	1	-	-	1	100,0	-	-
Kufstein	3	-	3	-	-	3	100,0	-	-
Landeck	2	-	2	-	-	1	50,0	1	50,0
Lienz	1	-	1	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	-	2	-	-	1	50,0	1	50,0
Schwaz	5	-	5	-	-	5	100,0	-	-
TIROL	47	-	47	-	-	43	91,5	4	8,5

¹ Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen

Bezirk	Horte insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr						
		unter 35	35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	20	-	-	12	3	1	1	3
Imst	1	-	-	1	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	-	2	9	-	-	-	1
Kitzbühel	1	-	-	-	-	1	-	-
Kufstein	3	-	1	-	1	1	-	-
Landeck	2	-	-	2	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1
Reutte	2	-	-	-	1	-	1	-
Schwaz	5	-	1	1	-	1	-	2
TIROL	47	-	4	25	5	4	2	7

Tab. 4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Horte insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche				45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	1	5,0	5	25,0	11	55,0	1	5,0	-	-	2	10,0
Imst	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	2	16,7	6	50,0	1	8,3	3	25,0	-	-	-	-
Kitzbühel	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	3	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Schwaz	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-	-	-
TIROL	47	6	12,8	18	38,3	14	29,8	6	12,8	-	-	3	6,4

Tab. 4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Horte insgesamt	durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag um ... Uhr											
		vor 8:00		8:00 bis 9:59		10:00 bis 10:59		11:00 bis 11:59		12:00 bis 12:59		13:00 und später	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	2	10,0	-	-	3	15,0	15	75,0	-	-	-	-
Imst	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	-	-	-	-	4	33,3	2	16,7	6	50,0	-	-
Kitzbühel	1	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	-	-	3	100,0	-	-	-	-
Landeck	2	-	-	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Schwaz	5	-	-	-	-	-	-	3	60,0	2	40,0	-	-
TIROL	47	3	6,4	-	-	8	17,0	26	55,3	9	19,1	1	2,1

Tab. 4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Horte insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	20	-	-	1	5	11	1	-	-	1	1
Imst	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	-	-	2	6	1	3	-	-	-	-
Kitzbühel	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Reutte	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schwaz	5	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-
TIROL	47	1	1	4	18	14	6	-	-	1	2

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn der Hort bis 12 Uhr öffnet.

Tab. 4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Horte insgesamt	Sommerferien	geschlossen in den ...				durchschnittliche Schließtage (alle Horte) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
			Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	sonstige Schließtage	Sommerferien	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	20	19	17	10	16	14	34,2	6,7	2,0	4,8	1,6	49,3
Imst	1	1	1	1	1	1	39,0	8,0	5,0	6,0	6,0	64,0
Innsbruck-Land	12	12	11	11	11	9	40,1	8,4	4,8	5,8	5,3	64,3
Kitzbühel	1	1	-	-	-	-	40,0	-	-	-	-	40,0
Kufstein	3	3	3	3	3	3	27,7	7,7	3,7	4,7	8,7	52,3
Landeck	2	2	2	2	2	2	40,0	8,0	5,0	6,0	8,5	67,5
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	2	1	1	1	1	31,5	4,0	2,5	3,0	3,5	44,5
Schwaz	5	4	4	4	4	4	19,6	5,2	3,0	3,6	2,8	34,2
TIROL	47	44	39	32	38	34	33,4	6,7	3,0	4,7	3,5	51,3

Tab. 4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Horte insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)			
					FachpsychologIn	ambul. SonderkindergärtnerIn	SozialarbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
Innsbruck-Stadt	20	-	-	-	5,0	10,0	-	5,0
Imst	1	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	8,3	-	-	-	-	8,3	8,3
Kitzbühel	1	-	-	-	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	50,0	50,0	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	5	20,0	-	-	-	20,0	-	-
TIROL	47	6,4	2,1	-	2,1	6,4	2,1	4,3

Tab. 4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl

Bezirk	Horte insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 und mehr Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	9	45,0	5	25,0	6	30,0	-	-
Imst	1	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	8	66,7	2	16,7	2	16,7	-	-
Kitzbüchel	1	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Kufstein	3	3	100,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-
Lienz	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	2	40,0	3	60,0	-	-	-	-
TIROL	47	26	55,3	12	25,5	9	19,1	-	-

Tab. 4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinderzahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	37	1	2,7	5	13,5	6	16,2	23	62,2	2	5,4	20,6
Imst	1	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-	15,0
Innsbruck-Land	18	-	-	6	33,3	5	27,8	7	38,9	-	-	17,9
Kitzbühel	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	21,0
Kufstein	3	-	-	1	33,3	2	66,7	-	-	-	-	15,7
Landeck	4	-	-	-	-	2	50,0	2	50,0	-	-	20,3
Lienz	2	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	14,5
Reutte	3	-	-	1	33,3	1	33,3	1	33,3	-	-	17,0
Schwaz	8	2	25,0	1	12,5	3	37,5	2	25,0	-	-	16,3
TIROL	77	3	3,9	15	19,5	21	27,3	36	46,8	2	2,6	18,9

Tab. 4.4.11 Kinder in den Horten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	dar. Mädchen		14 Jahre (vor Sept. 1991)	13 Jahre (Sept. 1991 - Aug. 1992)	12 Jahre (Sept. 1992 - Aug. 1993)	11 Jahre (Sept. 1993 - Aug. 1994)	10 Jahre (Sept. 1994 - Aug. 1995)	9 Jahre (Sept. 1995 - Aug. 1996)	8 Jahre (Sept. 1996 - Aug. 1997)	7 Jahre (Sept. 1997 - Aug. 1998)	6 Jahre (nach Aug. 1998)
		abs.	in %									
Innsbruck-Stadt	762	366	48,0	13	31	46	76	77	141	138	141	99
Imst	15	15	100,0	-	-	3	7	4	1	-	-	-
Innsbruck-Land	323	123	38,1	51	26	34	45	35	30	36	31	35
Kitzbühel	21	8	38,1	1	3	4	1	4	-	5	2	1
Kufstein	47	27	57,4	-	1	3	3	3	12	5	13	7
Landeck	81	68	84,0	2	21	18	3	17	3	6	9	2
Lienz	29	14	48,3	-	-	-	2	3	4	5	6	9
Reutte	51	25	49,0	1	2	1	3	7	15	9	8	5
Schwaz	130	46	35,4	1	8	16	20	26	13	13	12	21
TIROL	1.459	692	47,4	69	92	125	160	176	219	217	222	179

Tab. 4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	762	626	307	136	59	56	25	47	21	10	5	5	2	18	6
Imst	15	15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	323	292	107	31	16	13	9	11	4	4	2	1	1	2	-
Kitzbühel	21	14	5	7	3	3	1	-	-	2	1	2	1	-	-
Kufstein	47	42	26	5	1	-	-	1	-	1	-	3	1	-	-
Landeck	81	76	66	5	2	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	29	27	13	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-
Reutte	51	38	18	13	7	7	4	4	1	-	-	-	-	2	2
Schwaz	130	98	33	32	13	3	2	23	10	6	1	-	-	-	-
TIROL	1.459	1.228	590	231	102	87	43	88	37	23	9	11	5	22	8

Tab. 4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	762	396	366	491	253	238	271	143	128
Imst	15	-	15	15	-	15	-	-	-
Innsbruck-Land	323	200	123	274	173	101	49	27	22
Kitzbühel	21	13	8	16	10	6	5	3	2
Kufstein	47	20	27	42	16	26	5	4	1
Landeck	81	13	68	69	4	65	12	9	3
Lienz	29	15	14	27	14	13	2	1	1
Reutte	51	26	25	32	18	14	19	8	11
Schwaz	130	84	46	87	58	29	43	26	17
TIROL	1.459	767	692	1.053	546	507	406	221	185

Tab. 4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				Kinder mit alleinerziehender Mutter						Kinder mit alleinerziehendem Vater	
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	abs. teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	abs. (6)	% v. Sp. (1)	berufstätig abs. % v. Sp. (6)		teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)		abs. (8)	% v. Sp. (1)	
Innsbruck-Stadt	762	602	79,0	188	31,2	287	37,7	252	87,8	59	23,4	14	1,8
Imst	15	11	73,3	3	27,3	3	20,0	2	66,7	-	-	1	6,7
Innsbruck-Land	323	243	75,2	110	45,3	92	28,5	84	91,3	17	20,2	8	2,5
Kitzbüchel	21	14	66,7	2	14,3	7	33,3	7	100,0	-	-	1	4,8
Kufstein	47	43	91,5	28	65,1	13	27,7	13	100,0	5	38,5	1	2,1
Landeck	81	55	67,9	38	69,1	16	19,8	15	93,8	5	33,3	-	-
Lienz	29	24	82,8	13	54,2	11	37,9	8	72,7	2	25,0	-	-
Reutte	51	37	72,5	22	59,5	16	31,4	13	81,3	6	46,2	2	3,9
Schwaz	130	106	81,5	31	29,2	43	33,1	39	90,7	14	35,9	6	4,6
TIROL	1.459	1.135	77,8	435	38,3	488	33,4	433	88,7	108	24,9	33	2,3

Tab. 4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes

Bezirk	in öffentlichen Horten			in privaten Horten			in allen Horten		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	575	421	73,2	187	140	74,9	762	561	73,6
Imst	-	-	-	15	15	100,0	15	15	100,0
Innsbruck-Land	39	33	84,6	284	262	92,3	323	295	91,3
Kitzbühel	-	-	-	21	21	100,0	21	21	100,0
Kufstein	15	15	100,0	32	28	87,5	47	43	91,5
Landeck	20	-	-	61	34	55,7	81	34	42,0
Lienz	-	-	-	29	21	72,4	29	21	72,4
Reutte	11	-	-	40	24	60,0	51	24	47,1
Schwaz	63	53	84,1	67	67	100,0	130	120	92,3
TIROL	723	522	72,2	736	612	83,2	1.459	1.134	77,7

Tab. 4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	762	590	77,4	1	0,1	171	22,4	561	73,6
Imst	15	15	100,0	-	-	-	-	15	100,0
Innsbruck-Land	323	256	79,3	6	1,9	61	18,9	295	91,3
Kitzbüchel	21	18	85,7	-	-	3	14,3	21	100,0
Kufstein	47	47	100,0	-	-	-	-	43	91,5
Landeck	81	61	75,3	-	-	20	24,7	34	42,0
Lienz	29	20	69,0	-	-	9	31,0	21	72,4
Reutte	51	9	17,6	-	-	42	82,4	24	47,1
Schwaz	130	89	68,5	-	-	41	31,5	120	92,3
TIROL	1.459	1.105	75,7	7	0,5	347	23,8	1.134	77,2

Tab. 4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	762	11	1,4
Imst	15	-	-
Innsbruck-Land	323	5	1,5
Kitzbühel	21	-	-
Kufstein	47	-	-
Landeck	81	-	-
Lienz	29	-	-
Reutte	51	2	3,9
Schwaz	130	-	-
TIROL	1.459	18	1,2

Tab. 4.4.18 Personal in den Horten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	91	14	6	27	20	15	9	73,6
Imst	6	-	1	2	-	-	3	50,0
Innsbruck-Land	50	9	3	10	9	8	11	62,0
Kitzbühel	4	1	-	-	-	2	1	25,0
Kufstein	5	3	-	-	1	-	1	80,0
Landeck	17	-	3	2	1	1	10	35,3
Lienz	2	1	-	1	-	-	-	100,0
Reutte	12	2	-	1	8	-	1	91,7
Schwaz	22	4	1	5	1	8	3	50,0
TIROL	209	34	14	48	40	34	39	65,1

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.4.19 Betreuungspersonal in den Horten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	82	53	13	4	12	64,6
Imst	3	1	2	-	-	33,3
Innsbruck-Land	39	12	19	3	5	30,8
Kitzbühel	3	1	-	2	-	33,3
Kufstein	4	4	-	-	-	100,0
Landeck	7	3	3	1	-	42,9
Lienz	2	-	2	-	-	-
Reutte	11	4	7	-	-	36,4
Schwaz	19	2	8	3	6	10,5
TIROL	170	80	54	13	23	47,1

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.4.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Horten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	53	15	28,3	22	41,5	9	17,0	6	11,3	1	1,9
Imst	1	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	12	2	16,7	6	50,0	4	33,3	-	-	-	-
Kitzbühel	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Kufstein	4	3	75,0	1	25,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	4	1	25,0	1	25,0	-	-	1	25,0	1	25,0
Schwaz	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-
TIROL	80	23	28,8	33	41,2	15	18,8	7	8,8	2	2,5

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Horte	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder in den Horten	Hort	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis ²
Innsbruck-Stadt	20	37	53	762	38,1	20,6	14,4
Imst	1	1	1	15	15,0	15,0	15,0
Innsbruck-Land	12	18	12	323	26,9	17,9	26,9
Kitzbühel	1	1	1	21	21,0	21,0	21,0
Kufstein	3	3	4	47	15,7	15,7	11,8
Landeck	2	4	3	81	40,5	20,3	27,0
Lienz	1	2	-	29	29,0	14,5	-
Reutte	2	3	4	51	25,5	17,0	12,8
Schwaz	5	8	2	130	26,0	16,3	65,0
TIROL	47	77	80	1.459	31,0	18,9	18,2

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

² Betreuung im Lienzer sowie in vier Schwazer Horten ausschließlich durch Personen mit anderer Ausbildung (LehrerInnen/ErzieherInnen, SozialpädagogInnen etc.)

5 Gemeindetabellen

	SEITE
Gemeinetabelle 5.1 <u>Alle Einrichtungen der Kinderbetreuung</u> - Anzahl und betreute Kinder	146
Gemeinetabelle 5.2 <u>Kindergärten</u> – Anzahl, Gruppen, Kindergartenkinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	159
Gemeinetabelle 5.3 <u>Kinderkrippen</u> – Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	173
Gemeinetabelle 5.4 <u>Horte</u> – Anzahl, Gruppen, Schüler, Schüler aus anderen Gemeinden, Personal	178

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2005/2006

Gemeinde	Alle		Institutioneller Bereich								Nicht institutioneller Bereich					
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		Tagesmütter		Kindergruppen		Ganztageseschulen		Internate	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Pfaffenhofen	2	59	-	-	1	31	-	-	-	4	1	24	-	-	-	-
Pfons	2	42	1	28	-	-	-	-	-	-	1	14	-	-	-	-
Polling/Tirol	1	28	-	-	1	25	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Ranggen	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith/Seefeld	3	33	1	6	1	26	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Rinn	2	45	-	-	1	44	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Rum	10	326	1	25	3	228	2	38	2	6	2	29	-	-	-	-
St. Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	2	85	-	-	1	32	1	53	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmirn	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönberg/Stubaital	2	39	-	-	1	28	-	-	-	1	1	10	-	-	-	-
Seefeld/Tirol	4	94	1	12	1	78	-	-	2	4	-	-	-	-	-	-
Sellrain	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sistrans	3	70	-	-	1	50	-	-	1	5	1	15	-	-	-	-
Steinach/Brenner	5	101	-	-	1	67	-	-	3	12	1	22	-	-	-	-
Telfes/Stubai	1	40	-	-	1	39	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Telfs	25	563	4	65	9	420	2	40	10	38	-	-	-	-	-	-
Thaur	4	124	-	-	1	101	-	-	2	8	1	15	-	-	-	-
Trins	1	33	-	-	1	32	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Tulfes	2	54	-	-	2	51	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Unterperfuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	25	-	-	1	24	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Völs	9	161	1	13	3	130	-	-	5	18	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2005/2006

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich						Nicht institutioneller Bereich							
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen Anzahl	Kinder Kinder	Kindergärten Anzahl	Kinder Kinder	Horte Anzahl	Kinder Kinder	Tagesmütter Anzahl	Kinder Kinder	Kindergruppen Anzahl	Kinder Kinder	Ganztagesschulen Anzahl	Kinder Kinder	Internate Anzahl	Kinder Kinder
Volders	6	135	-	-	1	93	-	-	2	6	3	36	-	-	-	-
Wattenberg	1	21	-	-	1	20	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Wattens	12	283	1	16	3	201	1	22	3	11	4	33	-	-	-	-
Wildermieming	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zirl	12	312	2	42	2	197	1	20	5	18	1	20	1	15	-	-
KITZBÜHEL	62	1745	14	268	27	1332	1	21	16	67	4	57	-	-	-	-
Aurach/Kitzbühel	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brixen/Thale	3	75	1	19	1	51	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-
Fieberbrunn	2	82	1	15	1	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Going/Wilden Kaiser	1	41	-	-	1	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochfilzen	1	26	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten/Brixental	5	121	1	20	2	86	-	-	2	15	-	-	-	-	-	-
Itter	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jochberg	1	28	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchberg/Tirol	4	155	2	36	2	119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchdorf/Tirol	5	107	1	21	2	79	-	-	2	7	-	-	-	-	-	-
Kitzbühel	8	290	2	50	2	186	1	21	1	4	2	29	-	-	-	-
Kössen	3	113	1	19	1	92	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
Oberndorf/Tirol	2	62	1	17	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith/Kitzbühel	2	40	-	-	1	36	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-
St. Jakob/Haus	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Johann/Tirol	14	305	2	32	4	235	-	-	7	28	1	10	-	-	-	-

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2005/2006

Gemeinde	Alle		Institutioneller Bereich								Nicht institutioneller Bereich					
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		Tagesmütter		Kindergruppen		Ganztagesschulen		Internate	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
St. Ulrich/Pillersee	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwendt	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waidring	3	67	1	16	1	49	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
Westendorf	3	134	1	23	1	93	-	-	-	-	1	18	-	-	-	-
KUFSTEIN	108	3283	19	509	45	2529	3	47	35	107	5	74	1	17	-	-
Alpbach	2	60	-	-	2	59	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Angath	1	36	-	-	1	33	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Angerberg	2	43	-	-	1	42	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Bad Häring	4	74	1	15	1	50	-	-	2	9	-	-	-	-	-	-
Brandenberg	2	44	-	-	1	31	-	-	-	-	1	13	-	-	-	-
Breitenbach/Inn	2	84	-	-	1	79	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-
Brixlegg	3	102	1	33	1	67	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
Ebbs	4	143	1	27	1	113	-	-	2	3	-	-	-	-	-	-
Ellmau	2	80	1	25	1	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erl	2	38	-	-	1	37	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Kirchbichl	6	185	1	25	2	137	-	-	2	3	1	20	-	-	-	-
Kramsach	5	168	2	38	1	125	-	-	2	5	-	-	-	-	-	-
Kufstein	19	594	4	99	7	459	-	-	7	19	-	-	1	17	-	-
Kundl	4	197	2	56	1	126	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Langkampfen	3	76	-	-	2	73	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-
Mariastein	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster	2	81	-	-	1	76	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2005/2006

Gemeinde	Alle		Institutioneller Bereich								Nicht institutioneller Bereich					
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		Tagesmütter		Kindergruppen		Ganztagesschulen		Internate	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Kappl	1	40	-	-	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunerberg	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunertal	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauns	3	17	-	-	1	13	-	-	2	4	-	-	-	-	-	-
Ladis	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	15	260	2	37	4	186	-	-	8	26	-	-	1	11	-	-
Nauders	1	44	-	-	1	43	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Pettneu/Arlberg	3	43	-	-	2	43	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Pfunds	7	212	-	-	2	79	-	-	4	7	-	-	1	126	-	-
Pians	1	30	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Prutz	6	355	1	24	1	45	-	-	2	3	1	9	1	274	-	-
Ried/Oberinntal	2	45	-	-	1	29	-	-	-	1	-	-	1	15	-	-
St. Anton/Arlberg	3	79	1	12	2	62	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
Schönwies	1	35	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
See	1	30	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serfaus	2	34	1	9	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spiss	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanz/Landeck	2	17	-	-	1	15	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
Strengen	1	23	-	-	1	21	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Tobadill	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tösens	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zams	6	209	-	-	1	93	2	81	2	7	-	-	1	28	-	-

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
TIROL	438	894	17523	638	1990	1102	16
INNSBRUCK-STADT	55	136	2804	122	332	220	13
IMST	50	82	1528	28	167	93	16
Arzl/Pitztal	3	4	72	1	10	4	18
Haiming	5	9	125	2	16	12	10
Imst	8	13	272	6	36	16	17
Imsterberg	1	1	20	-	3	1	20
Jerzens	1	1	23	-	2	1	23
Karres	1	1	22	-	3	1	22
Karrösten	1	1	10	1	2	1	10
Längenfeld	4	7	124	5	11	7	18
Mieming	2	5	100	1	10	6	17
Mils/Imst	2	2	34	5	4	4	9
Mötz	1	2	32	-	4	2	16
Nassereith	1	2	50	-	4	2	25
Obsteig	1	2	40	1	4	2	20
Oetz	2	3	60	-	6	3	20
Rietz	1	2	40	-	4	2	20
Roppen	1	2	46	-	4	2	23
St.Leonhard/Pitztal	3	3	46	1	5	3	15

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Sautens	1	2	38	3	3	2	19
Silz	1	3	67	-	6	4	17
Sölden	3	4	74	2	8	4	19
Stams	1	2	30	-	3	2	15
Tarrenz	1	3	57	-	6	4	14
Umhausen	3	5	90	-	8	5	18
Wenns	2	3	56	-	5	3	19
INNSBRUCK-LAND	89	209	4148	185	469	261	16
Absam	4	7	163	2	20	9	18
Aldrans	1	3	54	1	7	3	18
Ampass	1	2	45	2	5	2	23
Axams	4	7	135	16	17	11	12
Baumkirchen	1	2	43	4	5	2	22
Birgitz	1	1	15	-	3	2	8
Ellbögen	1	1	22	-	2	1	22
Flauring	1	2	39	1	4	2	20
Fritzens	1	3	43	-	4	3	14
Fulpmes	1	5	109	3	12	5	22
Gnadenwald	-	-	-	-	-	-	-
Götzens	1	5	111	5	15	6	19
Gries/Brenner	1	2	32	-	2	2	16

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Gries/Sellrain	1	1	21	3	3	1	21
Grinzens	1	2	29	-	4	2	15
Gschnitz	1	1	10	-	2	1	10
Hall/Tirol	6	15	317	40	37	21	15
Hatting	1	2	38	-	2	2	19
Inzing	1	4	90	-	9	5	18
Kematen/Tirol	1	3	73	3	8	6	12
Kolsass	1	2	36	1	4	3	12
Kolsassberg	1	1	24	1	3	1	24
Lans	1	2	29	6	4	2	15
Leutasch	1	3	52	-	7	5	10
Matrei/Brenner	1	4	72	55	7	5	14
Mieders	1	3	56	-	6	3	19
Mils/Hall	3	6	92	10	12	9	10
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	1	2	47	-	4	2	24
Natters	1	2	43	-	3	2	22
Navis	1	2	34	-	2	2	17
Neustift/Stubaital	1	5	112	-	9	5	22
Oberhofen/Inntal	1	2	36	-	4	3	12
Obernberg/Brenner	1	1	9	-	2	1	9
Oberperfuss	1	4	76	-	7	4	19

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Patsch	1	1	12	1	1	1	12
Pettnau	1	1	23	1	3	2	12
Pfaffenhofen	1	2	31	1	3	2	16
Pfons	-	-	-	-	-	-	-
Polling/Tirol	1	1	25	-	3	1	25
Ranggen	1	2	27	-	4	2	14
Reith/Seefeld	1	2	26	-	6	3	9
Rinn	1	2	44	-	4	2	22
Rum	3	10	228	6	22	12	19
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	1	2	32	-	3	2	16
Schmirn	1	1	12	-	2	1	12
Schönberg/Stubaital	1	1	28	-	3	1	28
Seefeld/Tirol	1	4	78	-	11	5	16
Sellrain	1	1	23	-	3	1	23
Sistrans	1	3	50	3	6	3	17
Steinach/Brenner	1	3	67	2	7	4	17
Telfes/Stubai	1	2	39	1	4	3	13
Telfs	9	20	420	6	52	26	16
Thaur	1	6	101	-	11	9	11
Trins	1	2	32	-	3	2	16
Tulfes	2	3	51	4	4	2	26

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Unterperfuss	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	1	24	1	3	1	24
Völs	3	6	130	-	16	9	14
Volders	1	5	93	1	8	5	19
Wattenberg	1	1	20	-	3	1	20
Wattens	3	11	201	5	27	17	12
Wildermieming	1	1	27	-	2	1	27
Zirl	2	8	197	-	20	10	20
KITZBÜHEL	27	62	1332	57	145	68	20
Aurach/Kitzbühel	1	1	20	-	2	1	20
Brixen/Thale	1	2	51	-	4	2	26
Fieberbrunn	1	3	67	-	8	3	22
Going/Wilden Kaiser	1	2	41	-	4	2	21
Hochfilzen	1	1	26	-	2	1	26
Hopfgarten/Brixental	2	4	86	-	8	4	22
Itter	1	1	20	-	3	1	20
Jochberg	1	2	28	-	4	2	14
Kirchberg/Tirol	2	5	119	2	13	6	20
Kirchdorf/Tirol	2	3	79	2	6	3	26
Kitzbühel	2	8	186	13	19	9	21
Kössen	1	4	92	-	12	5	18

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Oberndorf/Tirol	1	2	45	2	5	2	23
Reith/Kitzbühel	1	2	36	1	4	2	18
St.Jakob/Haus	1	1	15	4	1	1	15
St.Johann/Tirol	4	12	235	33	32	15	16
St.Ulrich/Pillersee	1	2	32	-	3	2	16
Schwendt	1	1	12	-	2	1	12
Waidring	1	2	49	-	4	2	25
Westendorf	1	4	93	-	9	4	23
KUFSTEIN	45	117	2529	89	262	132	19
Alpbach	2	3	59	-	9	4	15
Angath	1	2	33	-	5	2	17
Angerberg	1	2	42	4	5	2	21
Bad Häring	1	2	50	-	6	2	25
Brandenberg	1	2	31	-	2	2	16
Breitenbach/Inn	1	4	79	1	7	4	20
Brixlegg	1	3	67	1	6	3	22
Ebbs	1	5	113	-	12	5	23
Ellmau	1	3	55	2	5	3	18
Erl	1	2	37	-	5	2	19
Kirchbichl	2	6	137	-	12	7	20
Kramsach	1	5	125	-	12	6	21

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Kufstein	7	20	459	10	51	24	19
Kundl	1	5	126	1	12	7	18
Langkampfen	2	4	73	-	9	4	18
Mariastein	1	1	10	2	2	1	10
Münster	1	4	76	-	9	5	15
Niederndorf	1	3	72	-	6	3	24
Niederndorferberg	1	1	17	-	1	1	17
Radfeld	1	2	50	-	5	2	25
Rattenberg	1	2	27	20	5	2	14
Reith/Alpbachtal	1	3	60	2	6	4	15
Rettenschöss	1	1	14	5	1	1	14
Scheffau/Wild.Kaiser	1	1	19	-	3	1	19
Schwoich	1	3	62	-	6	3	21
Söll	1	4	87	3	6	4	22
Thiersee	2	3	64	-	6	4	16
Walchsee	1	2	48	5	3	2	24
Wildschönau	3	6	125	19	11	6	21
Wörgl	4	13	312	14	34	16	20
LANDECK	41	66	1145	32	123	71	16
Faggen	1	1	15	3	2	1	15
Fendels	1	1	14	-	1	1	14

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Fiss	1	2	30	-	4	2	15
Fließ	5	6	70	1	12	6	12
Flirsch	1	2	28	1	3	2	14
Galtür	1	1	21	-	2	1	21
Grins	1	1	27	-	2	2	14
Ischgl	2	4	65	-	6	5	13
Kappl	1	2	40	1	3	2	20
Kaunerberg	1	1	9	-	2	1	9
Kaunertal	1	1	13	1	1	1	13
Kauns	1	1	13	-	1	1	13
Ladis	1	1	15	-	3	1	15
Landeck	4	8	186	1	16	9	21
Nauders	1	2	43	-	4	2	22
Pettneu/Arlberg	2	3	43	-	5	3	14
Pfunds	2	4	79	1	7	4	20
Pians	1	2	30	10	3	2	15
Prutz	1	2	45	-	4	2	23
Ried/Oberinntal	1	2	29	-	4	2	15
St.Anton/Arlberg	2	3	62	-	7	3	21
Schönwies	1	2	35	-	3	2	18
See	1	2	30	2	2	2	15
Serfaus	1	1	25	-	2	1	25

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Spiss	1	1	11	3	2	1	11
Stanz/Landeck	1	1	15	-	2	1	15
Strengen	1	1	21	-	2	1	21
Tobadill	1	1	11	-	1	1	11
Tösens	1	2	27	7	3	2	14
Zams	1	5	93	1	14	7	13
LIENZ	45	71	1208	45	154	83	15
Abfaltersbach	1	1	21	2	3	2	11
Ainet	1	2	26	1	4	2	13
Amlach	1	1	11	-	1	1	11
Anras	2	2	32	-	5	3	11
Assling	4	4	42	-	8	4	11
Außervillgraten	1	1	22	-	3	1	22
Dölsach	1	2	49	-	6	3	16
Gaimberg	1	1	14	-	2	1	14
Heinfels	1	2	27	-	4	2	14
Hopfgarten/Deferegggen	1	1	16	-	2	1	16
Innervillgraten	1	1	25	-	3	1	25
Iselsberg-Stronach	1	1	13	-	2	1	13
Kals/Großglockner	1	1	17	-	2	1	17

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Kartitsch	1	1	10	-	3	1	10
Lavant	1	1	7	2	2	1	7
Leisach	1	1	21	2	2	1	21
Lienz	6	14	251	6	29	16	16
Matrei/Osttirol	3	7	142	4	18	7	20
Nikolsdorf	1	1	21	-	3	1	21
Nußdorf-Debant	2	5	85	4	8	6	14
Oberlienz	1	2	30	-	3	2	15
Obertilliach	1	1	26	-	2	2	13
Prägraten	1	2	37	-	4	2	19
St.Jakob/Deferegggen	1	1	22	-	2	2	11
St.Johann/Walde	1	1	12	3	3	1	12
St.Veit/Deferegggen	1	1	22	-	3	1	22
Schlaiten	1	1	11	1	2	1	11
Sillian	1	3	53	5	6	5	11
Strassen	1	1	19	-	2	1	19
Thurn	1	2	21	-	3	2	11
Tristach	1	2	32	1	5	2	16
Untertilliach	1	1	20	14	4	3	7
Virgen	1	3	51	-	5	3	17

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
REUTTE	34	50	855	37	95	50	17
Bach	1	1	19	3	3	1	19
Berwang	1	1	18	2	1	1	18
Biberwier	1	1	14	-	1	1	14
Bichlbach	1	1	25	-	3	1	25
Breitenwang	1	2	34	2	5	2	17
Ehenbichl	1	1	18	1	2	1	18
Ehrwald	1	3	70	-	7	3	23
Elbigenalp	1	1	19	1	3	1	19
Elmen	1	1	11	2	1	1	11
Forchach	1	1	6	-	2	1	6
Grän	1	1	14	-	2	1	14
Gramais	1	1	4	-	2	1	4
Häselgehr	1	1	11	1	2	1	11
Heiterwang	1	1	14	-	2	1	14
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	2	44	-	4	2	22
Holzgau	1	1	17	-	1	1	17
Jungholz	1	1	5	-	1	1	5
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	1	3	53	1	5	3	18
Lermoos	1	2	34	1	2	2	17

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Musau	1	1	13	-	2	1	13
Namlos	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	1	16	1	2	1	16
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	2	42	-	4	2	21
Pinswang	1	1	4	-	2	1	4
Reutte	3	8	178	14	18	8	22
Schattwald	1	1	11	-	1	1	11
Stanzach	1	1	12	-	2	1	12
Steeg	1	1	27	3	3	1	27
Tannheim	1	2	27	1	2	2	14
Vils	1	2	42	3	3	2	21
Vorderhornbach	1	1	4	-	1	1	4
Wängle	1	1	22	-	3	1	22
Weißbach/Lech	1	2	27	1	3	2	14
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	52	101	1974	43	243	124	16
Achenkirch	1	3	44	1	4	3	15
Aschau/Zillertal	1	2	35	-	5	2	18
Brandberg	1	1	15	2	2	1	15
Bruck/Ziller	1	1	23	-	3	1	23

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Buch/Jenbach	1	3	60	-	6	4	15
Eben/Achensee	2	3	55	-	6	3	18
Finkenberg	2	3	50	-	8	4	13
Fügen	1	4	78	4	9	4	20
Fügenberg	1	2	50	8	4	2	25
Gallzein	1	1	15	-	3	1	15
Gerlos	1	1	16	-	1	1	16
Gerlosberg	1	1	14	-	2	1	14
Hainzenberg	1	1	10	-	1	1	10
Hart/Zillertal	1	2	26	-	3	2	13
Hippach	1	2	39	4	3	2	20
Jenbach	3	8	172	5	26	11	16
Kaltenbach	1	2	34	-	5	2	17
Mayrhofen	1	4	97	-	9	4	24
Pill	1	1	13	-	3	2	7
Ramsau/Zillertal	1	3	54	5	5	3	18
Ried/Zillertal	1	2	40	-	5	3	13
Rohrberg	1	1	14	-	2	1	14
Schlitters	1	2	41	-	4	2	21
Schwaz	7	15	339	9	47	24	14
Schwendau	2	2	45	-	5	2	23
Stans	1	3	52	-	7	6	9

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2005/2006

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Steinberg/Rofan	1	1	8	-	2	1	8
Strass/Zillertal	1	1	18	-	2	1	18
Stumm	1	2	43	4	3	2	22
Stummerberg	1	1	17	-	2	1	17
Terfens	2	3	52	-	6	3	17
Tux	1	2	50	-	4	2	25
Uderns	2	3	38	-	11	6	6
Vomp	1	5	116	-	14	6	19
Weer	1	2	39	-	4	2	20
Weerberg	1	3	54	-	7	3	18
Wiesing	1	2	44	-	4	2	22
Zell/Ziller	1	2	46	1	4	2	23
Zellberg	1	1	18	-	2	1	18

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2005/2006

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
TIROL	138	156	2872	616	467	160	18
INNSBRUCK-STADT	39	47	743	117	123	66	11
IMST	7	9	179	33	19	7	26
Haiming	1	1	17	8	3	-	-
Imst	1	1	41	8	3	1	41
Längenfeld	1	1	31	2	1	-	-
Mieming	2	4	64	10	6	2	32
Mils/Imst	1	1	9	5	3	3	3
Sautens	1	1	17	-	3	1	17
INNSBRUCK-LAND	26	29	538	120	84	24	22
Aldrans	2	2	40	17	5	1	40
Ampass	1	1	10	1	1	-	-
Fulpmes	1	1	28	2	4	1	28
Götzens	1	1	15	3	3	1	15
Hall/Tirol	3	3	89	36	13	2	45
Inzing	1	1	23	4	2	1	23
Kematen/Tirol	1	1	23	5	1	1	23
Lans	1	1	10	7	2	2	5

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2005/2006

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Mils/Hall	1	1	43	12	4	2	22
Mutters	1	1	10	8	2	-	-
Neustift/Stubaital	1	3	40	1	6	-	-
Pfons	1	1	28	4	5	2	14
Reith/Seefeld	1	1	6	6	2	-	-
Rum	1	2	25	-	6	4	6
Seefeld/Tirol	1	1	12	2	2	1	12
Telfs	4	4	65	3	14	3	22
Völs	1	1	13	1	3	-	-
Wattens	1	1	16	8	3	1	16
Zirl	2	2	42	-	6	2	21
KITZBÜHEL	14	15	268	38	47	14	19
Brixen/Thale	1	1	19	-	4	3	6
Fieberbrunn	1	1	15	4	2	-	-
Hopfgarten/Brixental	1	1	20	-	2	-	-
Kirchberg/Tirol	2	2	36	6	8	2	18
Kirchdorf/Tirol	1	1	21	3	2	1	21
Kitzbühel	2	2	50	13	8	-	-
Kössen	1	1	19	-	4	1	19
Oberndorf/Tirol	1	1	17	4	2	1	17

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2005/2006

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
St.Johann/Tirol	2	3	32	7	7	2	16
Waidring	1	1	16	-	3	-	-
Westendorf	1	1	23	1	5	4	6
KUFSTEIN	19	21	509	135	84	15	34
Bad Häring	1	1	15	5	3	-	-
Brixlegg	1	2	33	15	6	2	17
Ebbs	1	1	27	2	4	-	-
Ellmau	1	1	25	7	6	2	13
Kirchbichl	1	1	25	8	4	1	25
Kramsach	2	2	38	14	7	-	-
Kufstein	4	4	99	25	16	4	25
Kundl	2	2	56	19	9	1	56
Radfeld	1	1	31	15	6	-	-
Söll	1	1	31	2	4	1	31
Wildschönau	1	1	24	-	3	2	12
Wörgl	3	4	105	23	16	2	53
LANDECK	6	6	98	21	16	9	11
Grins	1	1	16	3	2	1	16
Landeck	2	2	37	14	9	5	7
Prutz	1	1	24	-	2	2	12

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2005/2006

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
St.Anton/Arlberg	1	1	12	1	2	1	12
Serfaus	1	1	9	3	1	-	-
LIENZ	6	7	126	42	22	4	32
Lienz	3	4	91	34	16	3	30
Matrei/Osttirol	1	1	12	1	2	-	-
Nußdorf-Debant	1	1	15	7	2	-	-
Sillian	1	1	8	-	2	1	8
REUTTE	5	5	72	42	15	6	12
Ehrwald	1	1	7	3	1	-	-
Reutte	4	4	65	39	14	6	11
SCHWAZ	16	17	339	68	57	15	23
Achenkirch	1	1	29	2	4	-	-
Buch/Jenbach	1	1	41	10	5	2	21
Eben/Achensee	1	1	28	2	4	-	-
Fügen	1	2	41	-	5	-	-
Jenbach	2	2	41	10	8	3	14
Mayrhofen	1	1	19	-	3	3	6
Schwaz	2	2	32	4	6	2	16
Schwendau	1	1	15	3	3	1	15

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2005/2006

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Stumm	2	2	21	9	4	1	21
Uderns	1	1	28	21	7	2	14
Vomp	1	1	17	2	3	1	17
Weer	1	1	20	-	3	-	-
Zell/Ziller	1	1	7	5	2	-	-

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2005/2006

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
TIROL	47	77	1459	291	209	80	18
INNSBRUCK-STADT	20	37	762	20	91	53	14
IMST	1	1	15	14	6	1	15
Stams	1	1	15	14	6	1	15
INNSBRUCK-LAND	12	18	323	156	50	12	27
Fulpmes	1	2	41	39	7	-	-
Hall/Tirol	3	3	56	7	7	1	56
Neustift/Stubaital	1	3	53	53	9	3	18
Rum	2	2	38	1	7	3	13
Scharnitz	1	3	53	51	7	3	18
Telfs	2	3	40	1	9	-	-
Wattens	1	1	22	4	2	1	22
Zirl	1	1	20	-	2	1	20
KITZBÜHEL	1	1	21	6	4	1	21
Kitzbühel	1	1	21	6	4	1	21

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2005/2006

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
KUFSTEIN	3	3	47	2	5	4	12
Kundl	1	1	15	-	2	1	15
Söll	1	1	13	1	1	1	13
Wörgl	1	1	19	1	2	2	10
LANDECK	2	4	81	51	17	3	27
Zams	2	4	81	51	17	3	27
LIENZ	1	2	29	3	2	-	-
Lienz	1	2	29	3	2	-	-
REUTTE	2	3	51	13	12	4	13
Reutte	1	2	40	13	11	3	13
Vorderhornbach	1	1	11	-	1	1	11
SCHWAZ	5	8	130	26	22	2	65
Jenbach	1	2	27	-	4	2	14
Schwaz	4	6	103	26	18	-	-

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Anhang: DEFINITIONEN UND GELTUNGSBEREICHE NACH DEM TIROLER KINDERGARTEN- UND HORTGESETZ

Das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz, LGBl. Nr. 14/1973, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 58/1974, 50/1991, 14/1993 und 84/1993, regelt unter Anderem die Errichtung, die Erhaltung, den Betrieb und die Aufgabenstellung der einzelnen Arten von ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen und definiert diese wie folgt:

- (A l l g e m e i n e) K i n d e r g ä r t e n sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Besuch einer Schule durch Kindergärtnerinnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s k i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e K i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.
- (A l l g e m e i n e) H o r t e sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Schülern, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, außerhalb der Schule durch Erzieher bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s h o r t e sind Horte zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e H o r t e sind Horte für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.

Keine Gültigkeit hat das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz für

- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s k i n d e r g ä r t e n und
- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s h o r t e , die einer öffentlichen Schule für lehrplanmäßig vorgesehene Übungen eingegliedert sind und die für die statistische Auswertung den Kindergärten und Horten zugezählt werden, sowie für
- K i n d e r k r i p p e n und K i n d e r (s p i e l) g r u p p e n , T a g e s e l t e r n , G a n z t a g e s s c h u l e n / T a g e s s c h u l h e i m e und I n t e r n a t e , die ebenfalls in der Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen ausgewiesen werden.

Neben den ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen regelt das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz auch den Betrieb von Einrichtungen, die aus besonderem Anlass nur während eines bestimmten, sechs Monate nicht übersteigenden Zeitraumes innerhalb eines Jahres offengehalten werden. Diese S a i s o n k i n d e r g ä r t e n bzw. S a i s o n h o r t e sind jedoch nicht Gegenstand der Erhebung über die Kindertagesheime und daher auch in der vorliegenden Kindergartenstatistik nicht enthalten.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch des Landes Tirol 2006, Innsbruck Mai 2006, 381 S.